

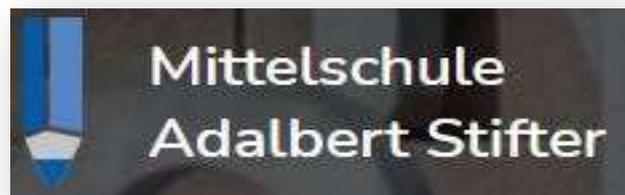


Schulcurricula

Fassung vom 5. Juni 2023



Seiten 3- 102



Seiten 103 - 193

INHALT

GRUNDSCHULE

1. Gesellschaftliche Bildung.....	4
2. Curriculum DEUTSCH	20
3. Curriculum ITALIENISCH	38
4. Curriculum Englisch	47
5. Curriculum Musik.....	50
6. Curriculum Kunst.....	55
7. Curriculum Bewegung und Sport.....	60
8. Curriculum Geschichte-Geografie-Naturkunde	65
9. Curriculum Katholische Religion.....	74
10. Curriculum Mathematik	86
11. Curriculum Technik	101

MITTELSCHULE

1. Gesellschaftliche Bildung.....	104
2. Curriculum DEUTSCH	117
3. Curriculum ITALIENISCH – ITALIANO L2.....	126
4. Curriculum Englisch	137
5. Curriculum Musik.....	142
6. Curriculum Kunst.....	147
7. Curriculum Bewegung und Sport.....	149
8. Curriculum Geschichte.....	154
9. Curriculum Geografie.....	166
10. Curriculum Religion.....	175
11. Curriculum Mathematik	179
12. Curriculum Naturkunde	184
13. Curriculum Technik	191

Schulcurricula



GRUNDSCHULE -

Fächerübergreifender Lernbereich

1. Gesellschaftliche Bildung

LINK ZUR HANDREICHUNG <https://www.blick.it/bildung/unterricht/gesellschaftliche-bildung>

KOMPETENZORIENTIERTE BILDUNGSZIELE GRUNDSCHULE

PERSÖNLICHKEIT UND SOZIALES

Die Schülerin, der Schüler

- nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr;
- kann über Gefühle sprechen und Werthaltungen aufbauen,
- traut sich Neues zu und übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln,
- nimmt die eigene Rolle in der Lerngruppe und in der Gemeinschaft wahr;
- begegnet den Menschen in seinem Umfeld respektvoll,
- baut Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen auf,
- nimmt die eigenen Grenzen und Grenzen anderer wahr;
- kann über Konflikte sprechen und geht deren Bewältigung an,
- holt sich bei persönlichen Schwierigkeiten und in Notsituationen entsprechende Hilfe,
- zeigt solidarisches Verhalten und übernimmt Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft,
- setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
zeigt solidarisches Verhalten und übernimmt Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft	Klassendienste (Austeiler, Tafeldienst, Lichtdienst usw.), Klassensprecher/in (Vertreter/in im Schulparlament)	alle
begegnet den Menschen in seinem Umfeld respektvoll		alle
baut Beziehungen zu Kindern und Erwachsenen auf		alle

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
kann über Gefühle sprechen und Werthaltungen aufbauen	Klassengespräche, Gefühle mit Bilderbüchern thematisieren, Aufarbeitung auftretender Probleme	alle

traut sich Neues zu und übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln	Klassendienste, Kinder als Diskussionsleiter	alle
eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen	Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung vergleichen	alle
kann über Konflikte sprechen und geht deren Bewältigung an	Konfliktlösungsstrategien, Gesprächsregeln, fair streiten	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Verantwortung übernehmen, Selbstbewusstsein stärken	Klassendienste, Wahl zum Klassensprecher und Schulparlament, Meinungsbildung durch Rollenspiele	alle
Respektvoller Umgang mit dem Umfeld	Höflichkeitsformen und Empathie einüben, respektvoll kommunizieren, gemeinsam Regeln aushandeln	alle

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahrnehmen	Selbsteinschätzung, Glückstagebuch, Gefühls- und Stimmungsbarometer	alle
Begegnet den Menschen in seinem Umfeld respektvoll	Umgangsformen lernen, Gesprächsregeln, Alltagssituationen nachspielen	alle
Holt sich bei persönlichen Schwierigkeiten und in Notsituationen entsprechende Hilfe	Erste Hilfe, Verkehrserziehung, Vorstellung der Schulpädagogin	alle
Zeigt solidarisches Verhalten und übernimmt Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft	Klassendienste, Klassenvertreter*innen im Schulparlament, Gestaltung der Flure, Schulgarten	alle

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander	Projekt Sexualerziehung	alle
Kann über Konflikte sprechen und geht deren Bewältigung an		alle
Zeigt solidarisches Verhalten und übernimmt Aufgaben für die Klassen- und Schulgemeinschaft		alle
Nimmt die eigenen Grenzen und die Grenzen anderer wahr		Alle

KULTURBEWUSSTSEIN

Die Schülerin, der Schüler

- nimmt Brauchtum und Kulturgüter im eigenen Umfeld wahr,
- begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit,
- nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr und nutzt diese,
- begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
nimmt Brauchtum und Kulturgüter im eigenen Umfeld wahr	Adventsfeier, Nikolaus, Ostern, Fasching, Vater- und Muttertag, befana, arlecchino	alle
begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit		alle

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit	Singen der Geburtstagslieder in verschiedenen Sprachen, Leseaktionen	alle
nimmt Brauchtum und Kulturgüter im eigenen Umfeld wahr	Vorlesen im Advent, Feste im Jahreskreis, Rituale, Theaterbesuche	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Offener Umgang mit Vielfalt und Anderssein	Feste und Feiern von verschiedenen Kulturen kennenlernen, mein Heimatsort – mein Lieblingsort, viele Kulturen und viele Sprachen in meiner Klasse	
Brauchtum und Kultur im eigenen Umfeld wahrnehmen	Vorlesen im Advent, Kulturstätte im eigenen Umfeld besuchen (Kirchen, Burgen, Schlösser), Lieder in dialekter Sprache, Theaterbesuche, Vater- und Muttertag	
Favorire la conoscenza e l'incontro con le tradizioni della cultura italiana	Feste della cultura italiana (befana, festa di santa Lucia, festa dei nonni)	Italiano

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Brauchtum und Kulturgüter im eigenen Umfeld wahrnehmen	Theaterbesuche, Vorlesen im Advent, Feste im Jahreskreis, Rituale, religiöse Bräuche, Lehrausgänge, Heimatgemeinde kennenlernen, Vater- und Muttertag	alle
Anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit begegnen	Integration, Mehrsprachigkeit in der Klasse nutzen, Kennenlernen verschiedener Kulturen	alle
Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahrnehmen und nutzen	Offenheit gegenüber anderen Kulturen fördern durch das Kennenlernen anderer Kulturen	alle
La diversità come valore: riconoscere le opportunità e le risorse negli altri	Alto Adige: diversità linguistiche e culturali	Italiano
Vielfalt und Anderssein als Reichtum begreifen und Sensibilität für Formen der Ausgrenzung entwickeln	Stärkenorientierter Unterricht	alle

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung	Weltreligionen, Projekt: Gefahren und Chancen im Internet, Projekt: Toleranz, Kennenlernen anderer Länder und ihrer Bräuche.	alle
Approfondire la conoscenza culturale e territoriale dell'Italia		Italiano

POLITIK UND RECHT

Die Schülerin, der Schüler

- erkennt Merkmale von Demokratie im eigenen Lebensumfeld und zeigt Demokratiebewusstsein,
- setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander,
- kann die eigene Meinung angemessen begründen und vertreten und sich in partizipativen Prozessen einbringen,
- erkennt den Sinn und Zweck von Regeln für das menschliche Zusammenleben,
- entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht,
- kennt die Rechte von Kindern und fordert diese angemessen ein,
- lernt, wie Kinder demokratisch Einfluss nehmen können,
- kennt die Pflichten von Kindern und nimmt diese wahr,
- erkennt die Bedeutung öffentlicher Einrichtungen, Güter und Institutionen,
- kennt die Organe und Aufgaben der lokalen Verwaltung.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
erkennt den Sinn und Zweck von Regeln für das menschliche Zusammenleben	Klassenregeln, Reflexionsrunden, Konfliktgespräche	alle
lernt, wie Kinder demokratisch Einfluss nehmen können		alle

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
erkennt den Sinn und Zweck von Regeln für das menschliche Zusammenleben	Ausarbeitung von Klassen- und Gesprächsregeln, Einüben von Konfliktlösungsstrategien, Gleichberechtigung der Geschlechter	alle
lernt, wie Kinder demokratisch Einfluss nehmen können	Schulparlament, Klassenrat	alle
setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander	Klassenrat, Schulparlament, Pro & Contra Diskussion, Kinderrechte,	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Demokratie und Demokratiebewusstsein im eigenen Lebensumfeld	Wahl des Klassensprechers, Schulparlament, Kontakt mit verschiedenen Generationen	
Eigene Meinung ausdrücken und begründen	Schulparlament, Diskussionen in der Klasse,	

Sinn und Zweck der Regeln für das Zusammenleben	Klassenregeln, Gesprächsregeln, Einhalten von Spielregeln, Fußballregeln	
---	--	--

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Sich mit verschiedenen Meinungen auseinandersetzen	Klassenrat, Schulparlament, Lehrperson fungiert als Vorbild	alle
Die eigene Meinung angemessen begründen und vertreten und sich in partizipativen Prozessen einbringen	Klassenrat, Argumentationstechniken kennenlernen und üben	alle
Den Sinn und Zweck von Regeln für das menschliche Zusammenleben erkennen	Gemeinschaft fördern, Gruppendynamische Spiele	alle
Ein Bewusstsein für Recht und Unrecht entwickeln	Gemeinsames festlegen von Regeln für ein funktionierendes Zusammenarbeiten	alle

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Kann die eigene Meinung angemessen begründen und vertreten und sich in partizipativen Prozessen einbringen	Klassenrat, Schulparlament, Klassensprecher, Präsentationen, Gesprächskreise, Gruppen-/ Partnerarbeiten, Projekt: Flotte Brücken, Tanzolympiade, Zirkusprojekt.	alle
Erkennt Merkmale von Demokratie im eigenen Umfeld und zeigt Demokratiebewusstsein		alle

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Die Schülerin, der Schüler

- nimmt eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst wahr,
- erkennt, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können,
- erkennt die Bedeutung von Geld im Alltag,
- entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes,
- erkennt, dass bestimmte Wünsche durch Sparen später erfüllt werden können,
- weiß, welche Strategien Werbung verwendet, um Konsumentinnen und Konsumenten zu beeinflussen,
- kann Beispiele von regionalen Wirtschaftskreisläufen aufzeigen.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
nimmt eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst wahr	Wünsche und Bedürfnisse sammeln und ordnen, reflektieren, Klassenrat (Ausprache in der Klasse)	alle
erkennt, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können		alle

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes	kritischer Konsum,	Mathematik
nimmt eigene Wünsche und Bedürfnisse bewusst wahr	Wünsche und Bedürfnisse sammeln, ordnen (Grundbedürfnisse vs. andere), Möglichkeiten des Verzichts,	alle
erkennt, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können	Immaterielle Wünsche	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Bedeutung von Geld im Alltag/sinnvoller Umgang damit	Einkaufssituationen nachspielen, Wert und Bedeutung des Geldes, Schätzaufgaben,	alle
Erkennt, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können	Was kann ich mit Geld kaufen, was nicht?	alle

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Erkennt die Bedeutung von Geld im Alltag	Umgang mit Geld in Alltagssituationen	alle

	(Taschengeld), kritischer Umgang mit Geld	
Entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes	Projekte im Zusammenhang mit Geld (Bücherflohmarkt), Nachhaltigkeit	alle
Erkennt, dass bestimmte Wünsche durch Sparen später erfüllt werden können	Zufriedenheit nicht nur vom eigenen Besitz abhängig machen	alle
Erkennt, dass nicht alle Wünsche mit Geld erfüllt werden können	Reflexion "Glücksbegriff";	alle

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Kann Beispiele von regionalen Wirtschaftskreisläufen aufzeigen	Diverse Projekte mit dem Ökoinstitut, Plastikkoffer, Recycling.	alle
Weiß, welche Strategien Werbung verwendet, um KonsumentInnen zu beeinflussen		alle

NACHHALTIGKEIT

Die Schülerin, der Schüler

- weiß um den Einfluss und die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen Bescheid,
- setzt einige Maßnahmen für Natur- und Umweltschutz und zeigt gegenüber Natur und Umwelt ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten,
- setzt sich mit einzelnen Aspekten der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander und verhält sich im eigenen Alltag dem Handlungsbedarf entsprechend.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
weiß um den Einfluss und die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen Bescheid	Mülltrennung, Klassendienste, sorgsamer Umgang mit Schulmaterial, sparsamer Umgang mit Ressourcen (Wasser und Licht sparen), Pflanzen- und Tierwelt (GGN)	alle
setzt einige Maßnahmen für Natur- und Umweltschutz und zeigt gegenüber Natur und Umwelt ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten		alle

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
weiß um den Einfluss und die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen Bescheid	Lehrausgänge in die Natur, Beobachten in der Natur, Natur bewusst erleben, wertschätzender Umgang mit Lebensmitteln, regionale Kreisläufe	alle
setzt einige Maßnahmen für Natur- und Umweltschutz und zeigt gegenüber Natur und Umwelt in respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten	Wasserverbrauch, Plastikvermeidung, Schulweg, umweltfreundliche Schulmaterialien, Basteln mit Recyclingmaterial, Bücherflohmarkt,	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Respektvoller Umgang mit Natur und Umwelt	Kreisläufe in der Natur kennenlernen und besprechen,	alle

	Pflanzen und Tierarten und deren Lebensräume,	
Verantwortungsbewusstes und respektvolles Verhalten /aktive Maßnahmen dazu setzen	Klimaschutz, Klimawandel, Mülltrennung, sparsamer Umgang mit Wasser, Energie sparen	alle

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Weiß um den Einfluss und die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen Bescheid	Mülltrennung, Umweltprojekte, Pflanzen- und Tierarten als Lebensräume, Naturtage, Forschertage	alle
Setzt einige Maßnahmen für Natur- und Umweltschutz und zeigt gegenüber Natur- und Umwelt ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten	Bewusster Umgang mit Wasser und Müll, basteln mit Naturmaterialien (Upcycling); Klimaschutz und Klimawandel, Projekte zum Thema Energie, Philosophieren mit Kindern,	alle

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Weiß um den Einfluss und die Verantwortung des Menschen im Umgang mit der Umwelt und deren Ressourcen Bescheid		alle
Setzt einige Maßnahmen für Natur- und Umweltschutz und zeigt gegenüber Natur- und Umwelt ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Verhalten	Diverse Projekte mit dem Ökoinstitut. Mülltrennung, Licht und Wasser sparen, Stoßlüften.	alle

GESUNDHEIT

Die Schülerin, der Schüler

- kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um,
- kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein,
- pflegt den eigenen Körper,
- erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit,
- kennt Auswirkungen von unterschiedlichem Ernährungsverhalten und reflektiert das eigene,
- kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst,
- setzt sich mit altersgemäßen Fragen der Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um	Richtiger Umgang mit Schere, Bewegungspausen, Regeln im Turnunterricht, Respekt gegenüber den Mitschülern und Mitschülerinnen	
pflegt den eigenen Körper		

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
pflegt den eigenen Körper	Begriff Hygiene thematisieren: Hände waschen, ...	alle
erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit	gesunde Jause, Bewegungspausen	alle
kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein.	Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin (seelische Gesundheit), gesunder Medienkonsum	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Eigenen Körper kennen, achtsamer Umgang damit	Ernährungspyramide,	alle
Einfluss von Ernährung und Bewegung auf Gesundheit und Wohlbefinden	Gesunde Ernährung, Entspannungsübungen, Bewegungspausen,	alle

Gesundheitliche Gefahren einschätzen, verantwortungsbewusstes Verhalten	Brandschutzübung, Verkehrserziehung, Verhalten auf der Straße	alle
---	---	------

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um	Kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, Phantasie Reisen, sich selbst wahrnehmen	alle
Pflegt den eigenen Körper	Hygiene beim Kochen, Waschen und Putzen sowie auch in der Mensa, Zahnhygiene, tägliche Körperpflege	alle
Erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit	Apfelprojekt, Sensibilisierung für gesunde Jause, gesunder Umgang mit Medienkonsum, Koordinierungsübungen, Klatsch- und Fingerspiele, Waldtage, kochen und backen, Ernährungspyramide	alle
Kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich in Notsituationen verantwortungsbewusst	Erste-Hilfe-Kurse, Notfallplan besprechen, Feuerübung, Mobbingprävention	alle

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Setzt sich mit altersgemäßen Fragen der Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen	Projekt Sexualerziehung.	alle
Erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit		alle

MOBILITÄT

Die Schülerin, der Schüler

- kann Gefahren als Fußgängerin oder Fußgänger und als Radfaherin oder Radfahrer erkennen und einschätzen,
- hält sich als Fußgängerin oder Fußgänger und Radfaherin oder Radfahrer an Verkehrsregeln,
- verhält sich anderen Verkehrsteilnehmerinnen Verkehrsteilnehmern gegenüber rücksichtsvoll,
- verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll,
- erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
hält sich als FußgängerIn und RadfahrerIn an Verkehrsregeln	Verkehrserziehung (Projekt), Zweier- und Einerreihe, Schulweg, wie verhalte ich mich beim Pedibus?	alle
kann Gefahren als FußgängerIn und als RadfahrerIn erkennen und einschätzen		alle

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
kann Gefahren als FußgängerIn und als RadfahrerIn erkennen und einschätzen	Gefahren auf dem Schulweg benennen,	alle
hält sich als FußgängerIn und RadfahrerIn an Verkehrsregeln	Projekt Verkehrserziehung	alle
verhält sich anderen VerkehrsteilnehmerInnen gegenüber rücksichtsvoll	Rollenspiele,	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Sicheres und rücksichtsvolles Verhalten als Fußgänger*in oder Radfahrer*in	Verkehrserziehung, Verhalten auf dem Gehweg und auf der Straße	alle

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Kann Gefahren als Fußgängerin oder Fußgänger und als Radfaherin oder Radfahrer erkennen und einschätzen	Verkehrserziehung, Fahrradführerschein, Pedibus, verkehrssicheres Fahrrad und Kleidung, Gefahren auf dem Schulweg	alle

Verhält sich anderen Verkehrsteilnehmern gegenüber rücksichtsvoll	Rollenspiele zum sozialen Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern	alle
Verhält sich in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll	Bei Lehrausgängen	alle
Erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt	Klimaschritte	alle

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll		alle
Erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt	Projekt: Wir radeln, Pedibus, diverse Projekte mit dem Ökoinstitut, Verkehrserziehung.	alle

DIGITALISIERUNG

Die Schülerin, der Schüler

- begegnet digitalen Technologien kritisch und verantwortungsvoll,
- nutzt digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen,
- findet im Internet und in multimedialen Programmen Informationen, vergleicht und überprüft diese,
- kennt bei der Nutzung von digitalen Technologien die entsprechenden Regeln und hält sich daran,
- nimmt Auswirkungen der digitalen Technologien auf die eigene Person und das eigene Umfeld wahr,
- kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien,
- ist sich bewusst, dass das Sozialleben durch den Einsatz digitaler Technologien beeinflusst wird.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
nutzt digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen	Umgang mit Tablet/PC, Lernspiele	alle
kennt bei der Nutzung von digitalen Technologien die entsprechenden Regeln und hält sich daran		alle

-2. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Nutzt digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen	Informationsbeschaffung, Benutzung von verschiedenen Lernplattformen, sich auf der Tastatur zurechtfinden	alle
kennt bei der Nutzung von digitalen Technologien die entsprechenden Regeln und hält sich daran	Regeln für die Nutzung von Computer/Tablet einüben, Gefahren des Internets ansprechen	alle

-3. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Informationssuche im Internet für eigenständiges Lernen	Bildersuche, Informationssuche über kindgerechte Suchmaschinen	alle
Umgang und Nutzung von technischen Geräten und Medien	Nutzung von PC und Laptop, Antolin, ANTON-APP,	alle
Applicare autonomamente i comandi richiesti per l'esecuzione di giochi e software didattici	Wordwall, ricerca per presentazioni	italiano

-4. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Nutzt digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen	Arbeiten an persönlichen Themen, Recherchearbeiten, Antolin	alle
Findet im Internet und in multimedialen Programmen Informationen, vergleicht und überprüft diese	Erkennen von guten Quellen und recherchieren lernen, Präsentationen	alle
Kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien	Sensibilisierung, Elternabende, Postpolizei	alle
Ist sich bewusst, dass das Sozialleben durch ein Einsatz digitaler Technologien beeinflusst wird	Sensibler Umgang mit Medienkonsum	alle
Utilizzare Internet in modo funzionale, reperire le fonti	Vari di lavori di ricerca per presentazioni individuali o di gruppo	Italiano

-5. Klasse

	Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
Kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien		alle
Ist sich bewusst, dass das Sozialleben durch den Einsatz digitaler Technologien beeinflusst wird	Projekt: Chancen und Gefahren im Internet.	alle
Nutzt digitale Technologien als Werkzeug für eigenständiges Lernen		alle
Utilizzare Internet in modo funzionale, reperire le fonti		Italiano

GRUNDSCHULE - Sprachlich-künstlerisch-expressiver Bereich

2. Curriculum Deutsch

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- aktiv zuhören, Wortbedeutungen verstehen, wesentliche Aussagen erfassen, Schlussfolgerungen ziehen und das Gehörte wiedergeben
- Meinungen, Gefühle und Absichten mitteilen und begründen, vorbereitete Inhalte vortragen und die Körpersprache bewusst einsetzen
- über Gelesenes und Gehörtes sprechen und die Mediathek für das eigene Lernen nutzen
- Texte planen, adressatenbezogen schreiben, frei und kreativ schreiben
- grammatikalische Strukturen unterscheiden und richtig verwenden

Deutsch 1. Klasse

Hören

Gehörtes in Mundart und Hochsprache verstehen und Nichtverstandenes klären	<ul style="list-style-type: none"> • Anweisungen und Arbeitsaufträge verstehen • Bei Unsicherheiten nachfragen • Vorgelesenem und Erzähltem konzentriert folgen und den Sinn erfassen
Meinungen, Ideen und Wünsche anderer aufnehmen und darauf reagieren	<ul style="list-style-type: none"> • Anderen zuhören • Andere ausreden lassen • Sich entschuldigen • Gefühle ausdrücken
Differenziertes Hören akustischer Signale und Zeichen	<ul style="list-style-type: none"> • Laute, Wörter und Sätze hören und wiedergeben
Neue Wörter im thematischen Zusammenhang kennen lernen und im eigenen Sprachgebrauch anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter aus dem schulischen Alltag aufnehmen und anwenden

Sprechen

Auskünfte einholen und Fragen stellen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit anderen in Kontakt treten und Auskünfte durch Fragen einholen • Wissen, an wen man sich wenden kann
Meinungen, Gefühle, Absichten und einfache Sachverhalte verständlich formulieren	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Bedürfnisse mitteilen • Eigene Erlebnisse in allgemein verständlicher Form mitteilen
Mit anderen Kontakt aufnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Satzmuster auf Hochdeutsch übernehmen und anwenden

Beim Sprechen Hochsprache verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen in Hochsprachen stellen
Elementare Gesprächsformen kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Gruppen-, Partner- und Klassengespräch unterscheiden
Einfache Gesprächsregeln einhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Sich melden und andere ausreden lassen • Zuhören
Abwertendes von aufbauendem Sprachverhalten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Niemanden auslachen und verspotten
Der Situation angemessen sprechen und vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Von persönlichen Erlebnissen erzählen • Eine Geschichte fortsetzen
Memorieren	<ul style="list-style-type: none"> • Ein einfaches Gedicht rhythmisch vortragen

Lesen

Gemeinsam das Lesen erfahren und Lese-Erlebnisse austauschen	<ul style="list-style-type: none"> • Sich für Bilderbücher, Sachbücher und Geschichten begeistern und gut zuhören • Ein Buch aussuchen • Beim Vorlesen von Geschichten Bilder dazu malen
Bekannte Texte mit deutlicher Aussprache vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Geübtes laut und deutlich vorlesen
Einfache schriftliche Anweisungen verstehen und ausführen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Arbeitsaufträge lesen und befolgen • Bilder nach Anleitung malen
Lesetechnik beherrschen, die das Verstehen einfacher, altersgemäßer Texte ermöglicht	<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Wörtern zu Bildern • Den Großbuchstaben die passenden Kleinbuchstaben zuordnen • Laute zum Buchstaben (Anlaut, Mittellaut, Endlaut) zuordnen • Einfache Reime entdecken
Neue Wörter kennen lernen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Buchstaben in neuen Wörtern finden und gleiche Buchstaben heraushören • Wörter mit gleichen Anlauten (Endlauten, Mittellauten) erkennen und lautverbindend lesen • Durch den Besuch der Bibliothek Freude am Lesen erfahren

Schreiben

Buchstaben, Wörter, Sätze und einfache Texte schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Ungeordnete Wörter zu einem sinnvollen Satz formen • Kurze Sätze richtig abschreiben
Sich Wörter einprägen, die Schreibweise häufig gebrauchter Wörter automatisieren	<ul style="list-style-type: none"> • Den erarbeiteten Grundwortschatz möglichst korrekt schreiben • Wörter durch Klatschen in Silben trennen

Visuelle Prägung von Wortbildern	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter aufbauen
Im Wörterbuch nachschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in einem Wörterbuch finden • Wörter in einem Buchstabensalat finden • Bekannte kurze Wörter in einem kurzen Text wieder finden
Hinführen zu strukturiertem Arbeiten im Heft	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibgeräte richtig halten • Buchstaben im richtigen Bewegungsablauf richtig nachspuren und schreiben • Mit verschiedenen Schreibgeräten umgehen und Schwungübungen durchführen • Wörter von der Druck- in die Schreibschrift übertragen

Sprachlehre

Satz als Sinneinheit erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung am Satzanfang beachten • Punkt, Frage- und Rufezeichen verwenden • Unsinnssätze richtig stellen
Nomen, Verb und Artikel bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Begleiter, Namenwort und Tunwort erkennen
Wortschatz aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Namenwörter zusammensetzen
Wörter und Sätze verändern	<ul style="list-style-type: none"> • Reihensätze bilden

Deutsch 2. Klasse

Hören

Gehörtes in Mundart und Hochsprache verstehen und nachfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Arbeitsanweisungen verstehen und durchführen • Nachfragen • Lehrpersonen und Mitschülern zuhören und sie verstehen
Botschaften der Kommunikation unterscheiden und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Meinungen, Wünsche, Probleme anderer aufnehmen und darauf reagieren
Neue Wörter im thematischen Zusammenhang kennen lernen und im eigenen Sprachgebrauch anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Wörter aneignen • Neue Wörter richtig anwenden
Wort- und Bedeutungsverwandtschaften erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Wortfamilien und Wortfelder bilden

Sprechen

Auskünfte einholen und Fragen stellen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen für den Alltagsgebrauch einholen und Auskünfte durch Fragen einholen
Meinungen, Gefühle, Absichten und einfache Sachverhalte verständlich formulieren	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Bedürfnisse mitteilen
Mit anderen Kontakt aufnehmen, Rücksicht nehmen und helfen	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Partner oder eine Arbeitsgruppe suchen • Gefühle, Wünsche, Meinungen der Mitmenschen akzeptieren und respektieren
Beim Sprechen Hochsprache verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hochsprache verwenden
Elementare Gesprächsformen kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppen-, Partner- und Klassengespräch kennen
Einfache Gesprächsregeln einhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Sich melden und andere ausreden lassen • Zuhören und abwarten
Abwertendes von aufbauendem Sprachverhalten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Niemanden auslachen und verspotten • Über Probleme sprechen und Lösungen dafür suchen • Auf andere zugehen und Trost spenden • Sich entschuldigen
Sich mit sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln ausdrücken	<ul style="list-style-type: none"> • Sich verbal oder durch Zeichen den anderen verständlich machen
Memorieren und Vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Ein einfaches Gedicht auswendig und rhythmisch vortragen • Erlebtes und Geschichten folgerichtig wiedergeben

Verschiedene sprachliche Situationen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen einem Gespräch mit Mitschülern und Erwachsenen unterscheiden und sich dementsprechend verhalten
--	--

Lesen

Gemeinsam das Lesen erfahren und Leseerlebnisse austauschen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Geschichten bzw. Bücher lesen • Fragen dazu beantworten
Über die Sinnerwartung sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Idee vorbringen, wie eine Geschichte endet
Informationen aus Büchern in verschiedene Ausdrucksformen umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Geschichten/Büchern schreiben, erzählen, zeichnen, basteln und darstellen
Die Lesetechnik beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitete Texte betont vorlesen und Satzzeichen einhalten
Gedichte lesen, vortragen und memorieren	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte verstehen und auswendig in einem rhythmischen Tonfall vortragen
Einfache schriftliche Anweisungen verstehen und ausführen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Arbeitsaufträge lesen, verstehen und ausführen
Texten Informationen entnehmen und wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> • Zu einem einfachen gelesenen Lesetext/Sachtext Fragen beantworten
Auf den Unterschied zwischen Realität und Fiktion in den verschiedenen Textgattungen aufmerksam werden	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Merkmale von Märchen erkennen
Neue Wörter kennen lernen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Wörter aus Texten herausheben • Neue Begriffe klären

Schreiben

Verschiedene Verwendungsformen der Schrift erproben	<ul style="list-style-type: none"> • In Druck-, Schreib- und Blockschrift schreiben
Sich der genormten Rechtschreibung annähern	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Rechtschreibregeln kennen • Geübte Wörter richtig schreiben • Häufig gebrauchte Wörter automatisieren • Wörter, Sätze und einfache Texte richtig abschreiben • Richtige Abschreibtechnik verwenden
Mit Wörtern und Sätzen spielerisch umgehen, freie Texte schreiben und eigene Produkte gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Sätze in der richtigen Reihenfolge ordnen • Zu Bildern kurze Sätze verfassen • Zu Bildgeschichten und vorgegebenen Texten Überschriften finden • Purzelsätze, Reihensätze • Mit Lernwörtern des Grundwortschatzes arbeiten • Silbentrennung • Einzahl – Mehrzahl

	<ul style="list-style-type: none"> • Personalformen des Verbs • Vorbereitete Ansagen in verschiedenen Formen (Wanderdiktat, Löschdiktat, Selbstansage, Klassendiktat...)
Orthographische Regelmäßigkeiten in der Schrift entdecken und auf Muster aufmerksam werden	<ul style="list-style-type: none"> • Satzzeichen erkennen und verwenden • Satzanfänge groß schreiben • Nomen erkennen und groß schreiben • Verben und Artikel erkennen und klein schreiben
Im Wörterbuch nachschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Alphabeth können • Wörter nach dem ersten Buchstaben ordnen • Wörter im Wörterbuch nachschlagen
Druck-, Schreib- und Blockschrift im richtigen Bewegungsablauf leserlich schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Texte mit Bleistift, Füllfeder und Farben in Druck-, Schreib- und Blockschrift leserlich schreiben
Einige formale Elemente für die Gestaltung von Texten kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Datum, Überschrift und Text übersichtlich gestalten • Texte sauber schreiben

Sprachlehre

Satz als Sinneinheit erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung am Satzanfang beachten • Sätze bauen und umbauen • Endlostexte in Sätze und Wörter gliedern
Nomen, Verb, Artikel und Adjektiv bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Nomenwörter erkennen • Menschen, Tieren, Dingen und Pflanzen Namen zuordnen • Nomenwörtern den richtigen Begleiter zuordnen • Das Tunwort erkennen • Das Wiewort erkennen
Präsens kennen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • In der Jetztzeit erzählen und schreiben
Wortschatz aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Wortketten, Wortfamilien und Wortfelder bilden
Wörter und Sätze verändern	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Sätze erweitern • Reimwörter finden
Kreativ mit Sprache umgehen	<ul style="list-style-type: none"> • Rätsel erfinden und lösen • Gedichte rhythmisch sprechen

Deutsch 3. Klasse

Hören

Gehörtes in Mundart und Hochsprache verstehen und nachfragen	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsanweisungen verstehen und durchführen Nichtverstandene Wörter durch Nachfragen klären Lehrpersonen und Mitschülern zuhören und sie verstehen
Botschaften der Kommunikation unterscheiden und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Durch bewusstes Beobachten Körpersprache der Mitschüler erkennen und darauf Rücksicht nehmen Meinungen, Wünsche, Probleme und Absichten anderer aufnehmen und darauf reagieren
Neue Wörter im thematischen Zusammenhang kennen lernen und im eigenen Sprachgebrauch anwenden	<ul style="list-style-type: none"> Einfache Fachausdrücke verstehen, zuordnen und anwenden
Wort- und Bedeutungsverwandtschaften erkennen	<ul style="list-style-type: none"> Wortfamilien und Wortfelder bilden Begriffe den Wortfamilien und Wortfeldern zuordnen

Sprechen

Auskünfte einholen und Fragen stellen	<ul style="list-style-type: none"> Informationen für den Alltagsgebrauch einholen und Auskünfte durch Fragen einholen
Meinungen, Gefühle, Absichten und einfache Sachverhalte verständlich formulieren	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Meinung in Klassengesprächen vertreten
Mit anderen Kontakt aufnehmen, Rücksicht nehmen und helfen	<ul style="list-style-type: none"> In einer gezielten Situation mit anderen kommunizieren In einer Arbeitsgruppe mitarbeiten
Beim Sprechen Hochsprache verwenden	<ul style="list-style-type: none"> Die Hochsprache verwenden
Verschiedene sprachliche Situationen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> Gruppen-, Partner- und Klassengespräch kennen Sich Erwachsenen gegenüber höflich mitteilen
Einfache Gesprächsregeln einhalten	<ul style="list-style-type: none"> Sich melden und andere ausreden lassen Zuhören und abwarten
Abwertendes von aufbauendem Sprachverhalten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> Niemanden auslachen und verspotten Über Probleme sprechen und Lösungen dafür suchen Auf andere zugehen und Trost spenden Sich entschuldigen
Sich mit sprachlichen und nichtsprachlichen Mitteln ausdrücken	<ul style="list-style-type: none"> Sich verbal oder durch Zeichen den anderen verständlich machen

Memorieren und Vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte auswendig und rhythmisch vortragen • Erlebtes und Geschichten folgerichtig wiedergeben
--------------------------	--

Lesen

Gemeinsam das Lesen erfahren und Leseerlebnisse austauschen	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichten bzw. Bücher lesen und den Inhalt den Mitschülern erzählen • Fragen zum Gelesenen beantworten
Über die Sinnerwartung sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Ende einer Geschichte fantasievoll erzählen
Informationen aus Büchern in verschiedene Ausdrucksformen umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Geschichten/Büchern schreiben, erzählen, zeichnen, basteln und darstellen • Mit Sachbüchern und Zeitschriften umgehen
Schriftliche Anweisungen verstehen und ausführen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsaufträge lesen, verstehen und selbstständig ausführen • Neue Wörter aus Texten herausheben und sammeln
Texten Informationen entnehmen und wiedergeben bzw. verwerten	<ul style="list-style-type: none"> • Zu gelesenen Lesetexten/Sachtexten Fragen beantworten • Lesetexte/Sachtexte in eigenen Worten nacherzählen
Lesetechnik beherrschen, die das Verstehen einfacher, altersgemäßer Texte ermöglicht	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Lesen Satzzeichen beachten und richtig betonen • Bekannte Texte mit deutlicher Aussprache vortragen • Geschichten und Gedichte deutlich vortragen
Auf den Unterschied zwischen Realität und Fiktion in den verschiedenen Textgattungen aufmerksam werden	<ul style="list-style-type: none"> • Fabeln erkennen • Sagen erkennen • Die Bibliothek nutzen
Neue Wörter kennen lernen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Wörter aus Texten herausheben • Neue Wörter im Wörterbuch nachschlagen • Neue Begriffe klären • Neue Wörter in eigenen Erzählungen einbauen

Aufsatzlehre

Eigene Texte schreiben	
Mit Wörtern und Sätzen spielerisch umgehen, freie Texte schreiben und eigene Produkte gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Über sich selbst schreiben • Zu Bildern eine Geschichte erfinden • Bilder ordnen, Text verfassen und eine passende Überschrift finden • Zu einer Geschichte einen passenden Schluss erfinden und verfassen
Eigene und fremde Texte als veränderbar erfahren und sprachlich überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Wortwiederholungen erkennen und durch passende Wörter ersetzen

	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgegebene Textteile zu einer Geschichte ordnen • Eine begonnene Geschichte zu Ende erzählen und verschriftlichen • Handlungsabläufe beschreiben
Einige formale Elemente für die Gestaltung von Texten kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Datum, Überschrift und Text übersichtlich gestalten und Absätze einhalten
Wortschatz aufbauen	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter mit ähnlicher Bedeutung unterscheiden
Kreativer Umgang mit Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Rätsel erfinden und lösen • Gedichte rhythmisch sprechen

Rechtschreiben

Sich der genormten Rechtschreibung annähern	<ul style="list-style-type: none"> • Sich Wörter einprägen • Die Schreibweise häufig gebrauchter Wörter automatisieren • Groß- und Kleinschreibung von häufig gebrauchten Wörtern beherrschen • Orthographische Schreibweisen des Grundwortschatzes ableiten • Texte richtig abschreiben
Orthographische Regelmäßigkeiten in der Schrift entdecken, auf Muster aufmerksam werden	<ul style="list-style-type: none"> • Satzzeichen korrekt anwenden • Satzzeichen der direkten Rede anwenden
Im Wörterbuch nachschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter nach dem Alfabeth ordnen • Wörter nach dem zweiten, dritten, vierten Buchstaben ordnen • Wörter im Wörterbuch nachschlagen • Nachschlagetechniken üben
Wörter und Sätze verändern	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Vor- und Nachsilben neue Wörter bilden und verändern • Wörter den Oberbegriffen zuordnen • Zu Wörtern Oberbegriffe suchen • Lückentexte vervollständigen • Unsinnsätze/Unsinntexte berichtigen

Grammatik

Satz als Sinneinheit erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Großschreibung am Satzanfang beachten • Satzglieder finden und zu einem Satz ergänzen • Sätze in ihre Bauelemente zerlegen • Fragen, Wünsche, Befehle in einem Satz ausdrücken und akustisch unterscheiden
Nomen, Verb, Artikel und Adjektiv bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzahl und Mehrzahl eines Nomens unterscheiden und bilden • Abstrakte Namenwörter erkennen

	<ul style="list-style-type: none">• Verschiedene Zeitformen erkennen (Gegenwart, Mitvergangenheit, Vergangenheit, Zukunft)• Texte von einer Zeitstufe in eine andere übertragen• Namenwörter, Tunwörter, Wiewörter und Begleiter erkennen• Wiewörter steigern
--	--

Deutsch 4. Klasse

Hören

Gehörtes in Mundart und Hochsprache verstehen und nachfragen, Wesentliches Erfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen verstehen und durchführen • Nichtverstandene Wörter durch Nachfragen klären • Lehrpersonen und Mitschülern in verschiedenen Sprechsituationen aufmerksam zuhören und sie verstehen
Durch bewusstes Beobachten Körpersprache wahrnehmen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> • Dem Gesprächspartner Aufmerksamkeit schenken
Unterschiedliche Redeabsichten, Redesituationen, Sprechformen wahrnehmen und deren Wirkung erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Sprechsituationen kennen lernen
Sich eine eigene Meinung zu Gehörtem bilden	<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen ansatzweise kritisch überdenken

Sprechen

Auskünfte selbstständig einholen und Fragen stellen	
Meinungen, Gefühle und Absichten darlegen, begründen und mit denen der Gruppe abstimmen	
Andere informieren und zum Nachdenken anregen	
Dialekt und Hochsprache bewusst gebrauchen	<ul style="list-style-type: none"> • Sich in der Hochsprache ausdrücken • Laut und deutlich sprechen • Dialekt und Hochsprache trennen
Gesprächsregeln einhalten und sich kontrollieren	<ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsvolle Gesprächsformen anwenden • Sich als Mitglied der Gemeinschaft begreifen und aktiv am Gemeinschaftsleben teilnehmen • Abwertendes und ausgrenzendes Sprachverhalten erkennen und Alternativen anwenden, die Wertschätzung und Respekt ausdrücken
Der Situation angemessen sprechen und vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Figuren oder Rollen darstellen (Rollenspiele und Theater) • Arbeitsergebnisse präsentieren • Aussagen mit Mimik und Gestik unterstützen

Lesen

<p>Lesefreude wecken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sich selbstständig Lektüre verschaffen • Mit der Bibliotheksbenutzung vertraut sein • Gespräche über Bücher und Texte führen • Informationen aus Büchern selbstständig in eigene Ausdrucksformen umsetzen
<p>Lesen und Texte bearbeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannte Texte sinngehend und mit deutlicher Aussprache lesen • Texte gestalterisch mit verbalen und nonverbalen Mitteln ausschmücken • Schriftliche Anweisungen verstehen und selbstständig ausführen • Verschiedene Textformen (Märchen, Sagen, Fabeln, Gedichte und Reime, Zeitungsberichte, Sachtexte) unterscheiden und jeweils Fiktion und Realität auseinander halten • Den Texten wesentliche Informationen entnehmen • Durch Lesetechniken Texte erschließen • Den Grundwortschatz aus dem Textzusammenhang erweitern • Nachschlagetechniken einsetzen • Neue Wörter erschließen

Aufsatzlehre

<p>Wort- und Bedeutungsverwandtschaften erkennen und anwenden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe den Wortfamilien, Wortfeldern und Oberbegriffen zuordnen
<p>Erzähl- und Sachtexte verfassen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse und Ereignisse folgerichtig schriftlich wiedergeben • Geschichtenanfang fortsetzen • Reizwortgeschichten, Nacherzählungen, Erlebnis erzählungen, Fantasieerzählungen und Bildgeschichten schreiben • Briefe und Einladungen schreiben
<p>Eigene Ideen, Gefühle und Meinungen frei und verständlich formulieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter, die meine Ideen, Gefühle und Meinungen ausdrücken, in Geschichten einbauen
<p>Anreize aus fremden Texten als Modell aufgreifen und inhaltlich ausgestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Texte aus verschiedenen Perspektiven schreiben • Texte verändern (Ort, Zeit, Personen, Anfang, Schluss)
<p>Texte planen, entwickeln und überarbeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wörtersammlungen anlegen • Geschichten gedanklich ordnen • Geschichten nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern • Einfache Stilmittel (verschiedene Satzanfänge, direkte Rede, Adjektive, treffende Wortwahl) verwenden

Wortschatz aufbauen und verfeinern	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Wörter und Ausdrücke sammeln • Ihre Bedeutung im Wörterbuch nachschlagen • Wortfamilien und Wortfelder bilden • Ober- und Unterbegriffe kennen
Einige formale Elemente für die Gestaltung von Texten kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Den Schreibrhythmus festigen • Gut lesbar und zügig schreiben • Auf eine geordnete übersichtliche Arbeitsweise achten • Einen Schreibauftrag in der vorgegebenen Zeit ausführen
Druck-, Schreib- und Blockschrift beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> • Texte in Druck-, Schreib- und Blockschrift gestalten

Rechtschreiben

Sich der genormten Rechtschreibung annähern und vertiefen	<ul style="list-style-type: none"> • Wortbilder einprägen • Die Groß- und Kleinschreibung beherrschen • Rechtschreibregeln lernen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dehnung: Langvokal, ie, Dehnungs-h, ieh, ih, Doppelvokale ➤ Schärfung: Kurzvokal, Doppelkonsonant, ck, tz ➤ Fremdwörter auf -ieren ➤ Wörter mit ß ➤ Wortstamm berücksichtigen ➤ Durch Ableitungen neue Wörter bilden ➤ Vor- und Nachsilben ➤ Wortzusammensetzungen • Erarbeitete Regeln in den Übungen anwenden • Zeichensetzung beherrschen • Techniken zur Festigung von Wortbildern anwenden • Schreibhilfen wie Wortstammprinzip, Vokallänge, Artikelprobe berücksichtigen • Verschiedene Diktate schreiben
Richtig abschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Beim Abschreiben folgende Schritte beachten: Lesen, Merken, Schreiben, Überprüfen
Wörterbücher und Korrekturhilfen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Hilfe des Wörterbuches oder von Kontrollblättern Fehler finden • Einfache Korrekturzeichen kennen

Grammatik

Satzarten kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Aussage-, Frage- und Ausrufesatz erkennen, bilden und umformen • Satzzeichen richtig setzen (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Beistrich bei Aufzählungen, Doppelpunkt)
------------------	---

Direkte Rede	<ul style="list-style-type: none">• Direkte Rede mit Begleitsatz am Anfang anwenden• Richtige Zeichensetzung anwenden (Doppelpunkt und Anführungszeichen)
Wortarten bestimmen	<ul style="list-style-type: none">• Nomen: Zahl (Singular, Plural); Geschlecht (maskulin, feminin, neutrum); Fälle (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ);• Verb: Formen (Infinitiv, Personalformen); Zeiten (Präsens, Imperfekt/Präteritum, Perfekt, Futur I);• Adjektiv: Vergleichsformen• Artikel: bestimmter und unbestimmter
Satzbestimmung	<ul style="list-style-type: none">• Satz in Satzglieder einteilen• Umstellprobe• Subjekt und Prädikat sowie Dativ- und Akkusativobjekt richtig erfragen und benennen• Sätze durch Hinzufügen und Weglassen von Satzgliedern sinnvoll kürzen und erweitern• Die Satzglieder mit einheitlichen Farben kennzeichnen:<ul style="list-style-type: none">➤ Prädikat – rot➤ Subjekt – blau➤ Objekte - grün

Deutsch 5. Klasse

Hören

Gehörtes in Mundart und Hochsprache verstehen und nachfragen, Wesentliches Erfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsanweisungen verstehen und durchführen • Nichtverstandene Wörter durch Nachfragen klären • Lehrpersonen und Mitschülern in verschiedenen Sprechsituationen aufmerksam zuhören und sie verstehen • Interesse am Klassengeschehen zeigen • Im Gespräch zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem unterscheiden • Während des Zuhörens Schlüsselbegriffe festhalten
Durch bewusstes Beobachten Körpersprache wahrnehmen und deuten	<ul style="list-style-type: none"> • Dem Gesprächspartner Aufmerksamkeit schenken • Den Gesprächspartner bewusst wahrnehmen • Gestik und Mimik einschätzen
Unterschiedliche Redeabsichten, Redesituationen, Sprechformen wahrnehmen und deren Wirkung erkennen	<ul style="list-style-type: none"> • Sich in verschiedenen Redesituationen zurechtfinden (Kreisgespräch, Vortrag, Gespräch unter Freunden, Rollenspiel,...)
Sich eine eigene Meinung zu Gehörtem bilden	<ul style="list-style-type: none"> • Aussagen kritisch überdenken

Sprechen

Auskünfte selbstständig einholen und Fragen stellen	
Meinungen, Gefühle und Absichten darlegen, begründen und mit denen der Gruppe abstimmen	
Andere informieren und zum Nachdenken anregen	
Dialekt und Hochsprache bewusst gebrauchen	<ul style="list-style-type: none"> • Sich innerhalb und außerhalb der Schule in der Hochsprache ausdrücken • Adressatenorientiert von der Mundart in die Hochsprache wechseln
Gesprächsregeln einhalten und sich kontrollieren	<ul style="list-style-type: none"> • Anspruchsvolle Gesprächsformen anwenden • Sich als Mitglied der Gemeinschaft begreifen und aktiv am Gemeinschaftsleben teilnehmen • Abwertendes und ausgrenzendes Sprachverhalten erkennen und Alternativen anwenden, die Wertschätzung und Respekt ausdrücken

Der Situation angemessen sprechen und vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Figuren oder Rollen darstellen (Rollenspiele und Theater) • Arbeitsergebnisse präsentieren • Aussagen mit Mimik und Gestik unterstützen
---	---

Lesen

Lesefreude wecken	<ul style="list-style-type: none"> • Sich selbstständig Lektüre verschaffen • Mit der Bibliotheksbenutzung vertraut sein • Gespräche über Bücher und Texte führen • Informationen aus Büchern selbstständig in eigene Ausdrucksformen umsetzen
Lesen und Texte bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Bekannte Texte sinngemäß und mit deutlicher Aussprache lesen • Texte gestalterisch mit verbalen und nonverbalen Mitteln ausschmücken • Schriftliche Anweisungen verstehen und selbstständig ausführen • Verschiedene Textformen (Märchen, Sagen, Fabeln, Gedichte und Reime, Zeitungsberichte, Sachtexte) unterscheiden und jeweils Fiktion und Realität auseinander halten • Den Texten wesentliche Informationen entnehmen • Durch Lesetechniken Texte erschließen • Den Grundwortschatz aus dem Textzusammenhang erweitern • Nachschlagetechniken einsetzen • Neue Wörter erschließen

Aufsatzlehre

Wort- und Bedeutungsverwandtschaften erkennen und anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe den Wortfamilien, Wortfeldern und Oberbegriffen zuordnen
Erzähl- und Sachtexte verfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisse und Ereignisse folgerichtig schriftlich wiedergeben • Geschichtenanfang fortsetzen • Reizwortgeschichten, Nacherzählungen, Erlebniserzählungen, Fantasieerzählungen, Bildgeschichten, Inhaltsangaben und Berichte schreiben • Sachtexte, Beschreibungen und Anleitungen verfassen • Briefe und Einladungen schreiben
Eigene Ideen, Gefühle und Meinungen frei und verständlich formulieren	<ul style="list-style-type: none"> • Wünsche und Ideen schriftlich ausdrücken • Zu einem Thema schriftlich Stellung nehmen
Anreize aus fremden Texten als Modell aufgreifen und inhaltlich ausgestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Texte aus verschiedenen Perspektiven schreiben • Texte verändern (Ort, Zeit, Personen, Anfang, Schluss)

Texte planen, entwickeln und überarbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Wörtersammlungen anlegen • Eine Gliederung anlegen • Geschichten gedanklich ordnen • Geschichten nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern • Einfache Stilmittel (verschiedene Satzanfänge, direkte Rede, Adjektive, treffende Wortwahl) verwenden
Wortschatz aufbauen und verfeinern	<ul style="list-style-type: none"> • Neue Wörter und Ausdrücke sammeln • Ihre Bedeutung im Wörterbuch nachschlagen • Wortfamilien und Wortfelder bilden • Ober- und Unterbegriffe kennen
Einige formale Elemente für die Gestaltung von Texten kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Den Schreibrhythmus festigen • Gut lesbar und zügig schreiben • Auf eine geordnete übersichtliche Arbeitsweise achten • Einen Schreibauftrag in der vorgegebenen Zeit ausführen
Druck-, Schreib- und Blockschrift beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> • Texte in Druck-, Schreib- und Blockschrift gestalten
Möglichkeiten von verbalen und nonverbalen Ausdrucksmitteln ausprobieren	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Wörtern und Sätzen Reime bilden • Mit Sprache spielerisch umgehen
Mundart und Hochsprache situationsgemäß anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Texte in der Mundart und in der Hochsprache schreiben (Mundartgedichte und –lieder) • Texte von der Mundart in die Hochsprache übertragen

Rechtschreiben

Sich der genormten Rechtschreibung annähern und vertiefen	<ul style="list-style-type: none"> • Wortbilder einprägen • Die Groß- und Kleinschreibung beherrschen • Rechtschreibregeln lernen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dehnung: Langvokal, ie, Dehnungs-h, ieh, ih, Doppelvokale ➤ Schärfung: Kurzvokal, Doppelkonsonant, ck, tz ➤ Fremdwörter auf –ieren ➤ Wörter mit ß ➤ Wortstamm berücksichtigen ➤ Durch Ableitungen neue Wörter bilden ➤ Vor- und Nachsilben ➤ Wortzusammensetzungen ➤ Groß- und Kleinschreibung von Verben und Adjektiven • Erarbeitete Regeln in einer Ansage Übungen anwenden • Zeichensetzung beherrschen • Techniken zur Festigung von Wortbildern anwenden
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Schreibhilfen wie Wortstammprinzip, Vokallänge, Artikelprobe berücksichtigen • Gebräuchliche Fremdwörter richtig schreiben • Verschiedene Diktate schreiben
Richtig abschreiben	
Wörterbücher und Korrekturhilfen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekturzeichen kennen und den Text dementsprechend überarbeiten • Eigene Texte mit Hilfe des Wörterbuches überarbeiten

Grammatik

Satzarten kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Aussage-, Frage- und Ausrufesatz erkennen, bilden und umformen • Satzarten am Tonfall erkennen • Satzzeichen richtig setzen (Punkt, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Beistrich bei Aufzählungen, Doppelpunkt) • In Texten verschiedene Satzarten als Ausdrucksmittel verwenden
Direkte Rede	<ul style="list-style-type: none"> • Direkte Rede anwenden • Richtige Zeichensetzung anwenden (Doppelpunkt und Anführungszeichen)
Wortarten bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> • Nomen: Zahl (Singular, Plural); Geschlecht (maskulin, feminin, neutrum); Fälle (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ); • Verb: Formen (Infinitiv, Personalformen); Zeiten (Präsens, Imperfekt/Präteritum, Perfekt, Futur I); • Adjektiv: Vergleichsformen • Artikel: bestimmter und unbestimmter • Pronomen: persönliches und besitzanzeigendes • Präpositionen: mit Dativ und Akkusativ • Die lateinischen Bezeichnungen kennen
Satzbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> • Satz in Satzglieder einteilen • Umstellprobe • Subjekt und Prädikat, Objekte, Adverbialen, Attribut und Präpositionalobjekte richtig erfragen und benennen • Die lateinischen Bezeichnungen für die Satzglieder kennen • Die Satzglieder mit einheitlichen Farben kennzeichnen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Prädikat – rot ➤ Subjekt – blau ➤ Objekte – grün ➤ Adverbialen – braun ➤ Attribut - gelb

3. Curriculum Italienisch

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- einfachen Alltagsgesprächen und Hörtexten in Standardsprache folgen
- einfache Texte, in denen es um Alltagsgeschehen geht, lesen und verstehen, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind
- sich an Alltagsgesprächen in einer einfache Sprache beteiligen, wenn es um bekannte Themen geht
- mit einfachen Ausdrücken und Sätzen zu bekannten Themen und zu persönlichen Interessengebieten sprechen
- kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen und persönlichen Interessensgebieten schreiben

Italiano 1 Classe

Ascolto

Routine in classe.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere quanto basta per agire in semplici e brevi situazioni note.
Descrizioni e narrazioni del mondo dell'infanzia.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere globalmente con supporti vari brevi e semplici testi su tematiche note.
Tutte le parole presentate agli AA alunni hanno assonanza con quelle della lingua tedesca; lo scopo è quello di tranquillizzare e gratificare i bambini.	<ul style="list-style-type: none"> • Differenziare i suoni che compongono le parole. • Pronunciare parole, brevi testi con giusta pronuncia . • Intonazione e ritmo.
Con esse si possono proporre numerosi giochi per esercitare la fonologia.	<ul style="list-style-type: none"> • Riconoscere i confini di parola all'interno della catena fonetica.
Parole lunghe e parole corte.	<ul style="list-style-type: none"> • Riconoscere la forma delle parole.
Parole che fanno rima tra loro.	<ul style="list-style-type: none"> • Riconoscere la somiglianza fonetica tra le parole (rima).

Conversazione

Routine scolastiche. Ambiente noto.	<ul style="list-style-type: none"> • Interagire con l'aiuto dell'interlocutore/interlocutrice in situazioni note in modo breve e semplice. • Salutare in modo corretto. • Porre semplici domande e rispondere con brevi frasi. • Denominare e descrivere brevemente oggetti e animali.
--	--

Giochi di ruolo su narrazioni del mondo dell'infanzia.	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretare brevi e semplici ruoli memorizzati.

Parlato monologico

Storie del mondo dell'infanzia.	<ul style="list-style-type: none"> • Descrivere e raccontare in modo breve, semplice e guidato storie.
Canzoni, rime, filastrocche.	<ul style="list-style-type: none"> • Cantare e recitare brevi e semplici testi memorizzati.

Italiano 2 Classe

Ascolto

Suoni, ritmi e intonazione della lingua (fonemi tipici della lingua italiana).	<ul style="list-style-type: none"> • Discriminare i suoni e comprendere l'intonazione della frase (domande e ordini).
Lessico e strutture legati agli argomenti trattati.	<ul style="list-style-type: none"> • Riconoscere suoni tipici della lingua italiana in parole note; riconoscere le doppie, gli accenti ecc.
Lessico e strutture legati alle situazioni routinarie.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere saluti, semplici richieste, semplici istruzioni e stati d'animo.
Testi di vario genere (descrizione di persone, animali, ambiente familiari; canzoni, filastrocche, favole ecc.).	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere semplici domande; comprendere il senso di semplici canzoni, filastrocche.....

Conversazione

Scambi comunicativi sulla vita quotidiana: saluti, presentazioni, espressioni di sentimenti e sensazioni. Richieste per istruzioni e indicazioni. Elementi di cultura italiana.	<ul style="list-style-type: none"> • Interagire con l'aiuto dell'interlocutore/ interlocutrice in modo semplice.
Giochi di ruolo, dialoghi. Linguaggio non verbale.	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretare semplici ruoli memorizzati. • Comunicare usando il linguaggio non verbale.

Parlato monologico

Ambiente familiare, ambiente scolastico, gli animali, il bosco.....; le fiabe e le favole. La giornata	<ul style="list-style-type: none"> • Descrivere e raccontare in modo breve, semplice e parzialmente guidato fatti ed esperienze su tematiche note di vita quotidiana.
---	--

Elementi di cultura italiana.	<ul style="list-style-type: none"> • Pronunciare in modo corretto suoni, ritmi e intonazione funzionali alla comunicazione usando il lessico appreso in situazioni nuove.
Canzoni, rime, filastrocche	<ul style="list-style-type: none"> • Cantare e recitare semplici testi memorizzati.

Scrittura

<p>Grafemi tipici della lingua italiana.</p> <p>Parole conosciute, frasi e brevi testi su argomenti trattati.</p> <p>Strategie di produzione scritta.</p> <p>Elementi di cultura italiana.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrivere parole, frasi e completare testi su argomenti noti. • Scrivere grafemi in modo corretto copiando dalla lavagna e sotto dettatura. • Rispondere a semplici domande. • Descrivere usando il lessico imparato ambienti, persone, animali e cose.
--	---

Letture

Descrizioni, narrazioni, istruzioni routinarie, messaggi brevi e semplici, testi illustrati con lessico conosciuto e frasi semplici.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere singole parole e frasi con lessico noto riferite alla famiglia, alla vita quotidiana e all'ambiente conosciuto. • Leggere e pronunciare correttamente parole note e rispettare la punteggiatura.
Materiali di consultazione predisposti.	<ul style="list-style-type: none"> • Cercare in modo guidato e comprendere il significato di parole sconosciute.

Italiano 3 Classe

Ascolto

Suoni, ritmi e intonazione della lingua (fonemi tipici della lingua italiana).	<ul style="list-style-type: none"> • Discriminare i suoni e comprendere l'intonazione della frase (domande e ordini).
Lessico e strutture legati agli argomenti trattati.	<ul style="list-style-type: none"> • Riconoscere suoni tipici della lingua italiana in parole note; riconoscere le doppie, gli accenti ecc.
Lessico e strutture legati alle situazioni routinarie.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere saluti, semplici richieste, semplici istruzioni e stati d'animo.
Testi di vario genere (descrizione di persone, animali, ambiente familiari; canzoni, filastrocche, favole ecc.).	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere semplici domande; comprendere il senso di semplici canzoni, filastrocche.....

Conversazione

Scambi comunicativi sulla vita quotidiana: saluti, presentazioni, espressioni di	<ul style="list-style-type: none"> • Interagire con l'aiuto dell'interlocutore/ interlocutrice in modo semplice.
--	---

sentimenti e sensazioni. Richieste per istruzioni e indicazioni. Elementi di cultura italiana.	
Giochi di ruolo, dialoghi. Linguaggio non verbale.	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretare semplici ruoli memorizzati. • Comunicare usando il linguaggio non verbale.

Parlato monologico

Ambiente familiare, ambiente scolastico, gli animali, il bosco.....; le fiabe e le favole. La giornata	<ul style="list-style-type: none"> • Descrivere e raccontare in modo breve, semplice e parzialmente guidato fatti ed esperienze su tematiche note di vita quotidiana.
Elementi di cultura italiana.	<ul style="list-style-type: none"> • Pronunciare in modo corretto suoni, ritmi e intonazione funzionali alla comunicazione usando il lessico appreso in situazioni nuove.
Canzoni, rime, filastrocche	<ul style="list-style-type: none"> • Cantare e recitare semplici testi memorizzati

Scrittura

Grafemi tipici della lingua italiana. Parole conosciute, frasi e brevi testi su argomenti trattati. Strategie di produzione scritta. Elementi di cultura italiana.	<ul style="list-style-type: none"> • Scrivere parole, frasi e completare testi su argomenti noti. • Scrivere grafemi in modo corretto copiando dalla lavagna e sotto dettatura. • Rispondere a semplici domande. • Descrivere usando il lessico imparato ambienti, persone, animali e cose.
---	---

Letture

Descrizioni, narrazioni, istruzioni routinarie, messaggi brevi e semplici, testi illustrati con lessico conosciuto e frasi semplici.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere singole parole e frasi con lessico noto riferite alla famiglia, alla vita quotidiana e all'ambiente conosciuto. • Leggere e pronunciare correttamente parole note e rispettare la punteggiatura.
Materiali di consultazione predisposti.	<ul style="list-style-type: none"> • Cercare in modo guidato e comprendere il significato di parole sconosciute.

Italiano 4 Classe

Ascolto

Suoni, ritmi e intonazione della lingua con attribuzioni di significati e funzioni.	<ul style="list-style-type: none"> • Discriminare i suoni e comprendere l'intonazione della lingua.
Routine in contesti sociali del proprio mondo esperienziale.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere per interagire in semplici scambi comunicativi di routine riferiti alla vita quotidiana e al mondo circostante.
Testi di vario genere (descrittivi, narrativi, informativi, regolativi, poetici anche con il supporto di indagini).	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere le informazioni principali e alcune informazioni puntuali in testi narrativi, espositivi, regolativi e descrittivi su tematiche note e nuove e non.
Messaggi e discorsi brevi e lineari su argomenti familiari e su tematiche note.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere informazioni varie anche con supporti medialti in semplici testi su tematiche note.

Conversazione

Routine scolastiche e del proprio mondo esperienziale.	<ul style="list-style-type: none"> • Interagire in modo semplice in varie situazioni note.
Giochi di ruolo, dialoghi.	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretare semplici ruoli in situazioni note.
<p>Fonemi, ritmi e intonazione tipici della lingua.</p> <p>Testi di vario genere (esposizione su un argomento trattato, racconto di una storia, di aspetti di vita quotidiana, del proprio ambiente, di abitudini, di routine, di gusti e preferenze, canzoni, rime, dialoghi, copioni...</p> <p>Lessico, strutture e funzioni legati alle situazioni comunicative e agli argomenti trattati.</p> <p>Strategie di produzione orale.</p> <p>Elementi di cultura italiana.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Riprodurre suoni, ritmi e intonazione. • Descrivere in modo semplice persone, ambienti, animali, oggetti... • Raccontare in modo semplice esperienze vissute, fatti visti, sentiti o letti. • Recitare o cantare semplici testi memorizzati. • Esporre contenuti letti, sentiti e/o di interesse personale. • Riferire abitudini, attività quotidiane...

Parlato monologico

Mondo esperienziale reale e fantastico.	<ul style="list-style-type: none"> • Descrivere e raccontare in modo breve e semplice.
Canzoni, poesie.	<ul style="list-style-type: none"> • Cantare e recitare testi memorizzati.
Fonemi, ritmi e intonazione	<ul style="list-style-type: none"> • Pronunciare in modo corretto e usare l'intonazione funzionale alla comunicazione.

<p>Lessico, strutture e funzioni riferiti alle situazioni comunicative e agli argomenti trattati.</p> <p>Scambi comunicativi su temi trattati ed esperienze vissute (inviti, accordi, preferenze, suggerimenti, scuse, opinioni...)</p> <p>Giochi di ruolo.</p> <p>Strategie di interazione.</p> <p>Elementi di cultura italiana.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interagire in modo semplice su bisogni immediati e situazioni routinarie. • Interpretare ruoli in semplici dialoghi su tematiche note. • Intervenire in brevi e semplici conversazioni su argomenti di vita quotidiana, su tematiche note e di interesse personale, anche con l'aiuto dell'interlocutore.
---	---

Scrittura

<p>Mondo esperienziale reale e fantastico</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrivere brevi e semplici testi su argomenti noti.
<p>Grafemi tipici della lingua</p> <p>Testi descrittivi e narrativi sulla vita quotidiana (la famiglia, la scuola, i compagni...), su avvenimenti, attività svolte, esperienze personali</p> <p>Espressioni legate a sentimenti, stati d'animo e fisici</p> <p>Poesie, rime</p> <p>Lessico, strutture e funzioni riferiti alle situazioni e agli argomenti trattati</p> <p>Strategie di produzione scritta</p> <p>Elementi di cultura italiana</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrivere in modo corretto i grafemi. • Scrivere parole, frasi e brevi testi relativi agli argomenti trattati. • Scrivere semplici testi in rima.

Letture

<p>Descrizioni e narrazioni reali e fantastiche, istruzioni e procedure routinarie.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere informazioni varie in semplici testi su argomenti noti.
<p>Materiali di consultazione predisposti.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute.
<p>Grafemi tipici della lingua.</p> <p>Norme, orari, prospetti, regole per giochi, spiegazioni per compiti e relative alla vita quotidiana.</p> <p>Testi di vario genere (vedi ascolto).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Decodificare in modo corretto i grafemi. • Comprendere frasi con lessico prevalentemente noto, riferite alla famiglia, alla vita quotidiana e all'ambiente conosciuto. • Comprendere consegne e istruzioni routinarie.

<p>Strategie di lettura.</p> <p>Elementi di cultura italiana.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere globalmente e analiticamente brevi testi narrativi, descrittivi... su argomenti noti e nuovi. • Cercare il significato di parole sconosciute in semplici testi di consultazione.
---	---

Italiano 5 Classe

Ascolto

<p>Suoni, ritmi e intonazione della lingua con attribuzioni di significati e funzioni.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Discriminare i suoni e comprendere l'intonazione della lingua.
<p>Routine in contesti sociali del proprio mondo esperienziale.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere per interagire in semplici scambi comunicativi di routine riferiti alla vita quotidiana e al mondo circostante.
<p>Testi di vario genere (descrittivi, narrativi, informativi, regolativi, poetici anche con il supporto di indagini).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere le informazioni principali e alcune informazioni puntuali in testi narrativi, espositivi, regolativi e descrittivi su tematiche note e nuove e non.
<p>Messaggi e discorsi brevi e lineari su argomenti familiari e su tematiche note.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere informazioni varie anche con supporti medialti in semplici testi su tematiche note.

Conversazione

<p>Routine scolastiche e del proprio mondo esperienziale.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interagire in modo semplice in varie situazioni note.
<p>Giochi di ruolo, dialoghi.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretare semplici ruoli in situazioni note.
<p>Fonemi, ritmi e intonazione tipici della lingua.</p> <p>Testi di vario genere (esposizione su un argomento trattato, racconto di una storia, di aspetti di vita quotidiana, del proprio ambiente, di abitudini, di routine, di gusti e preferenze, canzoni, rime, dialoghi, copioni...</p> <p>Lessico, strutture e funzioni legati alle situazioni comunicative e agli argomenti trattati.</p> <p>Strategie di produzione orale.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Riprodurre suoni, ritmi e intonazione. • Descrivere in modo semplice persone, ambienti, animali, oggetti... • Raccontare in modo semplice esperienze vissute, fatti visti, sentiti o letti. • Recitare o cantare semplici testi memorizzati. • Esporre contenuti letti, sentiti e/o di interesse personale. • Riferire abitudini, attività quotidiane...

Elementi di cultura italiana.	
-------------------------------	--

Parlato monologico

Mondo esperienziale reale e fantastico.	<ul style="list-style-type: none"> • Descrivere e raccontare in modo breve e semplice.
Canzoni, poesie.	<ul style="list-style-type: none"> • Cantare e recitare testi memorizzati.
<p>Fonemi, ritmi e intonazione</p> <p>Lessico, strutture e funzioni riferiti alle situazioni comunicative e agli argomenti trattati.</p> <p>Scambi comunicativi su temi trattati ed esperienze vissute (inviti, accordi, preferenze, suggerimenti, scuse, opinioni...)</p> <p>Giochi di ruolo.</p> <p>Strategie di interazione.</p> <p>Elementi di cultura italiana.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pronunciare in modo corretto e usare l'intonazione funzionale alla comunicazione. • Interagire in modo semplice su bisogni immediati e situazioni routinarie. • Interpretare ruoli in semplici dialoghi su tematiche note. • Intervenire in brevi e semplici conversazioni su argomenti di vita quotidiana, su tematiche note e di interesse personale, anche con l'aiuto dell'interlocutore.

Scrittura

Mondo esperienziale reale e fantastico	<ul style="list-style-type: none"> • Scrivere brevi e semplici testi su argomenti noti.
<p>Grafemi tipici della lingua</p> <p>Testi descrittivi e narrativi sulla vita quotidiana (la famiglia, la scuola, i compagni...), su avvenimenti, attività svolte, esperienze personali</p> <p>Espressioni legate a sentimenti, stati d'animo e fisici</p> <p>Poesie, rime</p> <p>Lessico, strutture e funzioni riferiti alle situazioni e agli argomenti trattati</p> <p>Strategie di produzione scritta</p> <p>Elementi di cultura italiana</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Scrivere in modo corretto i grafemi. • Scrivere parole, frasi e brevi testi relativi agli argomenti trattati. • Scrivere semplici testi in rima.

Letture

Descrizioni e narrazioni reali e fantastiche, istruzioni e procedure routinarie.	<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere informazioni varie in semplici testi su argomenti noti.
Materiali di consultazione predisposti.	<ul style="list-style-type: none"> • Cercare e comprendere il significato di parole sconosciute.

<p>Grafemi tipici della lingua.</p> <p>Norme, orari, prospetti, regole per giochi, spiegazioni per compiti e relative alla vita quotidiana.</p> <p>Testi di vario genere (vedi ascolto).</p> <p>Strategie di lettura.</p> <p>Elementi di cultura italiana.</p>	<ul style="list-style-type: none">• Decodificare in modo corretto i grafemi.• Comprendere frasi con lessico prevalentemente noto, riferite alla famiglia, alla vita quotidiana e all'ambiente conosciuto.• Comprendere consegne e istruzioni routinarie.• Comprendere globalmente e analiticamente brevi testi narrativi, descrittivi... su argomenti noti e nuovi.• Cercare il significato di parole sconosciute in semplici testi di consultazione.
--	---

4. Curriculum Englisch

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- verstehen, wenn jemand sehr langsam, deutlich und in kurzen Sätzen über einfache Dinge spricht
- einfache Texte verstehen, in denen es um Alltagsdinge geht, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind
- sich auf einfache Art verständigen, wenn man ihr/ihm dabei hilft
- sich in konkreten und vertrauten Situationen mit einfachen Wörtern und häufig gebrauchten Wendungen ausdrücken
- kurze, einfache Angaben zur Person und zu alltäglichen und vertrauten Dingen schreiben

Englisch 4. Klasse

Hören

Einfache Anleitungen	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Anleitungen für das Leben und Arbeiten in der Klasse verstehen
Einfache Mitteilungen	<ul style="list-style-type: none">• Einfache und klare, das tägliche Leben betreffende mündliche Mitteilungen verstehen
Texte	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Texte von Bildern und Gesten begleitet, verstehen
Zahlen	<ul style="list-style-type: none">• Zahlen, Preise, das Datum und Uhrzeiten verstehen
Kurze Gespräche	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Gespräche über Familie und Freunde verstehen

Sprechen

Miteinander sprechen	<ul style="list-style-type: none">• Sich selber oder jemanden vorstellen, begrüßen und sich verabschieden• Seine Wünsche und Bedürfnisse in einfachster Form ausdrücken• Einfachen Anweisungen folgen, um etwas bitten und für etwas danken• Eine kleine Rolle in einem szenischen Spiel oder Dialog übernehmen
Zusammenhängend sprechen	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Wörter und Sätze verständlich aussprechen• Kurze Lieder singen• Reime und Gedichte aufsagen• Sich selbst, die Familie und die Freunde vorstellen

Lesen

Kurze Sätze	<ul style="list-style-type: none">• Kurze, einfache Sätze mit Bildunterstützung lesen und verstehen• Bekannte Namen, Wörter und einfache Sätze lesen
Einfache Texte	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Anweisungen verstehen• Schriftliche Grüße verstehen• Liedtexte, Reime und Verse lesen und verstehen

Schreiben

Schreiben	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Wörter und Sätze richtig abschreiben• Mit Hilfe von vorgegebenen Wörtern Dialoge konstruieren• Einfache Steckbriefe zu verschiedenen Themen (Personen, Tieren...) verfassen
-----------	--

Englisch 5. Klasse

Hören

Einfache Anleitungen	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Anleitungen für das Leben und Arbeiten in der Klasse verstehen
Einfache Mitteilungen	<ul style="list-style-type: none">• Einfache und klare, das tägliche Leben betreffende mündliche Mitteilungen verstehen
Texte	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Texte von Bildern und Gesten begleitet, verstehen
Zahlen	<ul style="list-style-type: none">• Zahlen, Preise, das Datum und Uhrzeiten verstehen
Kurze Gespräche	<ul style="list-style-type: none">• Kurze Gespräche über Familie und Freunde verstehen

Sprechen

Miteinander sprechen	<ul style="list-style-type: none">• Sich selber oder jemanden vorstellen, begrüßen und sich verabschieden• Seine Wünsche und Bedürfnisse in einfachster Form ausdrücken• Einfachen Anweisungen folgen, um etwas bitten und für etwas danken• Eine kleine Rolle in einem szenischen Spiel oder Dialog übernehmen
Zusammenhängend sprechen	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Wörter und Sätze verständlich aussprechen• Kurze Lieder singen• Reime und Gedichte aufsagen• Sich selbst, die Familie und die Freunde vorstellen

Lesen

Kurze Sätze	<ul style="list-style-type: none">• Kurze, einfache Sätze mit Bildunterstützung lesen und verstehen• Bekannte Namen, Wörter und einfache Sätze lesen
Einfache Texte	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Anweisungen verstehen• Schriftliche Grüße verstehen• Liedtexte, Reime und Verse lesen und verstehen

Schreiben

Schreiben	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Wörter und Sätze richtig abschreiben• Mit Hilfe von vorgegebenen Wörtern Dialoge konstruieren• Einfache Steckbriefe zu verschiedenen Themen (Personen, Tieren...) verfassen
-----------	--

5. Curriculum Musik

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache berücksichtigen, Musik in Bewegung und Tanz umsetzen
- durch Singen persönliches und gemeinschaftliches Erleben zum Ausdruck bringen
- mit Klängen experimentieren und Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke mit Stimme und Instrumenten gestalten und dabei elementare Kenntnisse der Musiklehre anwenden

Musik 1. Klasse

Singen

Einfache Lieder	<ul style="list-style-type: none"> • Lieder nach Gehör singen • Liedtexte auswendig lernen
Einfache Haltungs- und Artikulationsübungen	<ul style="list-style-type: none"> • Auf Körperhaltung, Gehör, Stimme und Sprache achten

Musizieren

Körper- und Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> • Klänge und Geräusche erzeugen
Formen der Liedbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Texte und Klanggeschichten gestalten • Lieder in einfacher Form begleiten

Hören

Umweltgeräusche und Klangereignisse	<ul style="list-style-type: none"> • Geräusche und Klänge unterscheiden und benennen
Tonhöhen, Tondauer	<ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Elemente hören und sich dazu äußern

Musik umsetzen

Gestaltungsformen von Liedern, Musikstücken und Kindertänzen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehörtes imitieren und in Bewegung umsetzen
--	---

Musikalische Grundlagen

Tonhöhen, Tondauer, Tonstärke	<ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Kontraste unterscheiden und benennen
Rhythmische und melodische Bausteine	<ul style="list-style-type: none"> • Liedrhythmen und Melodien erkennen und wiedergeben
Instrumente	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht verwendete Instrumente benennen

Musik 2. Klasse

Singen

Kinderlieder, Spiellieder und Singspiele	<ul style="list-style-type: none">• Lieder in Gruppen oder einzeln singen• Liedtexte auswendig lernen
Spielerische Haltungs-, Atmungs- und Artikulationsübungen	<ul style="list-style-type: none">• Auf Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache achten

Musizieren

Körper- und Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none">• Töne und Geräusche reproduzieren und damit experimentieren
Rhythmisch-melodische Begleitformen	<ul style="list-style-type: none">• Texte und Geschichten gestalten• Lieder begleiten

Hören

Ausgewählte Instrumente	<ul style="list-style-type: none">• Musikinstrumente am Klang erkennen und ordnen
Tonhöhen, Tondauer, Tonstärke, Tonfarbe	<ul style="list-style-type: none">• Musikstücke hören und darüber sprechen

Musik umsetzen

Bewegungs- und Raumformen	<ul style="list-style-type: none">• Sich frei bzw. nach dem Grundschatz bewegen
Gestalterische Ausdrucksformen	<ul style="list-style-type: none">• Gehörtes aufzeichnen

Musikalische Grundlagen

Tonhöhen, Tondauer, Tonstärke	<ul style="list-style-type: none">• Musikalische Kontraste unterscheiden und benennen
Rhythmische Bausteine	<ul style="list-style-type: none">• Notenzeichen verwenden
Instrumente	<ul style="list-style-type: none">• Instrumente benennen

Musik 3. Klasse

Singen

Kinderlieder, Spiellieder und Singspiele	<ul style="list-style-type: none">• Lieder in Gruppen oder einzeln singen• Liedtexte auswendig lernen
Spielerische Haltungs-, Atmungs- und Artikulationsübungen	<ul style="list-style-type: none">• Auf Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache achten

Musizieren

Körper- und Musikinstrumente	<ul style="list-style-type: none">• Töne und Geräusche reproduzieren und damit experimentieren
Rhythmisch-melodische Begleitformen	<ul style="list-style-type: none">• Texte und Geschichten gestalten• Lieder begleiten

Hören

Ausgewählte Instrumente	<ul style="list-style-type: none">• Musikinstrumente am Klang erkennen und ordnen
Tonhöhen, Tondauer, Tonstärke, Tonfarbe	<ul style="list-style-type: none">• Musikstücke hören und darüber sprechen

Musik umsetzen

Bewegungs- und Raumformen	<ul style="list-style-type: none">• Sich frei bzw. nach dem Grundschlag bewegen
Gestalterische Ausdrucksformen	<ul style="list-style-type: none">• Gehörtes aufzeichnen

Musikalische Grundlagen

Tonhöhen, Tondauer, Tonstärke	<ul style="list-style-type: none">• Musikalische Kontraste unterscheiden und benennen
Rhythmische Bausteine	<ul style="list-style-type: none">• Notenzeichen verwenden
Instrumente	<ul style="list-style-type: none">• Instrumente benennen

Musik 4. Klasse

Singen

Sprechgesang, ein- und mehrstimmige Lieder, Textgestaltung	• Die Stimme in vielfältiger Weise einsetzen
Haltungs-, Atmungs- und Artikulationstechniken	• Haltungs-, Atmungs- und Artikulationstechniken einsetzen

Musizieren

Spieltechniken und Ausdrucksformen mit Körper- und Musikinstrumenten	• Mit Klängen experimentieren und sich damit ausdrücken
Rhythmisch-melodische Begleitformen	• Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke gestalten und zum Ausdruck bringen

Hören

Formationen, Ensembles, Tongeschlechter	• Hörbeispiele und Formelemente beschreiben
---	---

Musik umsetzen

Bewegungsspiele, Paar- und Gruppentänze	• Freie Tanzformen und vorgegebene Abfolgen von Bewegungen ausführen
---	--

Musikalische Grundlagen

Grafische und traditionelle Notenschrift	• Musik in Notenbildern festhalten
Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente	• Instrumente kennen und nach Familien ordnen
Komponisten und ihre Musikstücke	• Aus dem Leben einiger Komponisten berichten und ihnen Musikstücke zuordnen

Musik 5. Klasse

Singen

Sprechgesang, ein- und mehrstimmige Lieder, Textgestaltung	<ul style="list-style-type: none"> Die Stimme in vielfältiger Weise einsetzen
Haltungs-, Atmungs- und Artikulationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> Haltungs-, Atmungs- und Artikulationstechniken einsetzen

Musizieren

Spieltechniken und Ausdrucksformen mit Körper- und Musikinstrumenten	<ul style="list-style-type: none"> Mit Klängen experimentieren und sich damit ausdrücken
Rhythmisch-melodische Begleitformen	<ul style="list-style-type: none"> Texte, Klanggeschichten, Lieder und Musikstücke gestalten und zum Ausdruck bringen

Hören

Formationen, Ensembles, Tongeschlechter	<ul style="list-style-type: none"> Hörbeispiele und Formelemente beschreiben
---	---

Musik umsetzen

Bewegungsspiele, Paar- und Gruppentänze	<ul style="list-style-type: none"> Freie Tanzformen und vorgegebene Abfolgen von Bewegungen ausführen
---	--

Musikalische Grundlagen

Grafische und traditionelle Notenschrift	<ul style="list-style-type: none"> Musik in Notenbildern festhalten
Schlag-, Saiten- und Blasinstrumente	<ul style="list-style-type: none"> Instrumente kennen und nach Familien ordnen
Komponisten und ihre Musikstücke	<ul style="list-style-type: none"> Aus dem Leben einiger Komponisten berichten und ihnen Musikstücke zuordnen

6. Curriculum Kunst

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Bilder und Kunstwerke betrachten und ihre visuellen Botschaften deuten
- Objekte und Bilder nach eigenen Vorstellungen mit verschiedenen Techniken und Materialien gestalten

Kunst 1. Klasse

Visuelle Botschaften

Beobachtungsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Farben in der Umwelt aufspüren
Elemente zur farbigen und optischen Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Über Wirkung von Farben und Formen sprechen

Grafisches Gestalten

Kontur- und Binnenzeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Punkten und Linien zeichnen • Nachspuren und ausmalen
Einfache Drucke	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Materialien (Kartoffeln, Schwamm, Stöpsel, Karton, Finger, Stempel) drucken
Grafische Gestaltungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Punkte und Linien voneinander unterscheiden • Mit Punkten und Linien gestalten • Muster unterscheiden und anwenden • Eigene Ideen kreativ umsetzen
Motorische Grundfähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arbeitsgeräte richtig handhaben • Mit Schrift gestalten

Farbiges Gestalten

Grundfarben	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Farben malen • Dinge aus der Natur und der näheren Umgebung in der richtigen Farbe anmalen • Zwei Farben mischen
-------------	--

Räumliches Gestalten

Formen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Rund und eckig unterscheiden • Formen zuordnen
Software	<ul style="list-style-type: none"> • Mit technisch-visuellen Medien zeichnen, malen und gestalten
Zwei- und dreidimensionales Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Materialien (Plastilin, Salzteig, Pappmache...) etwas basteln

Kunst 2. Klasse

Visuelle Botschaften

Beobachtungsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Farben in der Umwelt aufspüren
Elemente zur farbigen und optischen Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Über Wirkung von Farben und Formen sprechen

Grafisches Gestalten

Kontur- und Binnenzeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Punkten und Linien zeichnen • Nachspuren und ausmalen
Einfache Drucke	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Materialien (Kartoffeln, Schwamm, Stöpsel, Karton, Finger, Stempel) drucken
Grafische Gestaltungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Punkte und Linien voneinander unterscheiden • Mit Punkten und Linien gestalten • Muster unterscheiden und anwenden • Eigene Ideen kreativ umsetzen
Motorische Grundfähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arbeitsgeräte richtig handhaben • Mit Schrift gestalten

Farbiges Gestalten

Grundfarben	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Farben malen • Dinge aus der Natur und der näheren Umgebung in der richtigen Farbe anmalen • Zwei Farben mischen
-------------	--

Räumliches Gestalten

Formen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Rund und eckig unterscheiden • Formen zuordnen
Software	<ul style="list-style-type: none"> • Mit technisch-visuellen Medien zeichnen, malen und gestalten
Zwei- und dreidimensionales Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Materialien (Plastilin, Salzteig, Pappmache...) etwas basteln

Kunst 3. Klasse

Visuelle Botschaften

Beobachtungsstrategien	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Farben in der Umwelt aufspüren
Elemente zur farbigen und optischen Differenzierung	<ul style="list-style-type: none"> • Über Wirkung von Farben und Formen sprechen

Grafisches Gestalten

Kontur- und Binnenzeichnungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Punkten und Linien zeichnen • Nachspuren und ausmalen
Einfache Drucke	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Materialien (Kartoffeln, Schwamm, Stöpsel, Karton, Finger, Stempel) drucken
Grafische Gestaltungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Punkte und Linien voneinander unterscheiden • Mit Punkten und Linien gestalten • Muster unterscheiden und anwenden • Eigene Ideen kreativ umsetzen
Motorische Grundfähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arbeitsgeräte richtig handhaben • Mit Schrift gestalten

Farbiges Gestalten

Grundfarben	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Farben malen • Dinge aus der Natur und der näheren Umgebung in der richtigen Farbe anmalen • Zwei Farben mischen
-------------	--

Räumliches Gestalten

Formen unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Rund und eckig unterscheiden • Formen zuordnen
Software	<ul style="list-style-type: none"> • Mit technisch-visuellen Medien zeichnen, malen und gestalten
Zwei- und dreidimensionales Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Mit verschiedenen Materialien (Plastilin, Salzteig, Pappmache...) etwas basteln

Kunst 4. Klasse

Visuelle Botschaften erfassen

Kunstwerke und ihre Künstler	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Bild beschreiben • Den Aufbau eines Bildes erkennen • Symbole und Symbolbilder unterscheiden • Bildsprache reflektieren • Eigene Meinung zu einem Bild äußern • Sich über Kunstwerke austauschen
------------------------------	---

Grafisches Gestalten

Grafische Gestaltungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Detailliert zeichnen • Einen Gegenstand oder eine Figur von vorne und von der Seite zeichnen • In einem Bild Dinge im Vorder- bzw. Hintergrund darstellen • Menschen und Tiere in Bewegung zeichnen
Motorische Grundfertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arbeitsgeräte richtig handhaben • Für die Arbeiten die geeigneten Arbeitsgeräte gezielt einsetzen
Unterschiedliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arbeitstechniken auf unterschiedlichen Unterlagen anwenden
Druckverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Druckverfahren anwenden • Bilder in verschiedenen Druckverfahren gestalten

Farbiges Gestalten

Malen	<ul style="list-style-type: none"> • Hell-Dunkel-Kontraste herstellen • Beziehung zwischen Farben untersuchen und ihre Wirkung feststellen • Komplementärfarben kennen • Mit Wasserfarben, Tempera, Acrylfarbe und Dispersionsfarbe malen • Je nach Verwendungszweck die richtige Farbe auswählen • Auf unterschiedlichen Materialien sachgerecht malen
-------	---

Räumliches Gestalten

Gestaltung von zwei- und dreidimensionalen Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Den Unterschied zwischen zwei- und dreidimensionalen Figuren kennen • Zwei- und dreidimensionale Figuren herstellen • Eine Skulptur, ein Relief und eine Plastik unterscheiden • Ihre Merkmale beschreiben
Räumliche Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Raum wahrnehmen und beschreiben • Einen Raum mitgestalten und verändern

Gestalten mit technisch-visuellen Medien

Software	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und kopierte Bilder und Fotos am Computer künstlerisch gestalten
----------	---

Kunst 5. Klasse

Visuelle Botschaften erfassen

Kunstwerke und ihre Künstler	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Bild beschreiben • Den Aufbau eines Bildes erkennen • Symbole und Symbolbilder unterscheiden • Bildsprache reflektieren • Eigene Meinung zu einem Bild äußern • Sich über Kunstwerke austauschen
------------------------------	---

Grafisches Gestalten

Grafische Gestaltungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Detailliert zeichnen • Einen Gegenstand oder eine Figur von vorne und von der Seite zeichnen • In einem Bild Dinge im Vorder- bzw. Hintergrund darstellen • Menschen und Tiere in Bewegung zeichnen
Motorische Grundfertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arbeitsgeräte richtig handhaben • Für die Arbeiten die geeigneten Arbeitsgeräte gezielt einsetzen
Unterschiedliche Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arbeitstechniken auf unterschiedlichen Unterlagen anwenden
Druckverfahren	<ul style="list-style-type: none"> • Mehrere Druckverfahren anwenden • Bilder in verschiedenen Druckverfahren gestalten

Farbiges Gestalten

Malen	<ul style="list-style-type: none"> • Hell-Dunkel-Kontraste herstellen • Beziehung zwischen Farben untersuchen und ihre Wirkung feststellen • Komplementärfarben kennen • Mit Wasserfarben, Tempera, Acrylfarbe und Dispersionsfarbe malen • Je nach Verwendungszweck die richtige Farbe auswählen • Auf unterschiedlichen Materialien sachgerecht malen
-------	---

Räumliches Gestalten

Gestaltung von zwei- und dreidimensionalen Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Den Unterschied zwischen zwei- und dreidimensionalen Figuren kennen • Zwei- und dreidimensionale Figuren herstellen • Eine Skulptur, ein Relief und eine Plastik unterscheiden • Ihre Merkmale beschreiben
Räumliche Beziehungen	<ul style="list-style-type: none"> • Einen Raum wahrnehmen und beschreiben • Einen Raum mitgestalten und verändern

Gestalten mit technisch-visuellen Medien

Software	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene und kopierte Bilder und Fotos am Computer künstlerisch gestalten
----------	---

7. Curriculum Bewegung und Sport

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Spiel und Sport in verschiedenen Umgebungen mit Freude ausüben und sich durch Bewegung kreativ ausdrücken
- in verschiedenen Spiel- und Sportsituationen sportmotorische Grundqualifikationen anwenden und verbessern, Strategien und Taktiken ausprobieren und mögliche Gefahren einschätzen
- in der Gruppe spielen und kooperieren, Regeln einhalten und sich fair verhalten

Bewegung und Sport 1. Klasse

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

Körperteile, Bewegungsabläufe	<ul style="list-style-type: none">• Figuren im Stand und in Bewegung darstellen
Nicht-verbale Ausdrucksformen	<ul style="list-style-type: none">• Sich mit Körper, Bewegungen und Gesten ausdrücken und verständigen

Sportmotorische Grundqualifikationen

Sportmotorische Grundlagen	<ul style="list-style-type: none">• Natürliche Bewegungen flüssig koordinieren und verbinden
----------------------------	--

Bewegungs- und Sportspiele

Spiele und ihre Regeln	<ul style="list-style-type: none">• Am Gemeinschaftsspiel teilnehmen• Regeln und Anleitungen beachten
------------------------	--

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser

Formen der Bewegung	<ul style="list-style-type: none">• Die natürliche Umgebung erkunden, sich in ihr bewegen• Ins Wasser eintauchen und sich tragen lassen
---------------------	--

Bewegung und Sport 2. Klasse

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

Bewegungen, Körperhaltungen und Tänze	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe bezogen auf Raum, Zeit und Gleichgewicht ausführen und verändern
Ausdrucksformen der Bewegung und Körpersprache	<ul style="list-style-type: none">• Durch Bewegung und Körpersprache Gefühle und Gedanken mitteilen und Situationen darstellen

Sportmotorische Grundqualifikationen

Bewegungsformen	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungen mit und an Geräten erproben und koordiniert durchführen
Lauf-, Wurf- und Sprungtechniken	<ul style="list-style-type: none">• Verschiedene Formen des Laufens, Werfens und Springens anwenden
Unfallrisiken und Vorbeugemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Die eigenen sportmotorischen Fähigkeiten einschätzen und bewusst einsetzen

Bewegungs- und Sportspiele

Elemente von Sportspielen	<ul style="list-style-type: none">• Sportspiele ausführen
Bewegungs-, Wett- und Sportspiele, Verhaltensregeln	<ul style="list-style-type: none">• Die Spielregeln einhalten• Sich gegenseitig unterstützen• Rücksicht nehmen

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser

Ausgewählte Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none">• Sich im freien Gelände angemessen bewegen
Bewegungsmöglichkeiten im Wasser	<ul style="list-style-type: none">• Ins Wasser springen und sich über Wasser halten

Bewegung und Sport 3. Klasse

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

Bewegungen, Körperhaltungen und Tänze	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsabläufe bezogen auf Raum, Zeit und Gleichgewicht ausführen und verändern
Ausdrucksformen der Bewegung und Körpersprache	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Bewegung und Körpersprache Gefühle und Gedanken mitteilen und Situationen darstellen

Sportmotorische Grundqualifikationen

Bewegungsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen mit und an Geräten erproben und koordiniert durchführen
Lauf-, Wurf- und Sprungtechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Formen des Laufens, Werfens und Springens anwenden
Unfallrisiken und Vorbeugemaßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigenen sportmotorischen Fähigkeiten einschätzen und bewusst einsetzen

Bewegungs- und Sportspiele

Elemente von Sportspielen	<ul style="list-style-type: none"> • Sportspiele ausführen
Bewegungs-, Wett- und Sportspiele, Verhaltensregeln	<ul style="list-style-type: none"> • Die Spielregeln einhalten • Sich gegenseitig unterstützen • Rücksicht nehmen

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser

Ausgewählte Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none"> • Sich im freien Gelände angemessen bewegen
Bewegungsmöglichkeiten im Wasser	<ul style="list-style-type: none"> • Ins Wasser springen und sich über Wasser halten

Bewegung und Sport 4. Klasse

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

Koordinative Übungen, Tänze	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe und Körperhaltung kombinieren, aufeinander abstimmen, variieren und koordiniert durchführen
Atmung, Herzfrequenz, Muskeltonus	<ul style="list-style-type: none">• Physiologische Veränderungen infolge von Bewegung und Sport beachten und Belastungen entsprechend anpassen

Sportmotorische Grundqualifikationen

Lauf-, Wurf- und Sprungtechniken	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Formen des Laufens, Werfens und Springens sportartspezifisch anwenden
----------------------------------	--

Bewegungs- und Sportspiele

Sportspiele und ihre Regeln	<ul style="list-style-type: none">• Sich in Sportspielen aktiv einbringen
Regeln der Fairness	<ul style="list-style-type: none">• Sich gegenseitig unterstützen• Den Mitspielern fair begegnen• Rücksicht nehmen

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser

Bewegungs- und Sportarten	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe und Sportarten im Freien ausführen
Tauch- und Schwimmtechnik	<ul style="list-style-type: none">• Ins Wasser springen und schwimmen• Im Wasser spielen

Bewegung und Sport 5. Klasse

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

Koordinative Übungen, Tänze	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe und Körperhaltung kombinieren, aufeinander abstimmen, variieren und koordiniert durchführen
Atmung, Herzfrequenz, Muskeltonus	<ul style="list-style-type: none">• Physiologische Veränderungen infolge von Bewegung und Sport beachten und Belastungen entsprechend anpassen

Sportmotorische Grundqualifikationen

Lauf-, Wurf- und Sprungtechniken	<ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Formen des Laufens, Werfens und Springens sportartspezifisch anwenden
----------------------------------	--

Bewegungs- und Sportspiele

Sportspiele und ihre Regeln	<ul style="list-style-type: none">• Sich in Sportspielen aktiv einbringen
Regeln der Fairness	<ul style="list-style-type: none">• Sich gegenseitig unterstützen• Den Mitspielern fair begegnen• Rücksicht nehmen

Bewegung und Sport im Freien und im Wasser

Bewegungs- und Sportarten	<ul style="list-style-type: none">• Bewegungsabläufe und Sportarten im Freien ausführen
Tauch- und Schwimmtechnik	<ul style="list-style-type: none">• Ins Wasser springen und schwimmen• Im Wasser spielen

GRUNDSCHULE - Geschichtlich – geografisch - sozial – religiöser Bereich + naturwissenschaftlicher Bereich

8. Curriculum Geschichte-Geografie-Naturkunde

RAHMENRICHTLINIEN Geografie

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Karten Informationen entnehmen und Instrumente zur Orientierung gebrauchen
- sich auf einer Südtirolkarte orientieren, Täler, Gebirgszüge, Gewässer und wichtige Ortschaften des Landes beschreiben
- Zusammenhänge zwischen Landschaft, Siedlungsformen und Wirtschaftsformen in Südtirol aufzeigen
- Naturkräfte, geografische Phänomene und deren Auswirkungen aufzeigen

RAHMENRICHTLINIEN Geschichte

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Spuren der Geschichte in der näheren Umgebung erforschen und zeitlich einordnen
- das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter insbesondere unserer Heimat erforschen und darüber berichten
- das Leben der Menschen früher und heute beschreiben und vergleichen

RAHMENRICHTLINIEN Naturwissenschaften

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- beobachten, beschreiben, messen, vergleichen, ordnen, experimentelle Arbeitstechniken und Untersuchungsmethoden anwenden
- naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, wesentliche Informationen dazu erschließen und sich in einer altersgerechten Fachsprache ausdrücken
- Stoffe, Lebewesen, naturwissenschaftliche Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe und Gesetzmäßigkeiten beschreiben und sie Basiskonzepten zuordnen

Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften 1. Klasse

Die Themen in diesen Fächern werden hauptsächlich mündlich und fächerübergreifend durchgenommen.

Geografie

Räumliche Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Sich im Schulhaus und im Schulhof auskennen • Den Schulweg kennen • Rechts, links, vorne, hinten, oben, unten unterscheiden
------------------------	---

Geschichte

Feste im Jahreskreis	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Feste im Jahreskreis kennen: St. Martin, Advent, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern, Geburtstag... • Etwas über diese Feste erzählen, zeichnen, schreiben... • Die Feste im Jahreskreis einordnen
Überschaubare Zeiträume	<ul style="list-style-type: none"> • Den Tagesablauf kennen und in der richtigen Reihenfolge ordnen • Die Begriffe gestern, heute, morgen korrekt verwenden • Die Wochentage kennen und sie richtig reihen • Den Wochenablauf beschreiben
Größere Zeiträume	<ul style="list-style-type: none"> • Über wichtige Meilensteine im Leben erzählen (an Hand von Fotos) • Über das vergangene Jahr erzählen • Die Monate und Jahreszeiten kennen

Naturwissenschaften

Menschen, Tiere, Pflanzen und Gegenstände aus dem Erfahrungsbereich	<ul style="list-style-type: none"> • Ein paar Tier- und Pflanzennamen kennen • Zwischen Haus- und Wildtieren unterscheiden • Zwischen Wiesen- und Gartenblumen unterscheiden
Erfahrungen mit Wasser, Luft und verschiedenen Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Methoden des Experimentierens kennen • Einfache Verhaltens- und Sicherheitsregeln beim Experimentieren kennen • Einfache Versuche mit Wasser, Luft und verschiedenen Materialien ausführen (z. B. sehen, was schwimmt und was sinkt)

Weitere Lernziele siehe Curriculum „Gesellschaftliche Bildung“.

Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften 2. Klasse

Geografie

Orientierung in der nahen Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Den Schulweg beschreiben • Globus und Landkarte kennen • Einfache Pläne lesen • Gegenstände und Gebäude aus der Vogelperspektive erkennen und zeichnen
Das Schulhaus und die nähere Umgebung der Schule kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Umgebung der Schule erkunden • Verschiedene öffentliche Einrichtungen des Heimatortes kennen (Spielplatz, Sportanlagen, Bibliothek...)

Geschichte

Grundbegriffe und Hilfsmittel für die zeitliche Orientierung anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit schätzen und messen • Die Uhr einstellen und ablesen • Verschiedene Uhren kennen • Den Tagesablauf an Hand von Uhrzeiten ordnen • Sich auf einem Kalender und auf einem Stundenplan orientieren
Zeitrhythmen und Zeitspannen erfahren und erkunden	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesablauf beschreiben • Lebenslauf kennen • Die Jahreszeiten und ihre Merkmale kennen • Das Jahr in Wochen, Monate und Tage einteilen • Das Schaltjahr • Die Monate den Jahreszeiten zuordnen
Feste im Jahreskreis	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Hintergründe von Festen und Bräuchen im Jahreslauf kennen
Ereignisse in Zeiträume einordnen	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigenen Geburtsdaten kennen • Die Geburtsdaten der Familienangehörigen kennen • Familiendaten erheben
Ereignisse aus dem Leben räumlich zuordnen	<ul style="list-style-type: none"> • Den Geburtsort kennen

Naturwissenschaften

Pflanzen und Tiere in ihren Lebensräumen	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzen und Tiere beobachten • Kenntnisse über deren Merkmale, Lebensbedürfnisse und Lebensgewohnheiten sammeln • Eigenschaften, Körperbau und Merkmale von Tieren aus der Umgebung kennen • Wechselbeziehungen zwischen Tieren, Pflanzen und deren Lebensräumen erkennen
Lebenszyklus einer Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung einer Pflanze beschreiben (Samen, Keimling, Blüte, Frucht) • Die Teile einer Pflanze kennen
Teile des menschlichen Körpers benennen	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbare Teile des Körpers benennen
Mit Wasser, Luft und Feuer experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Versuche durchführen • Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen kennen

Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften 3. Klasse

Geografie

Orientierung im Raum	<ul style="list-style-type: none"> • Den Schulweg beschreiben und auf einem Plan einzeichnen • Die Lage der Sonnen in der Früh, zu Mittag und am Abend kennen • Die Namen der Himmelsrichtungen kennen • Die Himmelsrichtungen bestimmen • Hilfsmittel zur Orientierung anwenden (Kompass, Sonnenstand...) • Globus und Landkarte kennen
Orientierung im Heimatort und Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • Den Heimatort erkunden und kennen • Verschiedene öffentliche Einrichtungen des Heimatortes kennen
Verhaltensweisen bei Notfällen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenquellen im Schulbereich kennen • Räumungsübung mitmachen

Geschichte

Orientierung in der Zeit	<ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Lebenslauf kennen • Stammbaum zeichnen • Familiendaten erheben und einordnen
Die Familie	<ul style="list-style-type: none"> • Den Familiennamen kennen • Begriffe wie Onkel, Tante, Großmutter, Nichte, Neffe... kennen
Mein Heimatort	<ul style="list-style-type: none"> • Die Geschichte des Heimatortes kennen • Sehenswürdigkeiten des Heimatortes kennen • Geschichtsquellen erschließen • Verschiedene Baustile (Romanik, Gotik, Barock) kennen
Veränderungen in der Lebenswelt	<ul style="list-style-type: none"> • Früher – heute: Lebensweisen oder Gegenstände gegenüberstellen

Naturwissenschaften

Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen	<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzen und Tiere beobachten • Kenntnisse über deren Merkmale, Lebensbedürfnisse und Lebensgewohnheiten sammeln • Eigenschaften, Körperbau und Merkmale von Tieren aus der Umgebung kennen • Wechselbeziehungen zwischen Tieren, Pflanzen und deren Lebensräumen erkennen • Informationen durch Nachschlagen, Experimentieren und Erkunden einholen
Lebenszyklus einer Pflanze	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entwicklung einer Pflanze beschreiben (Samen, Keimling, Blüte, Frucht) • Die Teile einer Pflanze kennen
Teile des Körpers benennen	<ul style="list-style-type: none"> • Teile des menschlichen Körpers benennen
Mit Wasser und Feuer experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Versuche durchführen • Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen kennen • Grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften des Wassers kennen

Weitere Lernziele siehe Curriculum „Gesellschaftliche Bildung“.

Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften 4. Klasse

Geografie

<p>Grundbegriffe und Hilfsmittel für die Orientierung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungshilfen aus der Natur kennen (Sonne, Bäume, Sterne...) • Pläne und Karten lesen und mit der Wirklichkeit in Verbindung setzen • Verschiedene Maßstäbe kennen • Einfache Karten zeichnen • Die Bedeutung der Höhenfarben und Höhenlinien kennen • Mit Hilfe der Legende die Symbole der Landkarte deuten • Die gebräuchlichsten Kartenarten unterscheiden • Mit Hilfe des Kartenmaßstabes Entfernungen berechnen • Die Himmelsrichtungen auf Landkarten finden • Mit dem Kompass umgehen
<p>Südtirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flüsse, Täler und Nebentäler, Städte, Gebirgsgruppen, Verkehrswege und Pässe Südtirols kennen und auf der Landkarte zeigen • Landschaften mit ihrer Nutzung in Bezug bringen (Obst- und Weinbau, Grünland, Wald, Hochgebirge, Gletscher) • Die Nachbarstaaten und –provinzen nennen und deren Lage mit Hilfe der Himmelsrichtungen beschreiben
<p>Natürliche Entwicklungen und Veränderungen der Landschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Auswirkungen der Erosion auf die Landschaftsformen erklären (U-Tal, V-Tal, Erdpyramiden...) • Ursachen von Naturkatastrophen wie Muren, Überschwemmungen, Lawinen erklären • Die Notwendigkeiten von Schutz- und Hilfsmaßnahmen erklären
<p>Planet Erde</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gründe für die Entstehung von Tag und Nacht erklären • Die Gründe für die Entstehung der Jahreszeiten erklären • Namen und Lage der Kontinente und Ozeane kennen • Begriffe wie Äquator, Erdachse, Pole, Gradnetz erklären • Einzelne Kontinente mit Hilfe einiger typischer Merkmale beschreiben (Tier- und Pflanzenwelt, Bauwerke, Klima...)

Geschichte

Geschichtliche Quellen und Zeugen der Vergangenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Quellen (Funde, Bauwerke, Dokumente, Erzählungen...) erschließen • Informationen zeitlich einordnen • Sich auf einer Zeitleiste orientieren • Die einzelnen Geschichtsepochen auf einer Zeitleiste richtig einordnen
Veränderungen im Alltagsleben	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Vergleiche Veränderungen im Alltagsleben erkennen, verstehen und deuten (früher-heute: Schule, Spielzeug, Haushalt, Handwerk, Bauern) • Vor- und Nachteile verschiedener Errungenschaften aufzählen
Bedeutende Persönlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Persönlichkeiten Südtirols kennen
Geschichtsepochen	<ul style="list-style-type: none"> • Die einzelnen Zeitabschnitte (Steinzeit, Bronzezeit, Eisenzeit) auf Grund der verschiedenen Lebensformen und Errungenschaften voneinander unterscheiden und beschreiben (Schwerpunkt: Ötzi) • Grundlegende Merkmale der römischen Kultur und Lebensweise und deren Auswirkungen (Aquädukte, Straßenbau, Thermen, Kleidung...) beschreiben • Auswirkungen der römischen Kultur auf unser Land • Grundlegende Merkmale der germanischen Kultur und Lebensweise beschreiben • Bedeutende Umbrüche und Veränderungen durch die Völkerwanderung benennen (Germanen, Bajuwaren)
Die Stadt Bozen	<ul style="list-style-type: none"> • Bozen zur Zeit der Römer

Naturwissenschaften

Körperbau und Lebenszyklus eines Tieres	<ul style="list-style-type: none"> • Typische Merkmale (Fortpflanzung, Ernährung, Fortbewegung, Lebensraum, Körperbedeckung) der Tierklassen benennen (Säugetier, Vogel, Fisch, Kriechtier, Lurch) • Heimische Wildtiere dem jeweiligen Lebensraum zuordnen (Beobachtungen in der freien Natur, Filme, Besuch im Naturmuseum, Jäger einladen...)
Pflanzen und ihre Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Getreidearten unterscheiden (Roggen, Gerste, Weizen, Hafer, Mais) und ihre Verwendung kennen • Das Grundnahrungsmittel Brot (evtl. Bäckereibesuch) • Lebensraum Wald: die verschiedenen Baumarten und ihre Nutzung kennen;

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schichten des Waldes
Der Kreislauf des Wassers	<ul style="list-style-type: none"> • Den Kreislauf des Wassers beschreiben • Sorgsam mit dem Trinkwasser umgehen
Licht, Schall und Wärme	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Licht, Schall und Wärme experimentieren • Ihre Wirkung und Nutzen benennen • Gefahren einschätzen • Entsprechende Vorsichtsmaßnahmen aufzeigen • Grundlegende physikalische Gesetzmäßigkeiten der Optik und Akustik kennen
Energie	<ul style="list-style-type: none"> • Energiequellen unterscheiden • Nutzen und Gefahren des elektrischen Stroms kennen • Mit Energie sparsam umgehen
Die Entwicklung der Erde und des Lebens	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung und Entwicklung der Erde an Hand des vorgegebenen Bild- und Textmaterials nachvollziehen

Weitere Lernziele siehe Curriculum „Gesellschaftliche Bildung“.

Geschichte, Geografie, Naturwissenschaften 5. Klasse

Geografie

Grundbegriffe und Hilfsmittel für die Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Pläne und Karten lesen und mit der Wirklichkeit in Verbindung setzen • Verschiedene Maßstäbe kennen • Einfache Karten zeichnen • Die Bedeutung der Höhenfarben und Höhenlinien kennen • Die Symbole der Landkarte deuten • Mit Hilfe des Kartenmaßstabes Entfernungen berechnen • Die Himmelsrichtungen auf Landkarten finden • Mit dem Kompass umgehen
Südtirol	<ul style="list-style-type: none"> • Flüsse, Täler und Nebentäler, Städte, Gebirgsgruppen, Verkehrswege und Pässe Südtirols kennen und auf der Landkarte zeigen • Landschaften mit ihrer Nutzung in Bezug bringen (Obst- und Weinbau, Grünland, Wald, Hochgebirge, Gletscher)
Natürliche Entwicklungen und Veränderungen der Landschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und Auswirkungen der Erosion auf die Landschaftsformen erklären (U-Tal, V-Tal, Erdpyramiden...) • Ursachen von Naturkatastrophen wie Muren, Überschwemmungen, Lawinen erklären • Die Notwendigkeiten von Schutz- und Hilfsmaßnahmen erklären

Geschichte

Geschichtliche Quellen und Zeugen der Vergangenheit	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichtliche Quellen (Funde, Bauwerke, Dokumente, Erzählungen...) erschließen • Informationen zeitlich einordnen • Sich auf einer Zeitleiste orientieren • Die einzelnen Geschichtsepochen auf einer Zeitleiste richtig einordnen
Veränderungen im Alltagsleben	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Vergleiche Veränderungen im Alltagsleben erkennen, verstehen und deuten (früher-heute: Schule, Spielzeug, Haushalt, Handwerk, Bauern) • Vor- und Nachteile verschiedener Errungenschaften aufzählen
Bedeutende Persönlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Leben und Wirken von Persönlichkeiten in ihrem geschichtlichen Umfeld erforschen und beschreiben
Geschichtsepochen	<ul style="list-style-type: none"> • Den Zeitabschnitt Mittelalter mit lokalem Bezug vertiefen

	<ul style="list-style-type: none"> • Mittelalterliche Lebensweise, Burganlagen, Klöster, Ernährung, Kleidung, Turniere, Ritter, Minnesänger, Bauern... kennen • Die mittelalterliche Stadt (siehe Heimatstadt Bozen) • Ausgewählte lokale Geschichtsbilder vertiefen
Die Stadt Bozen	<ul style="list-style-type: none"> • Bozen im Mittelalter: Stadtmauern, Lauben, Stadttore, Nachtwächter, Zünfte... • Geschichte von Straßen und Plätzen kennen

Naturwissenschaften

Der menschliche Körper	<ul style="list-style-type: none"> • Teile des Knochengerüsts benennen und deren Aufgabe erklären • Die wichtigsten menschlichen Organe und deren Funktionen und Aufgaben kennen • Die Sinnesorgane und ihre Aufgaben kennen und erklären • Den Weg der Nahrung im menschlichen Körper beschreiben
Körperbau und Lebenszyklus eines Tieres	<ul style="list-style-type: none"> • Bauernhöfe vergleichen (Obstbauer, Viehbauer, Bergbauer) • Nutztiere und ihre Haltung kennen • Bauernhofprodukte kennen (Milch, Wolle...)
Pflanzen und ihre Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Anbau, Verwendung und Verarbeitung von Nutzpflanzen beschreiben
Licht, Schall und Wärme	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Licht, Schall und Wärme experimentieren • Ihre Wirkung und Nutzen benennen • Gefahren einschätzen • Entsprechende Vorsichtsmaßnahmen aufzeigen • Grundlegende physikalische Gesetzmäßigkeiten der Optik und Akustik kennen
Energie	<ul style="list-style-type: none"> • Energiequellen unterscheiden • Nutzen und Gefahren des elektrischen Stroms kennen • Mit Energie sparsam umgehen

Weitere Lernziele siehe Curriculum „Gesellschaftliche Bildung“.

9. Curriculum Katholische Religion

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Gottesbilder benennen, wichtige Texte des Alten und Neuen Testaments erzählen und deren Bedeutung für die christliche Gemeinschaft darlegen
- bedeutsame Ereignisse aus dem Leben Jesu aufzeigen
- die Bedeutung der Sakramente und das Kirchenjahr mit seinen wichtigsten Festen erklären
- monotheistische Religionen miteinander vergleichen und Mitschülerinnen und Mitschülern verschiedenen Glaubens mit Respekt und Toleranz begegnen
- christliche Grundgebete sprechen und Erfahrungen aus dem persönlichen Leben in unterschiedlichen Gebetsformen ausdrücken

Religion 1. Klasse

Gott, der Schöpfer und Vater aller Menschen

Schönheiten und Faszinationen der Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Spuren Gottes in der Natur erkennen (Schönheit, Ordnung, Werden, Wachsen, Vergehen, Entfalten) • Einfache Lob- und Dankessätze sprechen
Das Gebet „Vater unser“	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Gott im Gebet wie mit einem Freund sprechen • Gebetsworte und Gesten kennen (Kreuzzeichen, Grundgebete, Lieder)
Eigenschaften Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichten aus der Bibel kennen, die von Gott und den Menschen erzählen (Mose, Jona, Daniel, Elia, Hannah)

Jesus von Nazaret, der Immanuel, „Gott mit uns“- der Menschenfreund

Das Lebensumfeld Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichten kennen, die von Jesus und seinem Land erzählen • Nacherzählen • Nachspielen • Malen
Weihnachtsevangelium und Osterbotschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Weihnachtsgeschichte erzählen, nachspielen oder malen • Wissen, dass wir zu Weihnachten von Jesus feiern • Ostergeschichte erzählen, nachspielen oder malen • Vom Pfingstfest erzählen

<p>Bräuche und Symbole des Weihnachts- und Osterfestkreises</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichen kennen, die zur Advents- und Weihnachtszeit gehören • Zeichen beschreiben, die zur Advents- und Weihnachtszeit gehören • Wissen, dass wir uns in der Fastenzeit auf das Osterfest vorbereiten • Zeichen der Osterzeit kennen und beschreiben
---	---

Kirche als Gemeinschaft der Christen

<p>Gelungene Gemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sich als Teil der Klassengemeinschaft erleben • Regeln kennen und einhalten • Zuhören und Verstehen • Sehen, wo Hilfe nötig ist • Rücksicht nehmen • Hilfe erbitten und Hilfe annehmen • Worte und Gesten kennen, die gut tun (Versöhnung) • Das Leben einiger Heiliger kennen • Vom Leben einiger Heiliger erzählen
<p>Die Taufe als Zugang zur christlichen Gemeinschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass man seit der Taufe zur Familie der Christen und Christinnen gehört • Zur Taufe gehörende Zeichen und Gegenstände kennen
<p>Aufgaben und Berufe in der Pfarrgemeinde</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kirche als Haus Gottes kennen • Wissen, dass sich in der Kirche die Freunde Jesu treffen und gemeinsam feiern

Religion 2. Klasse

Die Welt als Schöpfung Gottes und der Auftrag des Menschen

Zeichen in der Umwelt, die auf Gott als Schöpfer hinweisen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Natur Gott als Schöpfer erkennen
Vom Staunen zum Danken	<ul style="list-style-type: none"> • Gott mit Worten, Gesten und Liedern für die Schöpfung loben und danken • Den Sonnengesang des hl. Franziskus kennen • Aus dem Leben des hl. Franziskus erzählen
Umgang mit der Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln kennen und anwenden, die für die Gemeinschaft gut sind • In der Klasse Verantwortung übernehmen • Mit Pflanzen und Tieren achtsam umgehen

Jesus, der Messias, Erfüllung der Verheißung Gottes

Land und Orte aus dem Leben Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • Das Land Israel beschreiben • Wichtige Orte kennen • Vom Alltagsleben in Israel zur Zeit Jesu erzählen • Über das religiöse Leben der Juden Bescheid wissen (Sabbat, Synagoge, Tempel, Feste,...)
Das Wort „Messias“ und dessen Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Warten des Volkes Israel auf den versprochenen Messias wissen • Adventszeit als unsere Zeit des Wartens auf die Ankunft des Retters deuten • Die Weihnachtsgeschichte von Lukas und Matthäus erzählen • Adventliche und weihnachtliche Bräuche kennen
Jesus wendet sich den Menschen zu	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichten erzählen, in denen Jesus den Menschen Heil schenkt • In den Heilsgeschichten Jesus als Messias erkennen und deuten • Zu diesen Bibelstellen Beispiele aus dem Leben finden • Heilige kennen, die versucht haben, die Liebe Jesu sichtbar zu machen (hl. Elisabeth, hl. Barbara, hl. Luzia, hl. Nikolaus,...)

Sakramente als Begegnung mit Jesus Christus

Ablauf der Sakramente Taufe, Buße und Eucharistie	<ul style="list-style-type: none"> • Teile der Eucharistiefeier kennen
Bedeutung der drei Sakramente Taufe, Buße und Eucharistie	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Taufe kennen (Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen) • Wissen, dass Menschen in der Beichte Versöhnung mit Gott und mit den Mitmenschen erleben

	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass Jesus da ist, wenn wir gemeinsam Gottes Wort hören, sein Brot brechen und essen
Zeichen und Symbole der drei Sakramente	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichen der drei Sakramente erkennen, benennen oder darstellen

Das Gebet, Ausdruck der Religiosität

Christliche Grundgebete	<ul style="list-style-type: none"> • Christliche Gebetsworte und Gesten kennen • Christliche Grundgebete auswendig vortragen
Persönliche Gebete	<ul style="list-style-type: none"> • Bitten und Dank ausdrücken • Selbstständig mit Worten oder Gesten beten
Stille	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass Stille gut tut • Still werden • Zuhören • In Ruhe darüber nachdenken

Das Osterfest

Entstehung des Pessachfestes	<ul style="list-style-type: none"> • Erklären, was Juden beim Pessachfest feiern
Zusammenhang des Pessachfestes mit dem Osterfest	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass Jesus als Jude das Pessachfest gefeiert hat • Vom letzten Abendmahl Jesu erzählen • Den Leidensweg Jesu kennen und davon erzählen
Auferstehungsberichte	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Auferstehung Jesu erzählen • Wissen, dass es verschiedene Auferstehungserzählungen gibt

Die Kirche, ihr Bekenntnis und ihr Sendungsauftrag

Bedeutung des Wortes „Kirche“	<ul style="list-style-type: none"> • Die zwei Bedeutungen des Wortes „Kirche“ kennen
Frühe Symbole des Christentums	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Zeichen der Christen erkennen (Fisch, Kreuz, Christusmonogramm)
Vom Leben Marias und der ersten christlichen Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Ereignisse vom Leben Marias kennen und davon erzählen • Um die Verehrung Marias von vielen Christen wissen (Rosenkranz, Maiandacht, Wallfahrtsorte,...) • Wichtige Begebenheiten aus dem Leben des heiligen Paulus kennen und davon erzählen • Von der Entstehung und vom Leben der ersten Christengemeinden erzählen

Bibel

Der Weg des Volkes Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Geschichten des AT erfahren, dass Gott Menschen durchs Leben begleitet (Esau und Jakob, Josef,...) • Von der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten erzählen • Die Bedeutung des Gottesnamens Jahwe kennen • Zu Bibelstellen Beispiele aus dem heutigen und dem eigenen Leben finden
---------------------------	--

Religion 3. Klasse

Die Welt als Schöpfung Gottes und der Auftrag des Menschen

Zeichen in der Umwelt, die auf Gott als Schöpfer hinweisen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Natur Gott als Schöpfer erkennen
Vom Staunen zum Danken	<ul style="list-style-type: none"> • Gott mit Worten, Gesten und Liedern für die Schöpfung loben und danken • Den Sonnengesang des hl. Franziskus kennen • Aus dem Leben des hl. Franziskus erzählen
Umgang mit der Schöpfung	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln kennen und anwenden, die für die Gemeinschaft gut sind • In der Klasse Verantwortung übernehmen • Mit Pflanzen und Tieren achtsam umgehen

Jesus, der Messias, Erfüllung der Verheißung Gottes

Land und Orte aus dem Leben Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • Das Land Israel beschreiben • Wichtige Orte kennen • Vom Alltagsleben in Israel zur Zeit Jesu erzählen • Über das religiöse Leben der Juden Bescheid wissen (Sabbat, Synagoge, Tempel, Feste,...)
Das Wort „Messias“ und dessen Bedeutung	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Warten des Volkes Israel auf den versprochenen Messias wissen • Adventszeit als unsere Zeit des Wartens auf die Ankunft des Retters deuten • Die Weihnachtsgeschichte von Lukas und Matthäus erzählen • Adventliche und weihnachtliche Bräuche kennen
Jesus wendet sich den Menschen zu	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichten erzählen, in denen Jesus den Menschen Heil schenkt • In den Heilsgeschichten Jesus als Messias erkennen und deuten • Zu diesen Bibelstellen Beispiele aus dem Leben finden • Heilige kennen, die versucht haben, die Liebe Jesu sichtbar zu machen (hl. Elisabeth, hl. Barbara, hl. Luzia, hl. Nikolaus,...)

Sakramente als Begegnung mit Jesus Christus

Ablauf der Sakramente Taufe, Buße und Eucharistie	<ul style="list-style-type: none"> • Teile der Eucharistiefeier kennen
Bedeutung der drei Sakramente Taufe, Buße und Eucharistie	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung der Taufe kennen (Zugehörigkeit zur Gemeinschaft der Christen) • Wissen, dass Menschen in der Beichte Versöhnung mit Gott und mit den Mitmenschen erleben • Wissen, dass Jesus da ist, wenn wir gemeinsam Gottes Wort hören, sein Brot brechen und essen

Zeichen und Symbole der drei Sakramente	<ul style="list-style-type: none"> • Zeichen der drei Sakramente erkennen, benennen oder darstellen
---	--

Das Gebet, Ausdruck der Religiosität

Christliche Grundgebete	<ul style="list-style-type: none"> • Christliche Gebetsworte und Gesten kennen • Christliche Grundgebete auswendig vortragen
Persönliche Gebete	<ul style="list-style-type: none"> • Bitten und Dank ausdrücken • Selbstständig mit Worten oder Gesten beten
Stille	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass Stille gut tut • Still werden • Zuhören • In Ruhe darüber nachdenken

Das Osterfest

Entstehung des Pessachfestes	<ul style="list-style-type: none"> • Erklären, was Juden beim Pessachfest feiern
Zusammenhang des Pessachfestes mit dem Osterfest	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass Jesus als Jude das Pessachfest gefeiert hat • Vom letzten Abendmahl Jesu erzählen • Den Leidensweg Jesu kennen und davon erzählen
Auferstehungsberichte	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Auferstehung Jesu erzählen • Wissen, dass es verschiedene Auferstehungserzählungen gibt

Die Kirche, ihr Bekenntnis und ihr Sendungsauftrag

Bedeutung des Wortes „Kirche“	<ul style="list-style-type: none"> • Die zwei Bedeutungen des Wortes „Kirche“ kennen
Frühe Symbole des Christentums	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Zeichen der Christen erkennen (Fisch, Kreuz, Christusmonogramm)
Vom Leben Marias und der ersten christlichen Gemeinden	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Ereignisse vom Leben Marias kennen und davon erzählen • Um die Verehrung Marias von vielen Christen wissen (Rosenkranz, Maiandacht, Wallfahrtsorte,...) • Wichtige Begebenheiten aus dem Leben des heiligen Paulus kennen und davon erzählen • Von der Entstehung und vom Leben der ersten Christengemeinden erzählen

Bibel

Der Weg des Volkes Gottes	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Geschichten des AT erfahren, dass Gott Menschen durchs Leben begleitet (Esau und Jakob, Josef,...) • Von der Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten erzählen • Die Bedeutung des Gottesnamens Jahwe kennen • Zu Bibelstellen Beispiele aus dem heutigen und dem eigenen Leben finden
---------------------------	--

Religion 4. Klasse

Die Entstehung der Welt und des Menschen aus der Sicht des Christentums und anderer Religionen

Schöpfungsbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schöpfungsgedicht aus Gen.1 kennen • Wissen, dass jeder Mensch als Abbild Gottes Verantwortung für die Schöpfung trägt
Entstehung der Welt und des Menschen aus der Sicht von Bibel und Naturwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Von wissenschaftlichen Erklärungen über Entstehung und Entwicklung der Welt wissen • Glaubensaussagen der Bibel und naturwissenschaftliche Erklärungen vergleichen
Schöpfungsberichte anderer Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsgeschichten aus anderen Religionen kennen

Das Christentum und die großen Religionen; Zeichen und Symbole

Merkmale der großen Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Weltreligionen nennen • Von den wichtigsten monotheistischen Weltreligionen Gründer, hl. Tag, wichtige Feste, Bezeichnung für das Gotteshaus, hl. Buch nennen • Die Verteilung der Weltreligionen auf die Länder der Erde kennen • Die christlichen Grundregeln als Grundlage für die Gestaltung unseres Lebens in der Gemeinschaft kennen (10 Gebote) • Entsprechend ausgewählte Texte aus den verschiedenen Weltreligionen miteinander vergleichen (siehe RB 5 S. 15 und S. 39)
Religiöse Zeichen und Symbole der verschiedenen Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Zeichen und Symbole den monotheistischen Religionen richtig zuordnen
Religion(en) als Antworten auf Lebensfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Abraham als „Vater des Glaubens“ für die drei monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam kennen • Aus den Abrahams- Erzählungen erfahren, wie Menschen ihren Glauben an Gott leben • Zu den Bibelstellen Beispiele aus dem eigenen Leben und dem Leben von heute finden

Die Bibel und die heiligen Schriften der großen Religionen

Entstehung der Bibel	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass die Bibel eine Sammlung von mündlich weitergegebenen Glaubenserfahrungen enthält • Die Zeitspanne der Niederschrift der Bücher des AT und NT kennen
----------------------	---

Die wichtigsten Unterteilungen des AT und NT Bibelstellen finden	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Unterteilungen des AT und NT kennen • Bibelstellen finden, die in abgekürzter Form angegeben sind (z.B. Lk 10, 1-15)
Heilige Schriften anderer Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bezeichnungen der heiligen Bücher anderer Religionen kennen

Jesus, der „Kyrios“, der Herr; die Verkündigung des Reiches Gottes

Stationen im Leben Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • Über die wichtigsten Stationen aus dem Leben Jesu erzählen • Das Handeln Jesu mit dem gesellschaftlichen Leben von damals in Verbindung bringen • Bibelstellen kennen, die von der Menschwerdung, vom Leben und Wirken, sowie vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu erzählen
Das Wort „Kyrios“	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wort „Kyrios“ übersetzen • Auf die Bedeutung des Wortes eingehen • Das gesellschaftliche Leben zur Zeit Jesu beschreiben • Zusammenhänge zwischen dem Wirken Jesu und dem gesellschaftlichen Leben von damals kennen • Bibelstellen kennen, die die Einstellung Jesu zu den Menschen seiner Zeit deutlich machen • Bibelstellen kennen, in denen zum Ausdruck kommt, wie Jesus die Macht Gottes sichtbar machte
Aus der Beschäftigung mit dem Leben und den Taten Jesu Vorschläge für die eigene Lebensgestaltung entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> • Jesusworte kennen, die als „Lebensregeln“ für unser Leben gelten (goldene Regel, Hauptgebot, Werke der Barmherzigkeit,...) • Über das eigene Verhalten nachdenken und die Auswirkungen des eigenen Handelns abwägen • Verschiedene Möglichkeiten kennen, in denen die Bereitschaft zur Versöhnung zum Ausdruck gebracht und gefeiert wird • Wissen, wie Johannes der Täufer mit seiner Botschaft auf das Kommen Jesu hingewiesen hat • Von beispielhaften Menschen in der christlichen Glaubensgeschichte erzählen (Paulus, Mutter Teresa, Freinademetz, Maria Hueber, Ruth Pfau,...)

Den Glauben feiern im Wort Gottes und in der Eucharistie

Vergleich zwischen Teilen der heiligen Messe mit Texten aus der Bibel	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigen Abschnitte aus der heiligen Messe kennen
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Von der Bedeutung des Hörens auf das Wort Gottes und des Mahles für unser Leben in der Glaubensgemeinschaft wissen
Verschiedene Formen des Gottesdienstes	<ul style="list-style-type: none"> • Gebete, Lieder, Rituale und gottesdienstliche Feiern als Ausdruck gelebten Glaubens kennen
Aktive Mitwirkung bei religiösen Festen und Schulfeiern	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Schulgottesdiensten und Schulfesten aktiv mitarbeiten und mithelfen

Zeichen und Symbole des Christentums in der Kunst

Werke der christlichen Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutende Werke der christlichen Kunst aufzählen
Biblische Geschichten und Personen in Kunstwerken	<ul style="list-style-type: none"> • In Kunstbildern und Kunstwerken biblische Gestalten erkennen • Darstellungen der Kunst mit Bibelstellen in Verbindung bringen
Biblische Darstellungen in den Kirchen der Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • In den Gemälden und Statuen der „eigenen“ Kirche Bibelstellen und Heilige erkennen

Die Kirche, das Volk Gottes in der Welt: Ereignisse, Personen und Strukturen

Der kirchliche Jahresfestkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass die Feier des Kirchenjahres beiträgt, den Glauben an Gott/ Jesus zu vertiefen • Die Einteilung des christlichen Kirchenjahres kennen • Die wichtigsten kirchlichen Feste und deren Bedeutung kennen • Bezugspunkte von christlichen Festen mit Festen anderer Religionen kennen (Chanukka, Pascha, Fastenmonat Ramadan)
Selige und Heilige der Diözese	<ul style="list-style-type: none"> • Aus dem Leben von Heiligen unserer Diözese erzählen (Kassian, Vigilius)
Gliederung und Struktur der Kirche	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gliederung der Kirche kennen (Weltkirche und Ortskirche, verschiedene Beauftragungen) • Aufgaben einer christlichen Gemeinde aufzeigen (Caritas, Liturgie und Verkündigung)

Religion 5. Klasse

Die Entstehung der Welt und des Menschen aus der Sicht des Christentums und anderer Religionen

Schöpfungsbericht	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schöpfungsgedicht aus Gen.1 kennen • Wissen, dass jeder Mensch als Abbild Gottes Verantwortung für die Schöpfung trägt
Entstehung der Welt und des Menschen aus der Sicht von Bibel und Naturwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Von wissenschaftlichen Erklärungen über Entstehung und Entwicklung der Welt wissen • Glaubensaussagen der Bibel und naturwissenschaftliche Erklärungen vergleichen
Schöpfungsberichte anderer Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Schöpfungsgeschichten aus anderen Religionen kennen

Das Christentum und die großen Religionen; Zeichen und Symbole

Merkmale der großen Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Weltreligionen nennen • Von den wichtigsten monotheistischen Weltreligionen Gründer, hl. Tag, wichtige Feste, Bezeichnung für das Gotteshaus, hl. Buch nennen • Die Verteilung der Weltreligionen auf die Länder der Erde kennen • Die christlichen Grundregeln als Grundlage für die Gestaltung unseres Lebens in der Gemeinschaft kennen (10 Gebote) • Entsprechend ausgewählte Texte aus den verschiedenen Weltreligionen miteinander vergleichen (siehe RB 5 S. 15 und S. 39)
Religiöse Zeichen und Symbole der verschiedenen Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Zeichen und Symbole den monotheistischen Religionen richtig zuordnen
Religion(en) als Antworten auf Lebensfragen	<ul style="list-style-type: none"> • Abraham als „Vater des Glaubens“ für die drei monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam kennen • Aus den Abrahams- Erzählungen erfahren, wie Menschen ihren Glauben an Gott leben • Zu den Bibelstellen Beispiele aus dem eigenen Leben und dem Leben von heute finden

Die Bibel und die heiligen Schriften der großen Religionen

Entstehung der Bibel	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass die Bibel eine Sammlung von mündlich weitergegebenen Glaubenserfahrungen enthält • Die Zeitspanne der Niederschrift der Bücher des AT und NT kennen
----------------------	---

Die wichtigsten Unterteilungen des AT und NT Bibelstellen finden	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Unterteilungen des AT und NT kennen • Bibelstellen finden, die in abgekürzter Form angegeben sind (z.B. Lk 10, 1-15)
Heilige Schriften anderer Religionen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bezeichnungen der heiligen Bücher anderer Religionen kennen

Jesus, der „Kyrios“, der Herr; die Verkündigung des Reiches Gottes

Stationen im Leben Jesu	<ul style="list-style-type: none"> • Über die wichtigsten Stationen aus dem Leben Jesu erzählen • Das Handeln Jesu mit dem gesellschaftlichen Leben von damals in Verbindung bringen • Bibelstellen kennen, die von der Menschwerdung, vom Leben und Wirken, sowie vom Leiden, Sterben und der Auferstehung Jesu erzählen
Das Wort „Kyrios“	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wort „Kyrios“ übersetzen • Auf die Bedeutung des Wortes eingehen • Das gesellschaftliche Leben zur Zeit Jesu beschreiben • Zusammenhänge zwischen dem Wirken Jesu und dem gesellschaftlichen Leben von damals kennen • Bibelstellen kennen, die die Einstellung Jesu zu den Menschen seiner Zeit deutlich machen • Bibelstellen kennen, in denen zum Ausdruck kommt, wie Jesus die Macht Gottes sichtbar machte
Aus der Beschäftigung mit dem Leben und den Taten Jesu Vorschläge für die eigene Lebensgestaltung entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> • Jesusworte kennen, die als „Lebensregeln“ für unser Leben gelten (goldene Regel, Hauptgebot, Werke der Barmherzigkeit,...) • Über das eigene Verhalten nachdenken und die Auswirkungen des eigenen Handelns abwägen • Verschiedene Möglichkeiten kennen, in denen die Bereitschaft zur Versöhnung zum Ausdruck gebracht und gefeiert wird • Wissen, wie Johannes der Täufer mit seiner Botschaft auf das Kommen Jesu hingewiesen hat • Von beispielhaften Menschen in der christlichen Glaubensgeschichte erzählen (Paulus, Mutter Teresa, Freinademetz, Maria Hueber, Ruth Pfau,...)

Den Glauben feiern im Wort Gottes und in der Eucharistie

Vergleich zwischen Teilen der heiligen Messe mit Texten aus der Bibel	<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigen Abschnitte aus der heiligen Messe kennen • Von der Bedeutung des Hörens auf das Wort Gottes und des Mahles für unser Leben in der Glaubensgemeinschaft wissen
Verschiedene Formen des Gottesdienstes	<ul style="list-style-type: none"> • Gebete, Lieder, Rituale und gottesdienstliche Feiern als Ausdruck gelebten Glaubens kennen
Aktive Mitwirkung bei religiösen Festen und Schulfeiern	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Schulgottesdiensten und Schulfesten aktiv mitarbeiten und mithelfen

Zeichen und Symbole des Christentums in der Kunst

Werke der christlichen Kunst	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutende Werke der christlichen Kunst aufzählen
Biblische Geschichten und Personen in Kunstwerken	<ul style="list-style-type: none"> • In Kunstbildern und Kunstwerken biblische Gestalten erkennen • Darstellungen der Kunst mit Bibelstellen in Verbindung bringen
Biblische Darstellungen in den Kirchen der Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> • In den Gemälden und Statuen der „eigenen“ Kirche Bibelstellen und Heilige erkennen

Die Kirche, das Volk Gottes in der Welt: Ereignisse, Personen und Strukturen

Der kirchliche Jahresfestkreis	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, dass die Feier des Kirchenjahres beiträgt, den Glauben an Gott/ Jesus zu vertiefen • Die Einteilung des christlichen Kirchenjahres kennen • Die wichtigsten kirchlichen Feste und deren Bedeutung kennen • Bezugspunkte von christlichen Festen mit Festen anderer Religionen kennen (Chanukka, Pascha, Fastenmonat Ramadan)
Selige und Heilige der Diözese	<ul style="list-style-type: none"> • Aus dem Leben von Heiligen unserer Diözese erzählen (Kassian, Vigilus)
Gliederung und Struktur der Kirche	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gliederung der Kirche kennen (Weltkirche und Ortskirche, verschiedene Beauftragungen) • Aufgaben einer christlichen Gemeinde aufzeigen (Caritas, Liturgie und Verkündigung)

GRUNDSCHULE - Mathematisch – technologischer Bereich

10. Curriculum Mathematik

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- mit den natürlichen Zahlen schriftlich und im Kopf rechnen
- geometrische Objekte der Ebene und des Raumes erkennen, beschreiben und klassifizieren
- mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen, Vermutungen entwickeln, Begründungen suchen und nachvollziehen
- in Sachsituationen mathematische Problemstellungen und Zusammenhänge erkennen, geeignete Hilfsmittel und Strategien zum Problemlösen auswählen und anwenden
- für das Bearbeiten mathematischer Probleme geeignete Darstellungen entwickeln, auswählen und nutzen
- die Plausibilität von Ergebnissen überprüfen sowie Lösungswege reflektieren, beschreiben, begründen und unter Nutzung geeigneter Medien verständlich darstellen und präsentieren
- mathematische Fachsprache, mathematische Werkzeuge und Hilfen angemessen einsetzen

Mathematik 1. Klasse

Zahl – Zahlenraum 20

Gegenstandsmengen zählen, vergleichen und ordnen	Ordinal- und Kardinalzahlen <ul style="list-style-type: none"> • Mengenzuordnungen • Würfelbilder • > und <
Sich im Zahlenraum 20 orientieren	<ul style="list-style-type: none"> • Vorgänger, Nachfolger • Vor- und rückwärts zählen • In 2er und 5er Schritten zählen • Gerade und ungerade Zahlen
Zahlen strukturiert darstellen	Darstellungsformen von natürlichen Zahlen <ul style="list-style-type: none"> • Kraft der Fünf • Zwanzigerfeld • Zwanzigerreihe
Mit den Grundrechenarten rechnen	Grundrechenarten

	<ul style="list-style-type: none"> • Addition • Subtraktion • Zerlegungen, Ergänzen • Mini-Einmaleins • Tauschaufgaben • Verdoppeln, Halbieren <p>produktive Rechenübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenmauern • Rechendreiecke • ...
Einfache Zahlenfolgen beschreiben, fortsetzen und erfinden	Gesetzmäßigkeiten und Strukturen
Einfache Sachprobleme lösen und über Lösungswege sprechen	Lösungsstrategien, Grundelemente der Fachsprache

Ebene und Raum

Sich im Raum positionieren und zielorientiert bewegen	<p>Räumliche Beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechts, links
Geometrische Figuren und Muster auch im Alltag finden, beobachten, herstellen, zeichnen, auslegen, vergrößern, verkleinern und darüber sprechen	Merkmale geometrischer Figuren

Größen

<p>Größen in Sachsituationen vergleichen, schätzen und messen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Größenvorstellung Meter • Rechnen mit Geld • Zeit 	<p>konventionelle und nicht konventionelle Maßeinheiten, Messgeräte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meterstab, Schritte, Handbreite,... • Euro • Woche, Tagesablauf, Stunde
---	---

Daten und Vorhersagen

Daten sammeln, ordnen und darstellen	<p>Einfache Darstellungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen • Strichlisten
--------------------------------------	---

Mathematik 2. Klasse

Zahl – Zahlenraum 100

<p>Den Ziffernwert und Stellenwert unterscheiden und benennen</p>	<p>Zehnersystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zehner und Einer • Mengen in Zehner bündeln • Rechnen mit Zehnerzahlen
<p>Zahlen vergleichen, zerlegen, in Beziehung bringen und auf verschiedenen Arten darstellen</p>	<p>Eigenschaften der natürlichen Zahlen und Darstellungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hunderterfeld • Zahlenbilder (10 = Strich, 1 = Punkt) • Hundertertafel, Hunderterreihe • Nachbarzahlen • gerade und ungerade Zahlen • Ungleichungen (> und <)
<p>Einfache Zahlenfolgen beschreiben, fortsetzen und selbst aufbauen</p>	<p>Gesetzmäßigkeiten und Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Schritten zählen
<p>Die vier Grundoperationen durchführen und über Zusammenhänge sprechen</p>	<p>Eigenschaften der vier Grundrechenarten, Umkehroperationen, Rechenstrategien</p> <p>Addition und Subtraktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einspluseins – und Einsminuseins - Tafel • halbschriftliche Addition und Subtraktion • Ergänzen bis 100, zum nächsten Zehner • Tauschaufgaben <p>Multiplikation und Division</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verdoppeln, Halbieren • Malrechnungen mit Plättchen legen • Malwinkel • Kernaufgaben (mal 1, 2, 5 u.10) • Einmaleins - Plan • Einmaleins – Tafel • Quadratzahlen • In - Sätzchen • Mengen teilen (100 teilen) • Division als Umkehrung der Multiplikation • Teilen mit Rest (durch Mengenbündelung, am Einmaleins – Plan)

	<p>produktive Rechenübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenmauern • Rechenkettten • Rechendreiecke • Hüpf im Päckchen • magische 3mal3 Quadrate • ...
Einfache Sachprobleme und Denkaufgaben lösen und die Rechenwege beschreiben	<p>Elemente der Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen darstellen, besprechen, Lösungen überlegen • Sachrechnen im Kopf • Sachaufgaben besprechen

Ebene und Raum

Muster, Flächen und Körper beobachten, untersuchen, vergleichen, beschreiben und Modelle herstellen	<p>Eigenschaften von Flächen und Körpern, Symmetrien</p> <ul style="list-style-type: none"> • spiegeln • Tangram • Würfel und Quader • Ornamente zeichnen • Muster legen, zeichnen, fortsetzen, selbst erfinden
Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Pläne

Größen

Größen in Sachsituationen schätzen, messen, Probleme bearbeiten und Lösungswege beschreiben	<p>Meter und Zentimeter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metermaß • Längen schätzen und messen • Lineal • Stecken zeichnen und messen • Maße am Körper <p>Euro</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Scheine und Münzen • Rechnen mit Geld <p>Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tag, Stunde, Minute • analoge und digitale Uhrzeit
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Tagesverlauf, Jahresverlauf • Stundenplan, Kalender,...
--	--

Daten und Vorhersagen

Daten sammeln, sortieren, ordnen und aufbereiten	<p>Tabellen und Grafiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen anlegen • Daten eintragen
Einfachen Tabellen und grafischen Darstellungen Informationen entnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten erkennen • Daten interpretieren
Einfache Zufallsexperimente durchführen, dokumentieren und darüber sprechen	Ergebnisse von Zufallsexperimenten, Häufigkeiten

Mathematik 3. Klasse

Zahl – Zahlenraum 1000

<p>Den Ziffernwert und Stellenwert unterscheiden und benennen</p>	<p>Zehnersystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hunderter, Zehner und Einer • Zahlen zerlegen in Hunderter, Zehner und Einer • Stellenwerttafel
<p>Zahlen vergleichen, zerlegen, in Beziehung bringen und auf verschiedenen Arten darstellen</p>	<p>Eigenschaften der natürlichen Zahlen und Darstellungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einerwürfel, Zehnerstange, Hunderterplatte, Tausenderwürfel • Tausenderfeld • Zahlenbilder (100 = Quadrat, 10 = Strich, 1 = Punkt) • Tausenderbuch • Tausenderstrahl • Nachbarzahlen (Einer-, Zehner-, Hunderternachbarn) • Ungleichungen (> und <)
<p>Einfache Zahlenfolgen beschreiben, fortsetzen und selbst aufbauen</p>	<p>Gesetzmäßigkeiten und Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenfolgen fortsetzen (Muster in Rechenaufgaben und bei Ergebnissen erkennen und weiterführen) • In Schritten zählen
<p>Die vier Grundoperationen durchführen und über Zusammenhänge sprechen</p>	<p>Eigenschaften der vier Grundrechenarten, Umkehroperationen, Rechenstrategien</p> <p>Addition und Subtraktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • halbschriftliche Addition und Subtraktion • schriftliche Addition und Subtraktion • Ergänzen bis 1000, zum nächsten Hunderter • Tauschaufgaben <p>Multiplikation und Division</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleines, großes und Zehnermaleins • Rechnen mit Malkreuz • Division als Umkehraufgabe • Teilen mit und ohne Rest

	<ul style="list-style-type: none"> • Verdoppeln, Halbieren • mal und teilen mit 10 und 100 <p>produktive Rechenübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenmauern • Rechenketten • Rechendreiecke • Hüpf im Päckchen • magische 4mal4 Quadrate • ...
Im Zusammenhang mit dem Euro Dezimalzahlen addieren und subtrahieren	Dezimalzahlen und ihre Schreibweise
Einfache Sachprobleme und Denkaufgaben lösen und die Rechenwege beschreiben	<p>Elemente der Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachaufgaben lösen und erfinden • Lösungswegen suchen • Skizzen anfertigen • Sachrechnen im Kopf • Sachtexte erschließen • Überschlag

Ebene und Raum

Muster, Flächen und Körper beobachten, untersuchen, vergleichen, beschreiben und Modelle herstellen	<p>Eigenschaften von Flächen und Körpern, Symmetrien</p> <ul style="list-style-type: none"> • spiegeln, Spiegelbilder zeichnen • Flächen (Kreis, Quadrat, Recht-, Drei-, Fünf-, Sechs-, Achteck) • mit Schablonen regelmäßiger Vielecke Parkette legen, Bänder und Ringe zeichnen • Muster erkennen, zeichnen, fortsetzen • Quadrat-Mehrlinge herstellen, Muster und Formen damit legen • Pentominos (Fünflinge) herstellen • Körper (Würfel, Quader, Zylinder, Kegel, Kugel, Pyramide) • Würfelnetze • mit Würfeln bauen • Grundriss und Seitenansichten beim Quader
Flächeninhalt ebener Figuren messen	<p>Modelle von Einheitsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Quadratmeter • Flächen auslegen

Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> • Himmelsrichtungen • Stadtplan
--------------	--

Größen

Größen in Sachsituationen schätzen, messen, Probleme bearbeiten und Lösungswege beschreiben	<p>Meter – Dezimeter - Zentimeter</p> <p>Kilometer – Meter</p> <p>Millimeter</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommaschreibweise • umwandeln • Strecken zeichnen, messen und berechnen • Metermaß, Lineal <p>Kilogramm – Gramm</p> <p>Tonne - Kilogramm</p> <ul style="list-style-type: none"> • schätzen und wiegen • vergleichen und ordnen • umwandeln <p>Euro</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle Scheine und Münzen • Rechnen mit Geld <p>Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stunde, Minute, Sekunde • Zeitspannen berechnen • umwandeln • Schulkalender
---	--

Daten und Vorhersagen

Daten sammeln, sortieren, ordnen und aufbereiten	<p>Tabellen und Grafiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen anlegen • Daten eintragen • mit entnommenen Informationen rechnen
Einfachen Tabellen und grafischen Darstellungen Informationen entnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten erkennen • Daten interpretieren
Einfache Zufallsexperimente durchführen, dokumentieren und darüber sprechen	<p>Ergebnisse von Zufallsexperimenten, Häufigkeiten</p>

Mathematik 4. Klasse

Zahl – Zahlenraum 1000 000

Zahlen erkennen, vergleichen, ordnen	Orientierung im Millionenraum <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Zahlenraums (10 000, 100 000, 1000 000) • Zahlen darstellen, lesen, schreiben • Stellenwerttafel Andere Zahlensysteme <ul style="list-style-type: none"> • römische Zahlen
Gesetzmäßigkeiten bei Grundrechenarten und Zahlenfolgen beschreiben	Strukturen <ul style="list-style-type: none"> • Folgen erkennen, fortsetzen, selbst erfinden • Aufgabenfolgen fortsetzen (Muster in Rechenaufgaben und bei Ergebnissen erkennen und weiterführen) • In Schritten zählen • Sudoku, Rechenrätsel
Die vier Grundrechenarten sicher anwenden, Ergebnisse schätzen und überprüfen	Addition und Subtraktion <ul style="list-style-type: none"> • Rechenvorteile • Runden • Ergänzen bis 1000 000 • schriftliche Addition • schriftliche Subtraktion • Gleichungen, Ungleichungen Multiplikation und Division <ul style="list-style-type: none"> • Zehnermaleins • Analogien zum Einmaleins mit Tausender-, Zehntausender- und Hunderttausenderzahlen ($2 \cdot 3 = 6 > 2 \cdot 3\ 000 = 6\ 000$) • Rechnen mit Malkreuz • Division als Umkehrung der Multiplikation • schriftliche Multiplikation (ein- und zweistellig) • schriftliche Division (ein- und zweistellig, mit und ohne Rest) • Rechenvorteile

	<p>produktive Rechenübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenmauern • Rechenketten • Rechendreiecke • Hüpf im Päckchen • magische 4mal4 Quadrate • Rechenbäume • Anna - Zahlen • ...
Bruchteile eines Ganzen darstellen und beschreiben und über die Bedeutung der Brüche im Alltag nachdenken	<p>Brüche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreise zerlegen (Hilfe > Zeichenuhr) • Kreise zusammensetzen aus verschiedenen Bruchteilen • Brüche miteinander vergleichen
Dezimalzahlen vergleichen, ordnen, addieren, subtrahieren und multiplizieren	<p>Dezimalzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Rechenverfahren auf Dezimalzahlen übertragen
In Sachsituationen selbst mathematische Fragen und Problemstellungen formulieren und Lösungswege beschreiben	<p>Rechengegensätze und Rechenverfahren, Problemlösestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachaufgaben lösen und erfinden • Lösungswegen suchen • Skizzen anfertigen • Sachrechnen im Kopf • Sachtexte erschließen • Überschlag

Ebene und Raum

Flächen und Körper untersuchen, vergleichen, beschreiben und mit Hilfsmitteln Zeichnungen davon anfertigen	<p>Geometrische Grundbegriffe, Eigenschaften von Flächen und Körpern, Zeicheninstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen verkleinern und vergrößern (Maßstab) • Arbeiten mit Zirkel und Geodreieck • Linien und Stecke • Senkrecht, waagrecht, parallel • rechter Winkel • regelmäßige Vielecke (Zeichenuhr) herstellen, untersuchen und vergleichen • regelmäßige Körper herstellen (Ecken, Kanten, Seitenflächen untersuchen und vergleiche) • Würfel- und Quadernetze • Quader kippen
--	---

Kongruenzabbildungen durchführen	Symmetrieeigenschaften <ul style="list-style-type: none"> • Spiegelbuch • Kaleidoskop
Umfang und Flächeninhalt von ebenen Figuren untersuchen	Umfang und Flächeninhalt bei Quadrat Und Rechteck

Größen

Zu vorgegebenen Größen Repräsentanten aus der Umwelt angeben, vergleichen, ordnen und messen	Maßeinheiten aus verschiedenen Größenbereichen, verschiedene Messinstrumente <ul style="list-style-type: none"> • Längenmaße • Gewichtsmaße • Zeitspannen • Geldbeträge
Gebräuchliche Größenangabe in unterschiedlichen Schreibweisen darstellen und in verschiedenen Einheiten angeben	Schreibweisen von Größen und Einteilung von Einheiten <ul style="list-style-type: none"> • Umwandlungstabellen
Wichtige Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt zum Schätzen verwenden und zum Lösen von Sachproblemen heranziehen	Elemente der Fachsprache

Daten und Vorhersagen

Daten unterscheiden, sammeln, auswerten und darstellen	Formen der Datenerhebung, qualitative und quantitative Merkmale, Tabellen und Grafiken <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen lesen und auswerten (Fahrpläne, Statistiken, Preislisten, Zeitleisten,...) • Tabellen anlegen (Informationen ordnen und darstellen, Listen erstellen, Diagramme,...)
Statistische Darstellungen lesen und interpretieren	
Zufallsexperimente durchführen, Ergebnisse systematisch festhalten und die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen schätzen	Sichere und wahrscheinliche Ereignisse <ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten • Mittelwert • Stichproben

Mathematik 5. Klasse

Zahl – Zahlenraum 1000 000 +

<p>Zahlen erkennen, vergleichen, ordnen</p>	<p>Das dekadische Zahlensystem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbau des Zahlenraums (Million, Milliarde, Billion, Billiarde, Trillion) • Zahlen lesen und schreiben • Stellenwerttafel <p>Andere Zahlensysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • römische und ägyptische Zahlen • Fünferzählwerk, Dualsystem,...
<p>Gesetzmäßigkeiten bei Grundrechenarten und Zahlenfolgen beschreiben</p>	<p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Folgen erkennen, fortsetzen, selbst erfinden • Aufgabenfolgen fortsetzen (Muster in Rechenaufgaben und bei Ergebnissen erkennen und weiterführen) • In Schritten zählen • Sudoku • Zahlenrätsel
<p>Die vier Grundrechenarten sicher anwenden, Ergebnisse schätzen und überprüfen</p>	<p>Addition und Subtraktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Runden • Ergänzen bis 1000 000 • schriftliche Addition • schriftliche Subtraktion • Gleichungen, Ungleichungen <p>Multiplikation und Division</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einmaleins und Analogrechnungen dazu • Division als Umkehrung der Multiplikation • Rechnen mit Malkreuz • schriftliche Multiplikation (ein- und mehrstellig) • schriftliche Division (ein- und mehrstellig, mit und ohne Rest) <p>produktive Rechenübungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenmauern

	<ul style="list-style-type: none"> • Rechenkettten • Rechendreiecke • Hüpf im Päckchen • magische 4mal4 Quadrate • Rechenbäume • Anna – Zahlen • Klammerrechnungen • ... <p>Rechenvorteile und Rechengesetze</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einser-, Nuller- und Vertauschungsvorteil • Vertauschungs-, Verbindungs- und Verteilungsgesetz
<p>Bruchteile eines Ganzen darstellen und beschreiben und über die Bedeutung der Brüche im Alltag nachdenken</p>	<p>Brüche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brüche im Alltag (Rezepte, Messbecher, Zeitangaben,...) • Brüche darstellen (Kreis, Plättchen, verschiedene Figuren, Blätter falten...) • Brüche erkennen • Brüche herstellen (Zeichenuhr, Zirkel und Geodreieck) • Brüche miteinander vergleichen • Bruchteile zusammensetzen • Bruchteile legen und zeichnen • Bruchteile von Größen • Zehnerbrüche
<p>Dezimalzahlen vergleichen, ordnen, addieren, subtrahieren und multiplizieren</p>	<p>Dezimalzahlen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Rechenverfahren auf Dezimalzahlen übertragen • Dezimalzahlen auf dem Zahlenstrahl darstellen • Brüche und Dezimalzahlen • Dezimalzahlen in der Stellenwerttafel • Brüche in Dezimalzahlen umwandeln
<p>In Sachsituationen selbst mathematische Fragen und Problemstellungen formulieren und Lösungswege beschreiben</p>	<p>Rechengegensätze und Rechenverfahren, Problemlösestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Texten und Tabellen entnehmen • Skizzen anfertigen, Berechnungen ausführen, Antworten formulieren • Schlussrechnungen (Mehrheit – Einheit – Mehrheit)

Ebene und Raum

<p>Flächen und Körper untersuchen, vergleichen, beschreiben und mit Hilfsmitteln Zeichnungen davon anfertigen</p>	<p>Geometrische Grundbegriffe, Eigenschaften von Flächen und Körpern, Zeicheninstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ornamente weiterführen, selbst entwickeln • in geometrische Konstruktionen Regeln erkennen und diese umsetzen • Muster mit Zirkel und Geodreieck zeichnen, färben und erfinden • regelmäßige Vielecke (mit Zeichenuhr bzw. Zirkel und Geodreieck) herstellen, untersuchen und vergleichen • regelmäßige Körper herstellen (Ecken, Kanten, Seitenflächen untersuchen und vergleiche) • Würfel- und Quadernetze • Körper aus Würfeln bauen, nachbauen und aufzeichnen • Quader herstellen, Seitenansichten und Grundrissen zeichnen • Berechnung Rauminhalt und Oberfläche • Kreis und Kreisteile • Pläne zeichnen (Maßstab)
<p>Verschiedene Vierecke und Dreiecke sortieren und Fachbegriffe zuordnen</p>	<p>Eigenschaften der Seiten und Winkel bei Vierecken und Dreiecken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parallelogramm • Trapez • rechte, spitze und stumpfe Winkel • rechtwinklige, spitzwinklige, stumpfwinklige, gleichschenklige und gleichseitige Dreiecke
<p>Kongruenzabbildungen durchführen</p>	<p>Symmetrieeigenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiebung • Spiegelung • Drehung
<p>Umfang und Flächeninhalt von ebenen Figuren untersuchen</p>	<p>Umfang und Flächeninhalt bei Quadrat und Rechteck</p>
<p>Rauminhalte experimentell ermitteln und die Vorgangsweise beschreiben</p>	<p>Volumeneinheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kubikmeter

Größen

<p>Zu vorgegebenen Größen Repräsentanten aus der Umwelt angeben, vergleichen, ordnen und messen</p>	<p>Maßeinheiten aus verschiedenen Größenbereichen, verschiedene Messinstrumente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Längenmaße • Gewichtsmaße • Zeitspannen • Geldbeträge • Flächenmaße • Hohlmaße
<p>Gebräuchliche Größenangabe in unterschiedlichen Schreibweisen darstellen und in verschiedenen Einheiten angeben</p>	<p>Schreibweisen von Größen und Einteilung von Einheiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umwandlungstabellen
<p>Wichtige Bezugsgrößen aus der Erfahrungswelt zum Schätzen verwenden und zum Lösen von Sachproblemen heranziehen</p>	<p>Elemente der Fachsprache</p>

Daten und Vorhersagen

<p>Daten unterscheiden, sammeln, auswerten und darstellen</p>	<p>Formen der Datenerhebung, qualitative und quantitative Merkmale, Tabellen und Grafiken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen lesen und auswerten (Fahrpläne, Statistiken, Preislisten, Zeitleisten,...) • Tabellen anlegen (Informationen ordnen und darstellen, Listen erstellen, ...)
<p>Statistische Darstellungen lesen und interpretieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diagramme lesen, beschriften, erstellen • Proportionalität (Gesetzmäßigkeiten erkennen, Berechnungen durchführen)
<p>Zufallsexperimente durchführen, Ergebnisse systematisch festhalten und die Wahrscheinlichkeit von Ereignissen schätzen</p>	<p>Sichere und wahrscheinliche Ereignisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Häufigkeiten • Mittelwert • Durchschnittswerte • Stichproben

11. Curriculum Technik

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Grundschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Werkzeuge, Gegenstände und Maschinen sach- und funktionsgerecht unter Wahrung der grundlegenden Sicherheitsaspekte nutzen
- Gebrauchsgegenstände planen, passende Materialien auswählen und mit entsprechenden Werkzeugen herstellen

Technik 1. Klasse

Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Papierarten, Kartone, Textilien und Knetmassen kennen
Werkzeuge	<ul style="list-style-type: none"> • Sicher und genau schneiden • Sauber kleben • Sparsam mit dem Klebstoff umgehen • Genau stupfen • Einfache Gegenstände mit verschiedenen Werkzeugen herstellen

Technik 2. Klasse

Eigenschaften von Werkstoffen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Werkstoffe Holz, Metall, Kunststoff, Glas und Textilien kennen • Ihre Eigenschaften kennen und beschreiben
Einsatzmöglichkeit von Werkstoffen und Werkzeugen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Werkzeug sachgerecht umgehen • Das Werkzeug ordentlich an seinen Platz zurücklegen • Einfache Gebrauchsgegenstände selbst herstellen • Einfache Bastelanleitungen verstehen

Technik 3. Klasse

Eigenschaften von Werkstoffen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Werkstoffe Holz, Metall, Kunststoff, Glas und Textilien kennen • Ihre Eigenschaften kennen und beschreiben
Einsatzmöglichkeit von Werkstoffen und Werkzeugen	<ul style="list-style-type: none"> • Mit Werkzeug sachgerecht umgehen • Das Werkzeug ordentlich an seinen Platz zurücklegen • Einfache Gebrauchsgegenstände selbst herstellen • Einfache Bastelanleitungen verstehen

Technik 4. Klasse

Arbeitsskizzen und Arbeitsabläufe	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Gebrauchsgegenstände planen und mit entsprechenden Materialien und Werkzeugen herstellen
Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung	<ul style="list-style-type: none">• Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung beachten

Technik 5. Klasse

Arbeitsskizzen und Arbeitsabläufe	<ul style="list-style-type: none">• Einfache Gebrauchsgegenstände planen und mit entsprechenden Materialien und Werkzeugen herstellen
Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung	<ul style="list-style-type: none">• Sicherheitsnormen und Regeln zur Unfallverhütung beachten

Schulcurricula



MITTELSCHULE -

Fächerübergreifender Lernbereich

1. Gesellschaftliche Bildung

LINK ZUR HANDREICHUNG <https://www.blick.it/bildung/unterricht/gesellschaftliche-bildung>

KOMPETENZORIENTIERTE BILDUNGSZIELE MITTELSCHULE

PERSÖNLICHKEIT UND SOZIALES

Die Schülerin, der Schüler

- nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr;
- kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Werthaltungen aufbauen,
- übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln,
- traut sich Neues zu, bildet sich eine Meinung und kann Entscheidungen begründen,
- reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll,
- gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit,
- kann mit Konflikten konstruktiv umgehen,
- kann bei persönlichen Schwierigkeiten und in Krisensituationen Hilfe in Anspruch nehmen,
- übernimmt Aufgaben für Gemeinschaften,
- nimmt unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese,
- nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten,
- setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander,
- befasst sich mit eigenen und gesellschaftlichen Zukunftsperspektiven und orientiert sich in Bezug auf den schulischen und beruflichen Werdegang.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Lernberatung 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Erziehung (Netiquette, il galateo del web usw.) 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Mi presento (punti di forza e di debolezza, paure, sentimenti, preferenze ecc.) 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Io e gli altri 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Autovalutazione 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Ich-Stärkung durch Erkennen der eigenen Stärken und Fähigkeiten 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> • Ich-Stärkung durch Ermutigung in der Fähigkeit, Fehler zuzulassen und Hilfen in Anspruch zu nehmen 	Religion

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> Lernberatung 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> Gruppendynamische Spiele zur Förderung der Sozialkompetenz Tischspiele zur Förderung des Teamgeistes Buchvorstellungen von Oberschülern für Mittelschüler 	Englisch
<ul style="list-style-type: none"> Lernt Gründe für Konflikte kennen und Möglichkeiten, konstruktiv damit umzugehen 	Religion

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> Lernberatung 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> Berufsberatung 	Deutsch u.a.
<ul style="list-style-type: none"> Digitale Erziehung (Netiquette, il galateo del web usw) 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> Amicizia 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> Bullismo e cyberbullismo 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> Autovalutazione 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> Soziale Ungleichheit als Hindernisse dauerhaften Friedens erkennen und Möglichkeiten des Entgegenwirkens entdecken 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> Landeskundliche Themen (Südafrika - Apartheid, USA - Bürgerrechtsbewegung, usw.) 	Englisch
<ul style="list-style-type: none"> Tischspiele im Austausch mit einer Parallelklasse 	Englisch

KULTURBEWUSSTSEIN

Die Schülerin, der Schüler

- zeigt ein Bewusstsein für die eigene Kultur und reflektiert, wie sich diese auf die Persönlichkeit auswirkt,
- vergleicht und respektiert verschiedene Kulturen und Wertevorstellungen,
- begegnet anderen Kulturen und Sprachen mit Offenheit,
- begreift Vielfalt und Anderssein als Reichtum und entwickelt Sensibilität für Formen der Ausgrenzung,
- nimmt Handlungsspielräume der persönlichen Mehrsprachigkeit wahr, nutzt und erweitert sie,
- nimmt die kulturellen Besonderheiten der drei Sprachgruppen in Südtirol wahr.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> Traditionen kennen und verstehen lernen 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> Sprachgruppe in Südtirol wahrnehmen 	Geografie

<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Kunststile kennen lernen 	Kunst
---	-------

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Traditionen als Ausdruck der Kultur er/leben 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachigkeit als Chance anerkennen und wahrnehmen 	Geografie, Deutsch
<ul style="list-style-type: none"> • Rassismus 	Deutsch
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Kunststile kennen lernen 	Kunst

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Evolution des Menschen 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> • Emigrazione/immigrazione 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> • Razzismo 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> • Vielfalt der Sprachen und Kulturen als Bereicherung wahrnehmen 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Kulturen und Wertvorstellungen vergleichen und kennenlernen 	Geografie
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene englischsprachige Kulturen kennenlernen 	Englisch
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Kunststile kennen lernen 	Kunst

POLITIK UND RECHT

Die Schülerin, der Schüler

- erkennt die Bedeutung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und handelt demokratisch,
- setzt sich mit verschiedenen Meinungen auseinander und vertritt und begründet die eigene Meinung,
- entwickelt ein Bewusstsein für Recht und Unrecht,
- erkennt Sinn und Zweck von Recht und Regeln, gestaltet Vereinbarungen aktiv mit und respektiert diese,
- erkennt die Bedeutung von Gemeingütern und geht verantwortungsvoll damit um,
- kennt die Bedeutung von öffentlichen Einrichtungen und politischen Institutionen,
- setzt sich mit der medialen Berichterstattung zum aktuellen Geschehen auseinander,
- kennt die Bedeutung des Autonomiestatuts für die Provinz Bozen,
- kennt den Aufbau der Republik Italien und die Grundzüge der italienischen Verfassung,
- kann den Weg zur Einigung Europas nachvollziehen und kennt die Grundsätze der EU,
- erkennt die Bedeutung einiger internationaler Organisationen für das eigene Leben und für die Weltgesellschaft,
- kennt Möglichkeiten der demokratischen Mitgestaltung.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Schulparlament 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • sich als Mitglied einer Gemeinschaft wahrnehmen und sich dementsprechend verhalten (Klassenregeln, Dienste) 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Bildung: Wahlen (z.B. Gemeinderatswahlen Südtirol, Wahlen USA o.ä.) 	Geschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Bildung: Referendum (z.B. Brexit, Tram Bozen o.ä.) 	Geschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Die wichtigsten Merkmale einer Demokratie kennen 	Geschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Autonomen Provinz Bozen 	Geografie
<ul style="list-style-type: none"> • Schulordnung 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Gebote und Verbote festigen das Zusammenleben und garantieren Freiheit für alle Menschen • 	Religion

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Schulparlament 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • sich als Mitglied einer Gemeinschaft wahrnehmen und sich dementsprechend verhalten (Klassenregeln, Dienste) 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Bildung: Wahlen (z.B. Gemeinderatswahlen Südtirol, Wahlen USA o.ä.) • Gewaltenteilung 	Geschichte

<ul style="list-style-type: none"> • Politische Bildung: Referendum (z.B. Brexit, Tram Bozen o.ä.) • Herrschaftsformen, Franz. Revolution- Deklaration der Menschenrechte 	Geschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung, Ziele und Aufgaben der EU 	Geografie
<ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung und Festigung der Grundrechte in unserem Kulturkreis (Dekalog) • Il voto in Italia (come si vota; il referendum) • 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion • Italienisch 2B

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Schulparlament 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • sich als Mitglied einer Gemeinschaft wahrnehmen und sich dementsprechend verhalten (Klassenregeln, Dienste) 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Bildung: Wahlen (z.B. Gemeinderatswahlen Südtirol, Wahlen USA o.ä.) 	Geschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Politische Bildung: Referendum (z.B. Brexit, Tram Bozen o.ä.) • Aktuelle Ereignisse mitverfolgen (Wochenschau) • Faschistische Denkmäler in Bozen erkennen, deren Bedeutung kennen • Formen der Partizipation bzw. des Widerstandes (Leserbrief, Beschwerdebrief, Wehrdienstverweigerung...) 	Geschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Regierungsformen: Monarchie, Demokratie, Diktatur, Republik 	Geschichte
<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung 	Geografie
<ul style="list-style-type: none"> • Diritti umani 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> • Shoah 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> • Vergleiche von Ge/Verbotssammlungen in verschiedenen Kulturen 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> • Demokratie im Gegensatz zu Monarchie, Hierarchie, Diktatur ... und deren Voraussetzungen 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungswege kennenlernen (Berufsberatung) 	Deutsch u.a.
<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerrechtsbewegung und Anti-Apartheid-Movement 	Englisch

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Die Schülerin, der Schüler

- reflektiert eigene Wünsche und Bedürfnisse und setzt Prioritäten,
- entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist,
- plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen,
- erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens,
- kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten,
- kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung,
- kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen,
- ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst,
- kann verschiedene Formen, Kanäle und Strategien von Werbung aufzeigen und hinsichtlich deren Auswirkungen reflektieren,
- hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist. • plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen. • erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens. • kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. • kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung. • kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen. • ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst. • hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken. • Rechnen mit Geld 	Mathematik
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft in Südtirol, Wirtschaftssektoren, Standortfaktoren 	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Wünsche und Bedürfnisse wahrnehmen • 	Religion

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftskreisläufe am Beispiel von Nahrungsmitteln & Rohstoffen in Europa) 	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> • entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist. • plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen. • erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens. 	Mathematik

<ul style="list-style-type: none"> • kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. • kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung. • kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen. • ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst. • hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken. • (Rechnen mit Geld, Prozent und Zinsrechnung) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Auswirkungen der Wünsche und Bedürfnisse reflektieren, Schlüsse daraus zu ziehen und diese auf das Leben übertragen • 	Religion

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Lebens- und Wirtschaftsräume der Erde (USA, Russland, China, Indien) 	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> • Ungleiche Welt, weltweite Vernetzung: Globalisierung 	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Musikkulturen 	Musik
<ul style="list-style-type: none"> • entwickelt ein Verständnis für den Wert des Geldes und ist sich bewusst, dass Geld keine unendliche Ressource ist. • plant Ausgaben und kann im Umgang mit Geld Entscheidungen treffen. • erkennt die Bedeutsamkeit des Sparens. • kennt verschiedene Zahlungsmöglichkeiten. • kann Beispiele von Wirtschaftskreisläufen aufzeigen und erkennt deren Bedeutung. • kann nachvollziehen, dass im Alltag Lebenshaltungskosten und laufende Ausgaben anfallen. • ist sich der Beeinflussung durch Werbung bewusst. • hat ein Bewusstsein dafür, wie finanz- und wirtschaftspolitische Entscheidungen sich auf das eigene Leben auswirken. • (Rechnen mit Geld, Prozent – und Zinsrechnung) 	Mathematik
<ul style="list-style-type: none"> • Globalizzazione 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> • Lo spreco 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Prioritäten setzen lernen – welche Interessen man konkret zu verwirklichen versucht und warum – (auch im Hinblick auf die Berufswahl) • 	Religion

NACHHALTIGKEIT

Die Schülerin, der Schüler

- nimmt Auswirkungen von Eingriffen des Menschen auf das ökologische Gleichgewicht wahr und reflektiert diese,
- erkennt umweltfreundliche und umweltbelastende Faktoren und kann diese bewerten, reflektiert die Verantwortung des Menschen bei der Ressourcennutzung und richtet die eigenen Gewohnheiten danach aus,
- setzt sich mit einigen Zielen der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung auseinander, nimmt den Handlungsbedarf bewusst wahr und richtet das Handeln im Alltag danach aus,
- denkt über Ursachen und Folgen von Globalisierung und Migration nach, kennt Möglichkeiten der politischen Mitgestaltung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft und reflektiert die gesellschaftlichen Auswirkungen dieser Maßnahmen.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Pflanzen- und Tierarten • Folgen der Zerstörung von Lebensräumen für die Biodiversität 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> • Umweltverschmutzung, Nachhaltigkeit 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Animali 	Italiano
<ul style="list-style-type: none"> • Piantumazione (Giornata della pace) 	Italiano
<ul style="list-style-type: none"> • Conferenza degli animali (Theatraki) 	Italiano
<ul style="list-style-type: none"> • Überprüfung des eigenen alltäglichen Lebens • Sachgerechter Umgang mit Dingen, die die Allgemeinheit zur Verfügung stellt (Bücher, Mobiliar, Einrichtung der Schule) 	Religion

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur (der Wald oder See, das Meer) • Probleme, die durch Eingriffe des Menschen entstehen (der Wald) • Pflanzen- und Tierarten • Wechselwirkungen innerhalb eines Ökosystems (der Wald oder See) • Verantwortung des Menschen für intakte Lebensräume • Folgen der Zerstörung von Lebensräumen für die Biodiversität • Monokulturen und deren Folgen (der Wald) 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> • Umweltverschmutzung, Nachhaltigkeit 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Weltansichten und ihre Folg(er)ungen 	Religion

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel & Ressourcenverknappung 	Geographie

<ul style="list-style-type: none"> Umweltverschmutzung, Nachhaltigkeit 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> Kunststoffe 	Technik
<ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Energieformen 	Technik
<ul style="list-style-type: none"> nimmt eigene Fähigkeiten, Stärken, Neigungen, Bedürfnisse und Gefühle wahr. kann über Gefühle sprechen, diese angemessen zum Ausdruck bringen und Werthaltungen aufbauen. übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln. reflektiert die eigene Rolle in verschiedenen Gruppen und agiert verantwortungsvoll. gestaltet Beziehungen zu Gleichaltrigen und Erwachsenen mit. nimmt unterschiedliche Werthaltungen in der Gesellschaft wahr und reflektiert diese. nimmt soziale Ungleichheit und Ungerechtigkeit wahr und zeigt solidarisches Verhalten. setzt sich mit der eigenen Geschlechtsidentität auseinander. 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Klima und Umwelt 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Mikroplastik, CO₂ (Umwelt) 	
<ul style="list-style-type: none"> Agenda 2030 (17 obiettivi per uno sviluppo sostenibile) 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> Ambiente (Cambiamento climatico, Plastica, Inquinamento della terra e dei mari, CO₂, Acqua, Spreco, Disboscamento, Rifiuti, Effetto serra...) causa, conseguenze, soluzioni 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> Globalizzazione 	Italienisch alle 3. Klassen
<ul style="list-style-type: none"> Il viaggio di un jeans 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> Konkretisierung der Verantwortung, die wir Menschen haben 	Religion
<ul style="list-style-type: none"> Acqua nelle nostre mani@school 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> Umweltverschmutzung und Nachhaltigkeit (Ökoinstitut) 	Englisch
<ul style="list-style-type: none"> Food Waste in Great Britain and South Tyrol 	Englisch

GESUNDHEIT

Die Schülerin, der Schüler

- kann Schutz- und Risikofaktoren für die eigene Gesundheit einschätzen und geht achtsam mit sich selbst um,
- kennt wichtige Voraussetzungen für die körperliche und seelische Gesundheit, zeigt ein gesundheitsförderliches Verhalten und setzt sich für das eigene Wohlbefinden aktiv ein,
- erkennt den Einfluss von Ernährung und Bewegung auf die Gesundheit,
- kennt die Merkmale einer gesundheitsförderlichen Ernährung und richtet das Verhalten danach aus,
- pflegt den eigenen Körper und hinterfragt den Körperkult kritisch,
- reflektiert über das Spannungsfeld zwischen Genuss, Konsum und Sucht und hinterfragt das eigene Handeln,
- kennt grundlegende Elemente der Ersten Hilfe,
- kann gesundheitliche Gefahren einschätzen und verhält sich sowohl präventiv als auch in Notsituationen verantwortungsbewusst,
- setzt sich mit Sexualität auseinander und kann mit entwicklungsbedingten Veränderungen umgehen.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktbewältigung 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • ethische Aspekte unserer Lebensmittel (Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern, Einsatz von Gentechnik, Verwendung von Lebensmitteln als Tierfutter, vom Rohprodukt zum Endprodukt • Bedeutung von Wasser • Saisonskalender (Schulgarten) 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> • Lärm und Gesundheit (Projekt Hören) 	Naturkunde Musik
<ul style="list-style-type: none"> • ethische Aspekte unserer Lebensmittel (Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern, Einsatz von Gentechnik, Verwendung von Lebensmitteln als Tierfutter, vom Rohprodukt zum Endprodukt 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittel nach Qualität und Bedeutung beschreiben, Ernährungspyramide • Weg des Essens (Verdauung) 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Krankheit den drei Bereichen in der Definition der WHO zuordnen (z.B. Ernährung, Angst, Freundschaft ...) • 	Religion

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Konfliktbewältigung 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Star- und Fankult kritisch hinterfragt 	Religion

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> Konfliktbewältigung 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> Ernährung zwischen Hunger und Überfluss 	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> Hygiene schützt vor Viruskrankheiten Infektionskrankheiten vorbeugen durch Hygiene und Impfung Arzneimittel / Suchtprävention HIV- Prävention; Projekt Sexualkunde chronische Krankheiten (wird immer wieder aufgegriffen z.B. Diabetes, Arteriosklerose) 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Essstörungen; Suchtprävention 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Einfluss der Auswahl von Lebensmitteln auf das Klima und die Umwelt ; Klimawandel ethische Aspekte unserer Lebensmittel (Arbeitsbedingungen in den Produktionsländern, Einsatz von Gentechnik, Verwendung von Lebensmitteln als Tierfutter, vom Rohprodukt zum Endprodukt Verpackungen einsparen, umwelt- und klimabewusster Einkauf, Werbekonzepte (Klimawandel, Projekte durch das Umweltinstitut oder ähnliches) 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Essgewohnheiten, Suchtpotential 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Modell der Suchtentstehung eigene Gewohnheiten, Gewöhnungen und Bedürfnisse Stopp-Sagen und sich abgrenzen bei Überforderung oder bei Gewaltsituationen Hilfe holen Problemlösestrategien Umgang mit Frustration und Problemlagen und Alternativen dazu Vielfalt der Genussmöglichkeiten Einfluss von Gruppen und Vorbildern auf das persönliche Konsumverhalten (Sucht, Sexualkunde) 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Geschlechtsorgane körperliche Veränderungen in der Pubertät Menarche – Menstruation Samenerguss Schwangerschaft und Geburt verantwortungsbewusster Umgang mit Sexualität Verhütungsmethoden Gefühle – erste Verliebtheit – Liebeskummer (Projekt Sexualkunde) 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> Lo spreco – la sostenibilità 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> L’acqua - Acqua nelle nostre mani@school 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> Food Waste Warriors: Studenten entwickelten eine App, um die Essensverschwendung im Vereinigten Königreich zu stoppen. 	Englisch: 3A, 3C
<ul style="list-style-type: none"> Sich selbst kennen und schätzen lernen und die Angst vor dem Andersein verlieren 	Religion

MOBILITÄT

Die Schülerin, der Schüler

- kann Gefahren und Risiken im Straßenverkehr erkennen und einschätzen,
- verhält sich im Straßenverkehr verantwortungsbewusst und nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung,
- verhält sich in Privatfahrzeugen und in öffentlichen Verkehrsmitteln nach den gesetzlichen Bestimmungen und respektvoll,
- kennt die Konsequenzen bei Verstößen gegen Verkehrsregeln,
- erkennt die Auswirkungen der Mobilität auf die Umwelt und reflektiert das eigene Verkehrsverhalten,
- verhält sich bei Unfällen situationsgerecht.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung, die wichtigsten Verkehrszeichen, das verkehrssichere Fahrrad 	Technik
<ul style="list-style-type: none"> • Regel(unge)n auch im Bezug auf die Mobilität als wichtig erkennen • 	Religion

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Mobilität in Europa 	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung: Verkehrsdetektive 	Technik
<ul style="list-style-type: none"> • Das eigene Verhalten in Bezug auf Nachhaltigkeit auch in der Mobilität reflektieren und anpassen • 	Religion

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • Statistik 	Mathematik
<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Nutzung / Energieformen 	Naturkunde
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung: train to be cool 	Technik
<ul style="list-style-type: none"> • Sostenibilità 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Ambiente (CO₂, cambiamenti climatici, effetto serra ecc.) 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Sich der Verantwortung – auch in diesem Bereich – bewusstwerden und Aktionen überlegen und umsetzen • 	Religion

DIGITALISIERUNG

Die Schülerin, der Schüler

- begegnet digitalen Technologien reflektierend, kritisch und verantwortungsvoll,
- nutzt digitale Technologien und Programme als Werkzeug für eigenständiges Lernen,
- kann im Internet und in multimedialen Programmen Informationen finden, diese bewerten und daraus wählen,
- kennt Bestimmungen für die Nutzung von digitalen Technologien und hält sich an die entsprechenden Regeln,
- interagiert mit digitalen Technologien und wählt dabei die geeigneten Kommunikationsformen,
- kennt Risiken und Gefahren im Umgang mit digitalen Technologien,
- ist sich bewusst, dass sich digitale Technologien auf das psychosoziale Wohlbefinden und die soziale Einbindung auswirken können und richtet das Verhalten danach aus,
- entwickelt ein Bewusstsein für die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne und reflektiert die Auswirkungen.

Aufteilung auf die einzelnen Klassenstufen

-1. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • KIT (Digitales Register, MS Office inklusive MS Teams, MS Word, MS PowerPoint, e-zone, Anton, Antolin...) • Diagramme lesen 	Übergreifend Mathematik
<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Erziehung 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • La Netiquette 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Vivi Internet al meglio 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Presentazioni digitali, libretti digitali, sondaggi, quiz, feedback, ecc. 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzen und Schaden von digitalen Technologien kennenlernen • 	Religion

-2. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • KIT (Digitales Register, MS Office inklusive MS Teams, MS Word, MS PowerPoint, e-zone, Anton, Antolin...) 	übergreifend
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzbringendes wie auch Risiken und Gefahren von digitalen Technologien einschätzen und ihren eigenen Umgang damit dementsprechend gestalten lernen 	Religion

-3. Klasse

Inhalte / Schwerpunkte	Einbezogene Fächer
<ul style="list-style-type: none"> • KIT (Digitales Register, MS Office inklusive MS Teams, MS Word, MS PowerPoint, e-zone, Anton, Antolin...) • Statistik, Programm Excel 	übergreifend Mathematik
<ul style="list-style-type: none"> • Ungleiche Welt, weltweite Vernetzung: Globalisierung 	Geographie
<ul style="list-style-type: none"> • Globalizzazione 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Digitale Erziehung 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • La Netiquette 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Presentazioni digitali, libretti digitali, sondaggi, quiz, feedback, ecc 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Vivi Internet al meglio 	Italienisch
<ul style="list-style-type: none"> • Kritikfähigkeit steigern im Hinblick auf Auswirkungen bzgl. „psychosozialem Wohlbefinden“, „die Machtkonzentration global agierender Digitalkonzerne“ ... • Create your own E-book 	Religion Englisch

MITTELSCHULE - Sprachlich-künstlerisch-expressiver Bereich

2. Curriculum Deutsch

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Gesprächen folgen, den Informationsgehalt des Gehörten erfassen und die Standpunkte der Sprechenden nachvollziehen
- Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken, auf Äußerungen anderer angemessen reagieren, Ansichten begründen und verteidigen, zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden
- Texte selektiv und sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen
- unterschiedliche Textarten verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten
- über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren, grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen, Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen

Deutsch 1. Klasse

<p>Hören</p> <p>Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel</p> <p>Merkmale von Diskussionen, Gespräche, Gesprächsregeln, Diskussionsregeln, Gesprächsverhalten beobachten, Mimik, Gestik, Körperhaltung, Behauptungen, Argumente,</p> <p>Strategien zum Erstellen von Notizen und Übersichten (Mitschriften, Mindmaps)</p>	<p>Ich kann Gesprächen folgen, den Informationsgehalt erfassen und die Standpunkte des Sprechenden nachvollziehen.</p> <p>Ich kann bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen.</p> <p>Ich kann Redeabsichten erkennen, mich in den Gesprächspartner einfühlen, Meinungen und Standpunkte vergleichen.</p> <p>Ich kann Gehörtes darstellen</p>
---	---

<p>Sprechen</p> <p>Gesprächsregeln, Formen des Dialogs</p> <p>Umgangsformen</p> <p>Erzählungen, Vorträge, Buchvorstellungen,</p> <p>verschiedene Redemittel einsetzen, mithilfe von</p> <p>Stichworten in ganzen Sätzen sprechen,</p> <p>Szenisches Spiel, epische Kleinformen</p> <p>darstellen (Fabeln)</p>	<p>Ich kann Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken und auf Äußerungen anderer angemessen reagieren.</p> <p>Ich kann verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und dem Gesprächspartner mit Respekt begegnen.</p> <p>Ich kann frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz verwenden.</p> <p>Ich kann Figuren und Rollen im freien und geplanten Spiel entwerfen und darstellen.</p>
<p>Lesen/Umgang mit Texten</p> <p>Sinnbetontes, überfliegendes Lesen</p> <p>Sachtexte erschließen, Stichwortzettel</p> <p>Merkmale von literarischen Texten (Fabel, Sage, Märchen, Erzählung, Gedichte ...)</p> <p>Buchvorstellungen</p>	<p>Ich kann Texte sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen.</p> <p>Ich kann verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen.</p> <p>Ich kann Sachtexten Informationen entnehmen und diese bearbeiten sowie Textelemente untersuchen.</p> <p>Ich kann literarische Texte ansatzweise untersuchen.</p> <p>Ich kann Leseerfahrungen austauschen.</p>

<p>Schreiben</p> <p>Cluster, Mindmap, Stichwortzettel,</p> <p>Erzählungen, Phantasiegeschichten, Personen- Tierbeschreibungen, Entwurf -Reinschrift</p> <p>Gestaltungselemente: treffende Wörter verwenden, Satzanfänge variieren, Wortschatz erweitern, unnötige Wiederholungen vermeiden</p> <p>Erzählende, kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte, Schreibregeln (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung, leserlich schreiben)</p>	<p>Ich kann unterschiedliche Texte verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten.</p> <p>Ich kann Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen.</p> <p>Ich kann Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern.</p> <p>Ich übe den schriftlichen Ausdruck.</p> <p>Ich übe das normgerechte Schreiben.</p>
<p>Einsicht in Sprache</p> <p>Sprachvarietäten (verschiedene Dialekte)</p> <p>Mehrsprachigkeit</p> <p>Wortbedeutung im Kontext und im historischen Wandel</p> <p>Wortarten, Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge und Gliedsätze</p>	<p>Ich kann über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren.</p> <p>Ich kenne die Merkmale von Dialekt und Hochsprache.</p> <p>Ich kann die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen und beschreiben.</p> <p>Ich setze mich mit der Bedeutung von Redewendungen auseinander.</p> <p>Ich kann grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen und Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen.</p> <p>Ich kann Wort-, Satz- und Textgrammatik gezielt einsetzen.</p>

Deutsch 2. Klasse

<p>Hören</p> <p>Textwissen, nichtsprachliche Gestaltungsmittel</p> <p>Stimmführung, Körperhaltung, Gestik, Mimik, Interview, Ironie</p> <p>Rollenspiel, Schaubild, Zeichnung</p>	<p>Ich kann Gesprächen folgen, den Informationsgehalt erfassen und die Standpunkte des Sprechenden nachvollziehen.</p> <p>Ich kann bewusst hinhören, Kernaussagen erfassen, detaillierte Informationen aufnehmen.</p> <p>Ich kann Redeabsichten erkennen, mich in den Gesprächspartner einfühlen, Meinungen und Standpunkte vergleichen.</p> <p>Ich kann Gehörtes darstellen.</p>
<p>Sprechen</p> <p>Gesprächsregeln, Feedback einholen, Interview, Rede, Gedicht, eigene Meinung, Buchvorstellungen, Referate</p> <p>Rollenspiel, szenische Darstellungen</p>	<p>Ich kann Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken und auf Äußerungen anderer angemessen reagieren.</p> <p>Ich kann verschiedene Gesprächssituationen bewältigen und dem Gesprächspartner mit Respekt begegnen.</p> <p>Ich kann frei sprechen, deutlich artikulieren und einen differenzierten Wortschatz verwenden.</p> <p>Ich kann Figuren und Rollen im freien und geplanten Spiel entwerfen und darstellen..</p>

<p>Lesen/Umgang mit Texten</p> <p>Sinnbetontes, überfliegendes Lesen, Randnotizen</p> <p>Sachtexte erschließen, Stichwortzettel anfertigen, Zitierregeln,</p> <p>Merkmale von literarischen Texten (Gedichte, Erzählungen, epische Kleinformen, Berichte, Ganzlektüre ...)</p> <p>Buchvorstellungen</p>	<p>Ich kann Texte sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen.</p> <p>Ich kann verschiedene Lesetechniken anwenden, lautrichtig am Hochdeutschen orientiert lesen.</p> <p>Ich kann Sachtexten und verschiedenen Medien Informationen entnehmen und diese bearbeiten sowie Textelemente untersuchen.</p> <p>Ich kann literarische Texte untersuchen.</p> <p>Ich kann Leseerfahrungen austauschen.</p>
--	--

<p>Schreiben</p> <p>Cluster, Mindmap, Erzählungen, verschiedene Erzählperspektiven, Dialoge, Berichte, Beschreibungen, elektronische Medien nutzen</p> <p>Gestaltungselemente: treffende Wörter verwenden, Satzanfänge variieren, Wortschatz erweitern, unnötige Wiederholungen vermeiden</p> <p>Erzählende, kreative, beschreibende, informierende und appellierende Texte, Schreibregeln (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung, leserlich schreiben)</p> <p>Ersatzprobe, Frageprobe</p>	<p>Ich kann unterschiedliche Texte verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten.</p> <p>Ich kann Ideen sammeln, einen Schreibplan entwerfen, Gedanken ausformulieren, überarbeiten und eine Endfassung erstellen.</p> <p>Ich kann Texte nachgestalten, fortsetzen und verändern.</p> <p>Ich übe den schriftlichen Ausdruck.</p> <p>Ich kann Texte normgerecht schreiben.</p> <p>Ich kann Fehler mithilfe von Rechtschreibstrategien und grammatischen Proben abbauen.</p>
<p>Einsicht in Sprache</p> <p>Sprachvarietäten, Jugendsprache, Dialekteinfluss (Wortschatz, Zeiten, Fälle, Satzbaupläne ...)</p> <p>Individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit</p> <p>Wortarten, Satzglieder, Satzreihen, Satzgefüge und Gliedsätze, Verbal-Nominalstil</p>	<p>Ich kann über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren.</p> <p>Ich kann den Einfluss des Sprechens (Dialekt, Umgangssprache) auf des Schreiben untersuchen.</p> <p>Ich kann die sprachlichen Besonderheiten in Südtirol wahrnehmen und beschreiben.</p> <p>Ich kann grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen und Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen.</p> <p>Ich kann Wort-, Satz-, und Textgrammatik gezielt einsetzen.</p>

Deutsch 3. Klasse

<p>Hören</p> <p>Referate, Medienberichterstattung, Hörbücher, verfilmte Literatur, Autorenlesungen</p>	<p>Ich kann Gesprächen folgen, den Informationsgehalt erfassen und die Standpunkte des Sprechenden nachvollziehen.</p> <p>Ich kann komplexe gesprochene Texte verstehen.</p> <p>Ich kann verschiedene Ausdrucksweisen und Codes kritisch wahrnehmen.</p>
<p>Sprechen</p> <p>Thesen, Argumente, Gegenargumente, Appelle</p> <p>Sprachliche und mediale Präsentation, Referate</p>	<p>Ich kann Meinungen, Standpunkte und Gefühle differenziert ausdrücken und auf Äußerungen anderer angemessen reagieren.</p> <p>Ich kann in Diskussionen argumentieren und appellieren.</p> <p>Ich kann zu vorbereiteten Themen frei sprechen und verschiedene Techniken der Präsentation verwenden.</p>

<p>Lesen/Umgang mit Texten</p> <p>Texterschließung aus dem Kontext, Texte</p> <p>visualisieren</p> <p>Wesensmerkmale poetischer Texte, Interpretationsmuster, Grundzüge der literarischen Gattungen (Epik, Dramatik, Lyrik), sprachliche Gestaltungsmittel</p>	<p>Ich kann Texte sinnbetont lesen, Informationsgehalt und die Einstellungen der Verfasser verstehen und das Lesen als Quelle persönlicher Bereicherung nutzen.</p> <p>Ich kann zu zentralen Aussagen eines Textes Stellung beziehen und die Zusammenhänge im Kontext erfassen.</p> <p>Ich kann Textmerkmale und Stilformen beschreiben und persönliche Deutungsversuche vornehmen.</p>
<p>Schreiben</p> <p>Erörterungen, These, Argument, Beleg/Beispiel/Zitat, persönliche Stellungnahmen</p> <p>Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Gesuche, Einladungen</p> <p>Stilmittel</p> <p>Arbeitsplan, Referate, Mindmap</p>	<p>Ich kann unterschiedliche Texte verfassen, einen differenzierten Wortschatz verwenden und die Normen der Sprache beachten.</p> <p>Ich kann Erörterungen verfassen, kritisch über spezielle Themen schreiben, eigene und fremde Einstellungen darlegen.</p> <p>Ich kann pragmatische Textformen verfassen.</p> <p>Ich kann meine eigenen Schreibfähigkeiten einschätzen und die Wirkung von stilistischen Merkmalen berücksichtigen.</p> <p>Ich kann einen Arbeitsplan/Lernplan für Referate und Facharbeiten erstellen.</p>

<p>Einsicht in Sprache</p> <p>Werbetexte</p> <p>Kenntnisse der Satzgrammatik erweitern (Hauptsätze, Gliedsätze, Attribute, Adverbien), Konjunktiv I und II</p> <p>Wortschatz (Fremdwörter, Abkürzungen)</p> <p>Sprachwandel in Gegenwart und in der Vergangenheit</p> <p>Sprachstrukturen, Wort- und Bedeutungsverwandtschaften</p>	<p>Ich kann über das Gesprächsverhalten und das Gelingen von Kommunikation reflektieren.</p> <p>Ich kann zwischen Kommunikation und Manipulation unterscheiden.</p> <p>Ich kann grammatisches Wissen für die Texterstellung nutzen und Vergleiche mit anderen Sprachen anstellen.</p> <p>Ich kann Veränderungen in der Sprache und im Sprachgebrauch untersuchen.</p> <p>Ich kann Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Erst,- Zweit- und Drittsprache beschreiben.</p>
--	--

Das Sprachprojekt an der Mittelschule

Der Kern des Sprachprojekts besteht darin, dass wöchentlich während zweier Unterrichtsstunden zwei LehrerInnen, die literarische Fächer (Deutsch, Geschichte, Erdkunde), Italienisch oder Englisch unterrichten, der Klasse zur Verfügung stehen.

Damit kann die Sprachkompetenz in Deutsch, Italienisch, Englisch und den literarischen Fächern gezielt gefördert werden: Stärkere Individualisierung und Differenzierung sind möglich, außerdem kann die Klasse nach Interessengruppen, Leistungsgruppen geteilt werden.

Das Projekt umfasst in jeder Jahrgangsstufe die Förderung der deutschen Sprache. Im Laufe der drei Mittelschuljahre wird je nach organisatorischen Möglichkeiten in der ersten Klasse die Sprachkompetenz besonders in Deutsch und Italienisch, in der zweiten Klasse in Deutsch und Englisch und in der dritten Klasse in Deutsch und Geschichte/Geographie gefördert.

Seit dem Schuljahr 2015-16 wird in der ersten Klasse das Sprachprojekt um eine Unterrichtsstunde erweitert.

Das Sprachprojekt wird durch verschiedene Wahlangebote am Nachmittag ergänzt. Einen wesentlichen Bestandteil bilden dabei die Leseförderung und Aktivitäten in der Bibliothek, sowie Aufhol- und Förderkurse in verschiedenen Bereichen.

3. Curriculum Italienisch – Italiano L2

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- auch in längeren in Standardsprache gesprochen Texten die Hauptaussagen verstehen, wenn es sich um vertraute Themen handelt
- aus klar gegliederten Texten die wichtigsten Informationen entnehmen, wenn die Themen bekannt sind
- sich in den verschiedenen Situationen ohne Vorbereitung an Gesprächen über vertraute Themen aus dem Alltag beteiligen
- sich in zusammenhängenden Sätzen fließend ausdrücken und wiederkehrende Strukturen und Formen korrekt verwenden
- über ein vertrautes Thema einen zusammenhängenden Text schreiben und auf die wesentlichen Punkte eingehen

Biennio scuola media

Ascolto

Competenze	Competenze parziali
<ul style="list-style-type: none"> • Comprendere a grandi linee un discorso breve su argomenti noti e attività consuete • Comprendere per interagire in scambi comunicativi di routine 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa comprendere i punti principali di una comunicazione personale o di un discorso breve su argomenti legati alle esperienze quotidiane degli alunni (scuola, famiglia, amicizia, passatempi, giochi, TV, musica, animali, sport, ambiente, professioni ...) ➤ Sa comprendere l'essenziale di un annuncio ascoltato in un luogo pubblico (stazione, piscina...) ➤ Sa comprendere lessico e strutture relativi al tipo di comunicazione ➤ Sa comprendere forme di saluto, presentazioni, scuse, richieste di aiuto, informazioni, inviti, proposte, espressioni di accordo, disaccordo, preferenze, consigli... per interagire in situazioni quotidiane ➤ Sa comprendere la lingua di classe (incoraggiamenti, spiegazioni dell'insegnante e dei compagni, consegne per fare compiti, domande, comunicazioni...) ➤ Sa comprendere indicazioni e informazioni stradali (percorsi urbani ed extraurbani)

<ul style="list-style-type: none"> ● Riconoscere le caratteristiche di alcune tipologie testuali 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa individuare lessico e strutture che caratterizzano un testo descrittivo (nomi, aggettivi, localizzatori), un testo narrativo (sequenze, connettivi, tempi verbali), un testo regolativi (sequenze, connettivi, modi infinito e imperativo) ➤ Sa leggere con pronuncia corretta i grafemi tipici della lingua italiana ➤ Sa sviluppare strategie di lettura ad alta voce, di comprensione globale (chi, che cosa, dove, quando, perché), di comprensione analitica (sequenze) ➤ Sa cogliere nei testi anche gli elementi di cultura italiana (geografia, personaggi storici e attuali, cibi regionali, feste e tradizioni, usi e costumi, modi di dire...)
---	---

<h2 style="text-align: center;">Interazione</h2>	
<h3 style="text-align: center;">Competenze</h3>	<h3 style="text-align: center;">Competenze parziali</h3>
<ul style="list-style-type: none"> ● Interagire in modo adeguato in situazioni quotidiane routinarie ● Interpretare un ruolo in dialoghi su tematiche note ● Intervenire in una conversazione su argomenti familiari, con scambio di informazioni fattuali ● Mediare tra lingue diverse in alcune situazioni di vita quotidiana 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa usare la lingua in situazioni quotidiane per salutare, presentarsi, scusarsi, chiedere e dare aiuto, chiedere e dare informazioni, invitare, accettare o rifiutare un invito, esprimere accordo o disaccordo, preferenze, dare ordini, comandi... ➤ Sa usare lessico e strutture adeguati a una situazione di interazione ➤ Sa interpretare un ruolo in un dialogo o in una scenetta su argomenti conosciuti, anche seguendo un canovaccio (situazioni impreviste, chiedere aiuto per risolvere problemi, dialoghi in negozi, negli uffici, agli sportelli, in biblioteca...) e con mimi – ca, gestualità, tono e intonazione adeguati ➤ Sa partecipare a conversazioni con l'insegnante, con i compagni, con gli amici su argomenti di vita quotidiana, dove ciascuno parla di ciò che fa (famiglia, scuola, amici, tempo libero...) ➤ Sa usare una lingua con lessico adeguato al tipo di conversazione, chiara e corretta formalmente. ➤ Sa spiegare in L2 parole, espressioni, brevi testi ascoltati in L1 (a un interlocutore in difficoltà linguistica – in classe, in un negozio, alla stazione, al bar, al ristorante, per strada...) film visti in L1, articoli di giornali in L1... ➤ Sa sviluppare delle strategie di interazione adeguate allo scopo (comunicare), al destinatario e alla situazione ➤ Sa usare la lingua italiana con i suoi modi di dire, espressioni caratteristiche dimostrando di conoscere anche altri aspetti della cultura italiana.

Produzione orale

Competenze	Competenze parziali
<ul style="list-style-type: none"> ● Descrivere persone, abitudini, ambienti conosciuti e procedure su argomenti noti ● Raccontare fatti ed esperienze ● Esporre le parti fondamentali di un testo letto o ascoltato ● Relazionare in modo semplice su argomenti preparati ● Recitare testi memorizzati 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa descrivere persone conosciute (aspetto fisico, carattere...), animali, oggetti, passatempi, ambienti in cui si vive, località geografiche... ➤ Sa descrivere come funziona un oggetto ➤ Sa descrivere come si fa qualcosa (un gioco, una pietanza, un lavoretto...) ➤ Sa descrivere un percorso stradale ➤ Sa usare il lessico e le strutture adeguati al tipo di descrizione ➤ Sa raccontare in breve fatti successi, esperienze proprie e altrui, attività svolte (gite, vacanze, imprevisti, incidenti, sorprese, feste, tradizioni...) ➤ Sa riferire su feste, tradizioni, fatti storici, località, personaggi che appartengono alla cultura italiana ➤ Sa usare lessico e strutture adeguati al tipo di descrizione ➤ Sa esporre in modo chiaro e coerente le parti più importanti di un testo letto o ascoltato, di un filmato (favole, storie, canzoni, biografie...) ➤ Sa usare il lessico e le strutture adeguate ➤ Sa fare una breve e semplice relazione su un argomento trattato in classe (progetto, ricerca...) ➤ Sa recitare brevi testi teatrali e poesie tenendo conto dell'intonazione e delle pause ➤ Sa sviluppare strategie di produzione orale adeguate allo scopo (informare, descrivere, raccontare), al destinatario (compagno, adulto) e alla situazione comunicativa.

Produzione scritta

Competenze	Competenze parziali
<ul style="list-style-type: none"> ● Scrivere messaggi e brevi testi per affrontare un'interazione scritta di carattere personale e relativa alla vita quotidiana. ● Compilare moduli e questionari ● Produrre semplici testi di vario genere partendo anche da elementi dati. 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa scrivere lettere e cartoline ad amici o conoscenti a carattere personale. ➤ Sa scrivere istruzioni per fare qualcosa (giochi, ricette...). ➤ Sa usare lessico, strutture e funzioni adeguati alla situazione comunicativa. ➤ Sa compilare moduli, schede e questionari per conoscere gusti, opinioni, aspetti della personalità propria, altrui e riguardante personaggi storici famosi. ➤ Sa scrivere brevi descrizioni di persone conosciute (aspetto fisico e carattere), di animali, di oggetti usuali, di ambienti in cui si vive, di immagini e foto di località geografiche conosciute e non. ➤ Sa scrivere in modo coerente e coeso brevi storie, fatti legati all'esperienza quotidiana, fiabe e favole.... ➤ Sa rispondere in modo coerente e coeso brevi testi letti o ascoltati su argomenti noti distinguendo le informazioni essenziali da quelle secondarie. ➤ Sa rispettare le norme linguistiche relative a: ortografia e grammatica: preposizioni, concordanza (articolo, nome, aggettivo, verbo), tempi verbali dell'indicativo (presente, passato, futuro), del condizionale presente, dell'imperativo, del gerundio; sintassi. ➤ Sa usare un lessico adeguato.

Terza media

Ascolto

Competenze	Competenze parziali
<ul style="list-style-type: none"> ● Comprendere un discorso articolato su argomenti noti ● Comprendere per interagire in scambi comunicativi su argomenti relativi al proprio modo espressivo ● Comprendere indicazioni, consegne articolate, istruzioni, richieste e informazioni in situazioni di vita quotidiana ● Comprendere testi di vario genere su tematiche note ● Comprendere l'essenziale di trasmissioni audiovisive, televisive o radiofoniche su argomenti di interesse personale 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa comprendere anche nei dettagli una comunicazione personale ➤ Sa comprendere un discorso piuttosto lungo su argomenti legati ad esperienze proprie o altrui ➤ Sa comprendere un annuncio ascoltato in un luogo pubblico (stazione, piscina, spiaggia...) ➤ Sa comprendere lessico e strutture relativi alle situazioni comunicative ➤ Sa riconoscere i punti di vista, comprendere opinioni, argomentazioni... per interagire in situazioni comunicative legate alla propria esperienza. ➤ Sa comprendere una lingua di classe varia (spiegazioni dell'ins. e dei compagni, comunicazioni, informazioni, domande sugli argomenti trattati, sul proprio vissuto su fatti...). ➤ Sa comprendere consegne anche articolate per eseguire dei compiti ➤ Sa comprendere indicazioni, informazioni, domande, richieste in situazioni di vita quotidiana (scuola, sport, musica, gite, vacanze, progetti futuri...) ➤ Sa comprendere le istruzioni per servirsi di un oggetto, per fare un lavoro... ➤ Sa comprendere le informazioni principali contenute in descrizioni, narrazioni, esposizioni, relazioni e in brevi argomentazioni su tematiche conosciute. ➤ Sa comprendere lessico e strutture legati ai tipi di testo e agli argomenti trattati ➤ Sa comprendere l'essenziale di un film, di reportages, di servizi speciali radiofo-

<ul style="list-style-type: none"> ● Comprendere il significato degli elementi non verbali e paraverbali 	<p>nici o televisivi, di una canzone, di una cronaca sportiva su argomenti che interessano.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa riconoscere lo stato d'animo (gioia, tristezza, paura...) dal tono di voce ➤ Sa sviluppare strategie di attenzione, di comprensione e di previsione di un contenuto ➤ Sa individuare e comprendere gli elementi di cultura italiana (ambienti, città d'arte, personaggi famosi, tradizioni, avvenimenti...)
---	--

Lettura

Competenze	Competenze parziali
<ul style="list-style-type: none"> ● Comprendere comunicazioni personali e lettere anche con espressioni di sentimenti e opinioni ● Comprendere informazioni e spiegazioni in testi settoriali e di consultazione su argomenti di interesse personale ● Comprendere anche nei dettagli testi di vario genere su argomenti di interesse personale ● Comprendere testi argomentativi chiaramente strutturati e relativi a tematiche note 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa comprendere comunicazioni personali di una certa lunghezza, lettere, e-mail, SMS in cui si esprimono anche sentimenti, desideri, progetti, opinioni... ➤ Sa comprendere lessico, strutture e funzioni relativi al tipo di messaggio ➤ Sa cercare e comprendere informazioni e spiegazioni nelle pagine web, in dizionari, enciclopedie, in testi settoriali utili ad approfondire argomenti di interesse personale. ➤ Sa comprendere anche nei dettagli <ul style="list-style-type: none"> - un testo descrittivo (persone, animali, ambienti, sentimenti...) - un testo narrativo (biografie, diari, cronache, racconti, poesie...) - un testo regolativi (istruzioni per rispettare l'ambiente, per fare un lavoro, un progetto, un gioco...) - un testo espositivo (testi di consultazione) ➤ Sa comprendere testi argomentativi brevi e chiaramente strutturati in cui si presentano affermazioni o tesi e si discutono opinioni favorevoli o contrarie, punti di

<ul style="list-style-type: none"> ● Riconoscere le caratteristiche di alcune tipologie testuali 	<p>vista su tematiche note (attualità, interessi personali, progetti futuri, gite...)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa individuare lessico e strutture che caratterizzano un testo descrittivo (localizzatori, aggettivi), narrativo (sequenze, connettivi), regolativo (sequenze, infinito, imperativo), espositivo (sequenze, informazioni), argomentativo (tesi, antitesi, congiuntivo, condizionale). ➤ Sa sviluppare strategie di comprensione globale (che, che cosa, perché, dove, quando) e analitica (punti di vista, inferenze...) di un testo ➤ Sa cogliere nei testi modi di dire ed espressioni tipicamente italiani ➤ Sa conoscere aspetti di cultura italiana (ambienti, città d'arte, personaggi famosi, tradizioni, avvenimenti...)
---	---

<h2 style="text-align: center;">Interazione</h2>	
<h3 style="text-align: center;">Competenze</h3>	<h3 style="text-align: center;">Competenze parziali</h3>
<ul style="list-style-type: none"> ● Interagire in modo adeguato in situazioni quotidiane su argomenti di interesse personale per esprimere anche sentimenti e opinioni e per prendere accordi ● Assumere ruoli, dopo essersi preparati, in discussioni su tematiche note ● Partecipare a conversazioni su tematiche trattate esprimendo le proprie opinioni e sostenendo il proprio punto di vista 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa usare la lingua in situazioni quotidiane su argomenti di interesse personale (scuola, famiglia, tempo libero, lavoro, ambiente, amicizie...) per chiedere e dare informazioni, per aiutare, per reagire in situazioni varie, per esprimere accordo, disaccordo, per prendere accordi, per discutere un problema, per esprimere sorpresa, gioia, dolore, interesse, disinteresse, emozioni, opinioni, dubbi, speranze, volontà, desideri... ➤ Sa usare una lingua con lessico appropriato, formalmente corretta, chiara, efficace e con intonazione e pause adeguate alle situazioni comunicative ➤ Sa partecipare a una discussione (pro e contra) su temi trattati in classe assumendo dei ruoli definiti (moderatore, a favore, contrario), sottolineandoli con adeguata mimica e gestualità.

<p>• Mediare tra le lingue in situazioni di vita quoti – diana</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa usare lessico, strutture e funzioni adeguati all'argomento e al ruolo assunto ➤ Sa partecipare a conversazioni su tematiche conosciute, su temi di attualità e di interesse comune, su esperienze personali o altrui, su progetti scolastici, su scelte di lavoro... esprimendo le proprie opinioni e motivando le proprie scelte. ➤ Sa usare lessico, strutture e funzioni adeguati al tipo di conversazione ➤ Sa esprimere in L2 un testo ascoltato in L1 (richieste di un interlocutore in difficoltà linguistica, esposizione di un testo ascoltato o letto in L1, trasposizione di richieste, indicazioni, opinioni, concetti esposti in L1). ➤ Sa sviluppare delle strategie di interazione (usare il registro adeguato: forma di cortesia, lingua colloquiale con adulti, ragazzi) adeguate allo scopo (per chiedere, conversare, discutere...), al destinatario e alla situazione comunicativa. ➤ Sa usare espressioni e modi di dire tipicamente italiani ➤ Sa conoscere degli aspetti della cultura italiana (ambienti, città d'arte, personaggi famosi, tradizioni, avvenimenti...)
--	---

Produzione orale

Competenze	Competenze parziali
<p>• Descrivere persone, abitudini, ambienti, procedure, situazioni, emozioni, desideri</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa descrivere persone (carattere, abitudini, sentimenti...), animali, oggetti, località, ambienti, familiari e non, usi e costumi... ➤ Sa descrivere anche nel dettaglio come si fa qualcosa (progetto, attività, giochi -

<p>● Raccontare esperienze e avvenimenti esprimendo e motivando scelte e opinioni personali</p> <p>—</p> <p>● Esporre testi letti o ascoltati</p> <p>● Relazionare su argomenti noti</p> <p>● Recitare in modo efficace testi memorizzati</p>	<p>co...)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa descrivere situazioni personali o altrui ➤ Sa descrivere emozioni, sogni, desideri, speranze, intenzioni... ➤ Sa usare il lessico e strutture adeguati alle descrizioni ➤ Sa raccontare fatti successi, visti o letti, avvenimenti storici e non, esperienze personali o altrui (vacanza , gara, gita, festa, incidente...) esprimendo sentimenti e opinioni. ➤ Sa usare lessico e strutture adeguati al tipo di descrizione ➤ Sa esporre in modo chiaro e coerente le parti più importanti di un testo letto o ascoltato, di un filmato (favole, storie, canzoni, biografie...) ➤ Sa usare lessico e strutture adeguati alla situazione comunicativa ➤ Sa esporre in modo coerente e coeso il contenuto di racconti, di biografie, di storie, di articoli di giornale, di libri, di canzoni, di film... ➤ Sa usare lessico e strutture adeguati al tipo di esposizione ➤ Sa riferire su aspetti della cultura italiana (ambienti, città d'arte, famosi, tradizioni, avvenimenti...) ➤ Sa fare una relazione in modo chiaro e pertinente su un'attività svolta, un progetto, un argomento conosciuto... ➤ Sa usare lessico e strutture adeguati ➤ Sa recitare poesie, rappresentare scenette o brevi testi teatrali con intonazione pronuncia, ritmo, mimica e gestualità adeguati ➤ Sa sviluppare strategie di produzione orale adeguate a scopo (esporre, raccontare, relazionare...), destinatario e situazione comunicativa.
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa usare modi di dire ed espressioni tipiche italiane
--	---

PRODUZIONE SCRITTA

Competenze	Competenze parziali
<ul style="list-style-type: none"> ● Scrivere messaggi e testi di corrispondenza per scambiare informazioni di interesse immediato e di tipo personale ● Prendere appunti, schematizzare, sintetizzare un testo su un argomento di interesse personale ● Produrre testi di vario genere partendo da un modello 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sa scrivere lettere, diari, cartoline, e-mail, SMS per informare e informarsi su attività e argomenti di interesse comune e personale, per fare proposte, prendere accordi, esprimere approvazione, disapprovazione, sentimenti, emozioni, interesse, disinteresse, dubbi, opinioni. ➤ Sa usare lessico, strutture, e funzioni adeguati allo scopo (comunicare), al destinatario (amico, adulto), alla situazione comunicativa. ➤ Sa prendere brevi annotazioni anche in L2 su quello che ha ascoltato o letto per riassumere, riesporre, riferire in modo strutturato (scalette, mappe concettuali, griglie, tabelle). ➤ Sa rispettare le caratteristiche della tipologia testuale (testo descrittivo, narrativo, regolativi, espositivo, argomentativi). Sa scrivere in modo coerente e coeso esperienze reali e creare testi fantastici (cronaca, racconto, diario, intervista) ➤ Sa relazionare su un argomento di studio appreso anche in altre lingue e riesporre un testo letto o ascoltato su argomenti noti, aggiungendo commenti personali (opinioni, punti di vista, impressioni, sentimenti). ➤ Sa rispettare le norme linguistiche relative a ortografia, grammatica, sintassi.

4. Curriculum Englisch

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- einfachen Alltagsgesprächen und Hörtexten folgen, wenn klar und deutlich gesprochen wird
- einfache Texte verstehen, in denen es um Alltagsdinge geht, auch wenn nicht alle Wörter bekannt sind
- sich an Alltagsgesprächen beteiligen, wenn es um bekannte Themen geht und eine einfache Sprache verwendet wird
- sich mit einfachen Ausdrücken und Sätzen zu bekannten Themen äußern und über persönliche Interessensgebiete sprechen
- kurze, einfache Texte zu vertrauten Themen und persönlichen Interessengebieten schreiben

1. und 2. Klasse

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse
------------------------------	------------

Hören

Mündliche Texte aus dem Schulalltag verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitteilungen, Anleitungen, Gespräche und Fragen
Einfache Hörtexte verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Anderen zuhören • Andere ausreden lassen • Hörtexte • Songs
Neue Wörter im thematischen Zusammenhang kennen lernen und im eigenen Sprachgebrauch anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Laute, Wörter und Sätze hören und wiedergeben • Wörter aus dem schulischen Alltag aufnehmen und anwenden

Lesen

Kurze Mitteilungen, einfache Texte und Geschichten, auch in Verbindung mit Bildern, lesen und verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Texte • Sich für altersgemäße Texte und kurzen Geschichten begeistern
---	---

Gemeinsam das Lesen erfahren und Lese-Erlebnisse austauschen	
Mehrmals gelesene und gehörte Texte mit korrekter Aussprache vorlesen	<ul style="list-style-type: none"> • Geübtes laut und deutlich vorlesen • Einfache Arbeitsaufträge lesen und befolgen
Einfachen Medienberichten, dem Internet und anderen Quellen Informationen entnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Medienberichte, Landeskundliche Texte
Lesetechniken beherrschen, die das Verstehen einfacher, altersgemäßer Texte ermöglichen	<ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Wörtern zu Bildern • Einzelne Phoneme unterscheiden können
Wörterbuch verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Zweisprachige Wörterbücher
Im Wörterbuch nachschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Wörter in einem Wörterbuch finden • Wörter in einem Buchstabensalat finden

Miteinander sprechen

Dialoge zur eigenen Erfahrungswelt führen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechansätze, Höflichkeitsformen
Vorlieben, Abneigungen und Gefühle ausdrücken sowie Wünsche, Gedanken und Erwartungen austauschen	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechmuster
Eine Rolle in einem szenischen Spiel übernehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele, Theaterprojekte
Einfache Gesprächsregeln einhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Sich melden und andere ausreden lassen
Abwertendes von aufbauendem Sprachverhalten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Niemanden auslachen und verspotten
Der Situation angemessen sprechen und vortragen	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Geschichte nach Vorgaben fortsetzen

Memorieren	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming
------------	---

Zusammenhängend sprechen

Wörter buchstabieren	<ul style="list-style-type: none"> • Alphabet
Einfache Sachverhalte, Orte, Gegenstände und Personen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen
Kurze Geschichten und Erlebnisse erzählen und dabei die richtigen Zeitformen und Strukturen anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichten, Erlebniserzählungen
Texte vortragen und Lieder singen	<ul style="list-style-type: none"> • Gedichte, Liedtexte
Über kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche

Schreiben

Wörter, Sätze und einfache Texte schreiben und dabei folgende Strukturen korrekt verwenden: a/an; imperatives, plural of nouns, short answers, simple present, present progressive und past simple, affirmative, negative and questions; can/ good at; I like/I don't like; How much...?; What time...?; How are you? Object pronouns and possessive adjectives; adverbs of frequency; This/these/that/those, there is/are; prepositions of time and place; wh-questions; ordinal numbers; some/any; going to future	<ul style="list-style-type: none"> • Ungeordnete Wörter zu einem sinnvollen Satz formen • Kurze Sätze richtig abschreiben
Sich Wörter einprägen, die Schreibweise häufig gebrauchter Wörter automatisieren	<ul style="list-style-type: none"> • Den erarbeiteten Grundwortschatz möglichst korrekt schreiben
Orte, Gegenstände und Personen beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen
Adressatenbezogene Mitteilungen verfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Einladungen, Briefe
Einfache eigene Texte und Geschichten nach Vorlagen oder Bilderfolgen schreiben und dabei bestimmte Zeitformen wie: present simple, present progressive und past simple anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> • Mustertexte, Bildgeschichten

3. Klasse

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse
------------------------------	------------

Hören

Texte aus dem Alltag verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitteilungen, Anweisungen, Gespräche
Altersgemäßen Erzählungen folgen und Informationen entnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Anderen zuhören • Andere ausreden lassen • Geschichten, Hörsendungen, Songs

Lesen

Medienberichten, dem Internet und anderen Quellen Informationen entnehmen Gemeinsam das Lesen erfahren und Lese-Erlebnisse austauschen	<ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte, landeskundliche Texte, Geschichten, Englische Webseiten
Mehrmals gelesene und gehörte Texte mit korrekter Aussprache vorlesen	<ul style="list-style-type: none"> • Geübtes laut und deutlich vorlesen • Arbeitsaufträge lesen und befolgen
Den Inhalt von Geschichten im Kontext verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • Englischsprachige Bücher und Jugendzeitschriften
Im Wörterbuch nachschlagen	<ul style="list-style-type: none"> • Zweisprachige Wörterbücher

Miteinander Sprechen

Fragen zu persönlichen Belangen stellen und beantworten	<ul style="list-style-type: none"> • Sprechsituationen des Alltags
Über gegenwärtige, vergangene und künftige Ereignisse sprechen (Wiederholen von present simple, present progressive, past simple, going to future)	<ul style="list-style-type: none"> • Idioms, Redewendungen
Sich in einfachen Sätzen über andere Kulturen austauschen	<ul style="list-style-type: none"> • Traditionen und Lebensgewohnheiten
Ein vorbereitetes Gespräch führen	<ul style="list-style-type: none"> • Interview

Einfache Gesprächsregeln einhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Sich melden und andere ausreden lassen
Abwertendes von aufbauendem Sprachverhalten unterscheiden	<ul style="list-style-type: none"> • Niemanden auslachen und verspotten
Memorieren	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming

Zusammenhängend sprechen

Personen, Orte, Gegenstände beschreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen
Über Träume, Wünsche, eigene Gedanken und Gefühle sprechen und dabei die korrekten Zeitformen und Strukturen anwenden können	<ul style="list-style-type: none"> • Idioms, Redewendungen
Texte nacherzählen	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzgeschichten und andere Texte
Zu einfachen Themen referieren	<ul style="list-style-type: none"> • Referate
Über kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Gepflogenheiten und Bräuche

Schreiben

Persönliche Mitteilungen verfassen	<ul style="list-style-type: none"> • E-mails, Notizen, Briefe
Sachtexte zu vertrauten Themen schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Kurzbericht
Einfache Texte schriftlich zusammenfassen, vervollständigen und umgestalten und folgende Strukturen korrekt anwenden: present simple, present progressive, past simple (regular and irregular verbs), going to, will future und present perfect; should/shouldn't; mustn't; comparison of adjectives; adjectives in opposition to adverbs; one/ones; why/because; have to/don't have to; irregular plurals; possessive pronouns;	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung, Textbearbeitung in korrekter grammatikalischer und orthografischer Form
Kreative Texte erstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Fantasieerzählungen
Eigene Texte und Geschichten nach Vorlagen oder Bilderfolgen schreiben	<ul style="list-style-type: none"> • Mustertexte, Bildgeschichten

5. Curriculum Musik

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- das Zusammenwirken von Körperhaltung, Atmung, Gehör, Stimme und Sprache bewusst einsetzen
- beim Singen Emotionen und Empfindungen ausdrücken und dabei Kenntnisse der Musiklehre anwenden
- Musikstücke und Texte, Klangbilder und Tänze gestalten und mit Musikinstrumenten begleiten
- die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte und ihre Vertreter und Vertreterinnen zeitlich einordnen und Musikstücke miteinander vergleichen

Musik 1. und 2. Klasse

<p>Singen</p> <p>Einzel oder in Gruppen singen</p> <p>Grundtechniken des Gesangs einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitschaft zum Singen zeigen <p>einstimmige Lieder und Kanons in der Gruppe singen</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich um eine klare Textverständlichkeit und rhythmische Genauigkeit bemühen • beim Singen und Sprechen auf Atmung und Haltung achten • eine zweite Stimme zur Hauptstimme singen • Töne bewusst hören und durch Stimme wiedergeben
--	--

Musizieren

<p>Mit Klängen experimentieren</p> <p>Graphische und traditionelle Notation</p> <p>Nach eigenen oder vorgegebenen Partituren spielen und Lieder begleiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • mit selbst gewählten Klängen experimentieren oder improvisieren • einzeln oder in der Gruppe nach traditioneller Notation musizieren. • Lieder, auf einfache Art und Weise begleiten • bei Spiel- mit Sätzen auf Rhythmusinstrumenten oder Stabspielen präzise mitspielen und in der entsprechenden Dynamik interpretieren
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> ● Spielen von Rhythmen und Melodien nach Noten/Klassenmusizieren
--	--

Hören

<p>Stimmgattungen, musikalische Elemente und Strukturen unterscheiden</p> <p>aus gehörten Werken Höreindrücke formulieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Instrumente am Klang erkennen, benennen und ihren Familien zuordnen ● einige Instrumente fremder Kulturen erkennen und Instrumentenfamilien zuordnen ● Musik bewusst - bzw. in Werke hineinhören die Besetzungsart (Vokal und Instrumental) erkennen und benennen. ● Musikalische Elemente und Strukturen bewusst hören lernen
---	---

Musik umsetzen

<p>Musikbeispiele in Bewegung, Szene, Bild und Sprache umsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Grundelemente der Musik in Bewegung umsetzen ● Musikstücke in Bewegung und Bildern umsetzen ● gelernte Lieder in Bewegung umsetzen ● Tänze aus verschiedenen Epochen und Kulturen aufführen, die Schrittfolge merken und rhythmisch genau ausführen ● Rhythmen in traditioneller Notenschrift lesen und auf ein Instrument übertragen.
---	--

Musikalische Grundlagen

<p>Grafische und traditionelle Notenschrift verwenden</p> <p>Bauart und Spieltechniken ausgewählter Instrumente beschreiben</p> <p>Über Komponisten und ihr Schaffen sprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Notation erarbeiten die wichtigsten Elemente der Notenschrift erlernen und anwenden ● Rhythmische Unterteilung, Betonungen und Gruppierungen kennen lernen und anwenden ● Musikinstrumente kennenlernen ● einige Zusammensetzungen von Formationen und Ensembles benennen.
---	---

	<ul style="list-style-type: none">● einige berühmte Musiker und ihre Werke kennenlernen● die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte aufzählen.
--	--

Musik 3. Klasse

Singen

<p>in der Gruppe singen</p> <p>Grundtechniken des Gesangs einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none">● Ein- und mehrstimmige Lieder sowie Kanons singen● eine zweite Stimme zur Hauptstimme singen● alleine oder in der Kleingruppe ein Lied vortragen● auf klare Textverständlichkeit und rhythmische Genauigkeit achten● Das Zusammenwirken von Atem, Sprache, Gehör und Stimme erfahren● gezielt im Dur- und Mollbereich singen
---	--

Musizieren

<p>Mit Klängen und Instrumenten experimentieren</p> <p>Nach Partituren spielen und Lieder begleiten</p>	<ul style="list-style-type: none">● mit Instrumenten Klanggeschichten erzählen und Texte untermalen● mit selbst gewählten Klängen experimentieren oder improvisieren● einzeln oder in der Gruppe nach traditioneller Notation musizieren.● Lieder, auf einfache Art und Weise begleiten● kann bei Spiel- mit Sätzen auf Rhythmusinstrumenten oder Stabspielen präzise mitspielen und in der entsprechenden Dynamik interpretieren● Melodien spielen und mit Akkorden begleiten.● Klassenmusizieren
---	--

Hören

<p>Instrumente aus Musikstücken heraushören und die Besetzung erkennen</p>	<ul style="list-style-type: none">● Instrumente am Klang erkennen, benennen und ihren Familien zuordnen <p>einige Instrumente fremder Kulturen erkennen und Instrumentenfamilien zuordnen</p>
--	---

<p>Stilmerkmale hören und Eindrücke formulieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik konzentriert hören ,Höreindrücke beschreiben, Melodien wieder erkennen, den Verlauf von Musikstücken beschreiben, die Aussage eines Musikstückes und mögliche Intentionen des Komponisten nachvollziehen
<p>Musikalische Elemente und Strukturen heraushören und beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musik in eine Epoche einordnen, • eine Analyse von musikalischen Elementen und Strukturen in einem Werk machen • den eigenen Musikkonsum, vor allem in Hinblick auf Lautstärke hinterfragen • die Bedeutung der Musik in Werbung und Alltag hinterfragen • Dur und Moll Dreiklänge dem Gehör nach erkennen , • in einem Vokalwerk die Stimmgattungen unterscheiden

Musik umsetzen

<p>Akustische Eindrücke und Musikbeispiele in Bewegung, Szene, Bild, Sprache umsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke in Bewegung und Bildern umsetzen gelernte Lieder in Bewegung umsetzen, die Stimmung eines Musikstückes erkennen • den Charakter von akustischen Eindrücken beschreiben und bildnerisch umsetzen • Tänze aus verschiedenen Epochen und Kulturen aufführen die Schrittfolge merken und rhythmisch genau ausführen • Noten an der Schülerpartitur mitlesen- • einfache Rhythmen mit Körperinstrumenten nachklatschen -Spielen einfacher Rhythmuspattern
---	---

Musikalische Grundlagen

<p>Über Komponisten und ihr Schaffen sprechen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Epochen der Musikgeschichte zeitlich einordnen und Begegnungen mit Komponisten und ihren musikalischen Werken erfahren, erfahren dass Musik immer auch in einem geschichtlich und gesellschaftlich bedingten Kontext steht • den eigenen Musikkonsum hinterfragen und sich kritisch dazu äußern
---	---

<p>Trends in der Musik kritisch hinterfragen und darüber sprechen</p>	<ul style="list-style-type: none">• auf die die gesundheitlichen Gefahren des unangemessenen Musikkonsum aufmerksam werden• Trends und Mode Erscheinungen von Musik kritisch hinterfragen <p>in der Lage sein, mit dem vielfältigen musikalischen Angebot angemessen umzugehen</p>
---	---

6. Curriculum Kunst

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- visuelle Botschaften von Kunstwerken und Medien lesen, beschreiben und deuten
- Kunstwerke als Ausdruck eines Zeitgeistes verstehen und sie mit gesellschaftlichen Veränderungen in Zusammenhang setzen
- Kunstwerken und Kulturgütern Wertschätzung entgegenbringen und die Wichtigkeit ihrer Erhaltung und Pflege begründen
- beim künstlerischen Gestalten unterschiedliche Techniken, Materialien und Medien verwenden, planvoll vorgehen und aussagekräftige Gestaltungselemente einsetzen

Kunst 1. und 2. Klasse

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse
Visuelle Botschaften erfassen	
Visuelle Botschaften in Kunst und Werbung lesen und interpretieren	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder betrachten und beschreiben • Zwischen verschiedenen Bildtypen unterscheiden • Die Aussage verschiedener Bildsymbole und ihre Bedeutung unterscheiden • Die Formensprache ausgewählter Kunstwerke beschreiben, vergleichen und verschiedenen Künstlern, Ländern und Zeiten zuordnen
Über Merkmale von Kunst- und Kulturschätzen aus verschiedenen Epochen nachdenken und sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Kunst- und Kulturschätze, verschiedene Bauwerke der näheren Umgebung beschreiben und ihre Besonderheiten bestimmen
Gestalten	
Formen, Flächen und Körper nach grafischen und malerischen Grundsätzen gestalten	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen Körper und Räume darstellen, grundlegende Gesetzmäßigkeiten kennen und diese kreativ nutzen
Flächen Körper und Räume perspektivisch darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Oberflächen wahrnehmen und zwischen den verschiedenen Strukturen unterscheiden • Zwei- und dreidimensionale Darstellung, Perspektive

	<ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Kompositionsregeln aus der Kunst kennen, sie anwenden und in Bildern wieder erkennen
Wirklichkeit und innere Bilder eigenständig durch entsprechende Ausdrucksformen darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Bildinhalte finden und entwickeln und mit unterschiedlichen Techniken und Materialien umsetzen • Wirkungen untersuchen und erproben, Veränderungen und Verfremdungen einsetzen
Botschaften mit unterschiedlichen Techniken und Materialien ins bildhafte umsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene künstlerische Techniken kennen: • Die dazu nötigen Werkzeuge und Materialien, • Ihre Fachausdrücke und • die entsprechende Arbeitsmethoden • Farbgebung, Kompositionsregeln, Ausdrucksformen für expressives gestalten
Mit audiovisuellen und multimedialen Elementen experimentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Informationstechnische und multimediale Programme und Ausdrucksformen für die eigene Arbeit nutzen.

Kunst- 3. Klasse

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse
Visuelle Botschaften erfassen	
Exemplarisch ausgewählte Kunstwerke analysieren	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstwerke aufgrund ihrer unterschiedlichen Formensprache und ihrer Inhalte verschiedenen Ländern, Künstlern sowie Zeiten(Epochen) zuordnen.
Kunst und Kulturgüter mit gesellschaftlichen Veränderungen im Laufe der Zeit in Zusammenhang bringen	<ul style="list-style-type: none"> • Kunstwerke und Kulturschätze sowie urbane Strukturen der näheren Umgebung bestimmen, ihren Wert erkennen und zur Erhaltung beitragen
Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> •
Wirklichkeit, innere Bilder, visuelle Botschaften und Themen durch eigenständig ausgewählte und kombinierte Ausdrucksformen darstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungen und Gesetzmäßigkeiten von Techniken, Darstellungsformen und Gestaltungsmöglichkeiten • Inhalte thematisieren und eigenständig entsprechende Ausdrucksformen wählen und kreativ nutzen. •
Audiovisuelle und multimediale Elemente künstlerisch anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Das Zusammenspiel von Bild und Text abwägen und ein Layout entsprechend gestalten. • Am PC mit Bildprogrammen Bilder gestalten und bearbeiten.
Ein Kunstobjekt planen, erstellen und den Herstellungsprozess dokumentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich Design die einzelne Phasen der Planung eines Gegenstandes, das Verhältnis Material, Farbe , Form, Funktion und Zweckbestimmung darstellen und dokumentieren

7. Curriculum Bewegung und Sport

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Bewegungsabläufe ästhetisch ausführen und variieren, Tänze rhythmisch und choreografisch gestalten und sich durch Bewegung ausdrücken
- sportmotorische Grundqualifikationen anwenden und verbessern, einfache Fitnessprogramme ausführen, verschiedene Sportspiele und Sportarten ausüben, Leistungsziele anstreben
- den Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und Wohlbefinden erkennen und aufzeigen, eigene Leistungsgrenzen und die der anderen einschätzen und respektieren
- sich bei den verschiedenen Spielen und Sportdisziplinen an die Regeln halten, taktische Verhaltensweisen anwenden und sich fair verhalten

BEWEGUNG UND SPORT 1.-und 2.te Klasse

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

<p>Die kommunikative und die ästhetische Komponente in Bewegungsabläufen einsetzen</p>	<p>Körpersprache, Formen des Körperausdrucks</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmusschulung, Pantomime: Darstellen von Geschichten oder Sportarten, Begriffen, Berufen - Sprache und Gestik richtig verstehen - Begriffe und Situationen durch Gestik/Mimik zeigen - Gymnastik mit Musik - natürliche Bewegungen flüssig koordinieren - Einfache Bewegungsverbindungen - Einfache Choreographie
<p>Leistungsfähigkeit und Leistungsgrenzen erfahren und respektieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhang und Auswirkungen körperlicher Aktivität auf physisches und psychisches Wohlbefinden verschiedene Positionen in Bezug auf Räume, Personen und Gegenstände einnehmen - Körperspannung- und Entspannung - Auswirkungen des Sports auf die Gesundheit - Pulsschlag messen - Bedeutung einer gesunden Haltung(richtig bücken....) - Erkennen einer Haltungsschwäche oder einem Haltungsschaden
<p>Räume und Einrichtungen in Bezug auf Sicherheit verantwortungsvoll nutzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Eventuelle Gefahrenquellen richtig einschätzen lernen - Kenntnis und Anwenden von Maßnahmen im Sichern und Helfen - Kenntnis wesentlicher Anforderungen an Sportausrüstung, Sportgeräte, Sportbekleidung

Sportmotorische Grundqualifikationen

<p>Bewegungsabläufe und -folgen variieren, kombinieren und koordiniert durchführen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Gleichgewichtsübungen - Hindernisläufe - Orientierungslauf - Fangspiele - Staffelspiele - Koordinationsübungen mit und ohne Geräte - Koordinationsübungen mit dem Sprungseil - Trampolin - Balancieren von Geräten - Jonglieren - Vielseitige Bewegungsaufgaben mit Aufforderung zu selbständiger Lösung
<p>Die physische Belastung dosieren und Erholungspausen beachten</p> <p>Eigene sportliche Leistungen einschätzen und an deren Steigerung arbeiten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beurteilen von Pulswerten, Übergewicht/Fettleibigkeit, Haltungsschwächen und Haltungsschäden - Richtiges Aufwärmen - Verbesserung der motorischen Leistungsfähigkeit - Sportmotorische Test
<p>Ausgewählte Sportarten ausüben</p>	<p>GERÄTETURNEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln vielfältiger Bewegungserfahrung unter Verwendung von Hilfsgeräten (Sprossenwand, Kletterstangen, Turnbänken..), - Bock, Kasten: aufknien, aufhocken, Flanke, Kehre, Grätsche <p>Boden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle vorwärts und rückwärts in verschiedensten Variationen, z.B. auf Geräte, von Geräten herunter, zu zweit. In den Handstand, Sprungrolle über weiche oder feste Hindernisse - Kopfstand - Handstand: gegen die Wand, mit Abwenden oder Abrollen, Handstandgehen - Nackenkippe: von Geräten, aus dem Nackenstand, dem Rückrollen - Salto <p>Schwebebalken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehen, Drehungen, einfache Sprünge, Schwebesitz, Standwaage, Rolle, Strecksprung, Übungsverbindungen.. <p>Minitrampolin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewöhnungsübungen, Sprünge ohne Drehung, Sprünge mit Drehung, Stützsprünge, Übungsverbindungen <p>LEICHTATHLETIK:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Laufen: Sammeln vielseitiger Lauferfahrung (z.B. Fangspiele in verschiedenen Formen, Laufen in unterschiedlichem Gelände..), Schnelllauf, Start, Hürdenlauf, Dauerlauf - Springen: Sammeln von Sprungerfahrung und Verbessern der allgemeinen Sprunggewandtheit, Sprünge in die Weite, Sprünge in die Höhe, Sprünge mit Geräten - Werfen/Stoßen: Sammeln von Erfahrungen z.B. bei Spielen wie Jägerball; Brennball usw., anhand verschiedener Geräte, Kugelstoßen aus dem Stand oder Angleiten
--	--

Bewegungs- und Sportspiele

<p>Eigene motorische Fähigkeiten bei Mannschaftsbewerben gezielt einsetzen</p>	<p>Technische Elemente und Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsspiele, zB verschiedenste Völkerballspiele, Jägerballspiele, Fangspiele, Staffelspiele, Spiele in Gruppe, Freizeitspiele wie z.B. Fußballtennis, Frisbee, Indiac, Mini-Faustball... - Sportspiele: Volleyball, Handball, Fußball, Basketball, Hallenhockey, Badminton, Tennis, Faustball
<p>Bei Sportspielen die Funktion des Schiedsrichters ausüben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Spielregeln kennen und einhalten - Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein erlernen - „Fair Play“ - Selbständiges Handeln - Lernen im emotionalen und sozialen Bereich

Bewegung und Sport im Freien

<p>Sport und Spiel im Freien ausführen Motorische und sportliche Aktivitäten</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sportspiele - Bewegen im freien Gelände und erkennen von Gefahren - Orientierung im Gelände
--	---

BEWEGUNG UND SPORT 3 Klasse

Körpererfahrung und Bewegungsgestaltung

<p>Bei Spiel und Sport mit physischen Bedingungen und emotionalen Situationen angemessen umgehen</p>	<p>Verhaltensweisen und –strategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenverhalten - Fairness - Hilfs-,Kooperationsbereitschaft
<p>Die Auswirkungen der motorischen und sportlichen Tätigkeiten auf das Wohlbefinden erfahren</p>	<p>Physische und psychische Veränderungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Positionen in Bezug auf Räume, Personen und Gegenstände einnehmen - Körperspannung- und Entspannung - Auswirkungen des Sports auf die Gesundheit - Pulsschlag messen - Bedeutung einer gesunden Haltung(richtig bücken....) - Erkennen einer Haltungsschwäche oder einem Haltungsschaden - Sportmotorische Tests - Ernährung

Sportmotorische Grundqualifikationen

<p>Den Verlauf und das Ergebnis einer motorischen Tätigkeit voraussehen</p>	<p>Antizipation</p> <p>Alle Teilbereiche motorischer Eigenschaften und Fertigkeiten, auch in Bezug auf Partner oder Gegner</p>
<p>Ausgewählte Sportarten ausüben</p>	<p>GERÄTETURNEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sammeln vielfältiger Bewegungserfahrung unter Verwendung von Hilfsgeräten (Sprossenwand, Kletterstangen, Turnbänken..), - Bock, Kasten: aufknien, aufhocken, Flanke, Kehre, Grätsche <p>Boden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle vorwärts und rückwärts in verschiedensten Variationen, z.B. auf Geräte, von Geräten herunter, zu zweit. In den Handstand, Sprungrolle über weiche oder feste Hindernisse - Kopfstand - Handstand: gegen die Wand, mit Abwenden oder Abrollen, Handstandgehen - Nackenkippe: von Geräten, aus dem Nackenstand, dem Rückrollen - Salto <p>Schwebebalken:</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - Gehen, Drehungen, einfache Sprünge, Schwebesitz, Standwaage, Rolle, Strecksprung, Übungsverbindungen.. <p>Minitrampolin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewöhnungsübungen, Sprünge ohne Drehung, Sprünge mit Drehung, Stützsprünge, Übungsverbindungen <p>LEICHTATHLETIK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufen: Sammeln vielseitiger Lauferfahrung (z.B. Fangspiele in verschiedenen Formen, Laufen in unterschiedlichem Gelände..), Schnelllauf, Start, Hürdenlauf, Dauerlauf - Springen: Sammeln von Sprungerfahrung und Verbessern der allgemeinen Sprunggewandtheit, Sprünge in die Weite, Sprünge in die Höhe, Sprünge mit Geräten - Werfen/Stoßen: Sammeln von Erfahrungen z.B. bei Spielen wie Jägerball; Brennball usw., anhand verschiedener Geräte, Kugelstoßen aus dem Stand oder Angleiten - Fußballtennis, Frisbee, Indiacca, Mini-Faustball... - Sportspiele: Volleyball, Handball, Fußball, Basketball, Hallenhockey, Badminton, Tennis, Faustball
<p>Methodische Grundsätze des Trainings gezielt einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Frontalbetrieb, Gruppenbetrieb, Einzelbetrieb, Stationsbetrieb, Kreisbetrieb, Wiederholungsbetrieb, Spielbetrieb, Betrieb mit Zusatzaufgaben - Methodische Übungsreihen, methodische Spielreihen, - Intervalltraining, Circuit-Training - Sportmotorischer Test

Bewegungs- und Sportspiele

<p>Bei Mannschaftsspielen und Sportspielen aktiv mitwirken und Regeln einhalten</p>	<p>Regeln, Techniken und Taktiken der Sportspiele und Mannschaftsspiele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich selbst überwinden und persönlich einsetzen - Regeln anerkennen und aufrechterhalten - Sieg- Niederlage verkraften - Chancengleichheit - Fairness, Hilfs- und Kooperationsgemeinschaft - Schiedsrichter - Sportmotorische Eigenschaften und Fertigkeiten - Taktik - Selbständiges Handeln - Lernen im emotionalen und sozialen Bereich
---	---

Bewegung und Sport im Freien

<p>Sport und Spiel im Freien praktizieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Sportspiele - Bewegen im freien Gelände und erkennen von Gefahren
---	--

	- Orientierung im Gelände
--	---------------------------

MITTELSCHULE - Geschichtlich – geografisch - sozial – religiöser Bereich

8. Curriculum Geschichte

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- ausgewählte Ereignisse und die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Laufe der Geschichte beschreiben und Vergleiche anstellen
- wichtige Entdeckungen und Erfindungen, religiöse, politische und wirtschaftliche, regionale und globale Entwicklungen aufzeigen
- wichtige Ereignisse der Geschichte unseres Landes, Österreichs und Italiens und deren Folgen aufzeigen
- geschichtliche Zeugnisse erforschen, zu vorgegebenen Themen recherchieren, Zusammenhänge aufzeigen und präsentieren
- das Leben und Wirken ausgewählter Persönlichkeiten, Kunst- und Kulturgüter erforschen und darlegen

Geschichte 1. Klasse

<u>Kenntnisse und mögliche Inhalte</u>	Kompetenzen
Ausgewählte Hochkulturen	Das Leben der Menschen in Hochkulturen und im Altertum in und außerhalb Europas erforschen und Verbindungen mit unserer Zeit herstellen
Ägypten	Die zeitliche Dimension von historischen Abläufen und Gegebenheiten begreifen und mit Geschichtsquellen arbeiten können
Zeitleiste, Geschichtsquellen	Wesentliche Merkmale einer Hochkultur erkennen
Schrift, Religion und Totenkult, Bauten	Verstehen, wie Staat und Gesellschaft im Alten Ägypten aufgebaut waren und wie das Volk lebte
Pharao, Staatsaufbau, Erkenntnisse und Errungenschaften, Nutzung des Nils, Pyramiden, Hieroglyphen, Maßeinheiten	Erkennen, welche bedeutenden Erkenntnisse und Errungenschaften die Ägypter im technischen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich erzielten
Griechen und Römer	Antike Stätten lokalisieren können und ihre wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung für die Antike und die Nachwelt ergründen
Griechische Kolonisation, Entstehung Roms	
Wirtschaft und Lebensweise im antiken Griechenland/Rom, „Goldenes Zeitalter“ in	

<p>Athen/Rom (Architektur, Wissenschaften...), Götter- und Sagenwelt, Olympische Spiele</p> <p>Attische Demokratie, Römische Republik, Anfänge des Christentums, Römer in unserem Land, Perikles, Alexander der Große, Caesar und Augustus, Bedeutende Kriege, Perserkriege, Punische Kriege, Völkerwanderung und Niedergang des Römischen Reiches</p> <p>Mittelalter</p> <p>Grundzüge der Geschichte Tirols und Österreichs im Mittelalter</p> <p>Islam, islamische Kultur, islamisches Europa</p> <p>Grafschaft Tirol, Meinhard II, Margarethe von Tirol, Bergbau in Tirol</p> <p>Frankenreich, Heiliges Römisches Reich deutscher Nation, große Herrscher des Mittelalters, Investiturstreit, Lehnswesen und die mittelalterliche Gesellschaftsordnung</p>	<p>Die wichtigsten Etappen der politischen Entwicklung Griechenlands/Römischen Reiches von den Anfängen bis zum Untergang skizzieren können und deren Folgen für Europa aufzeigen können</p> <p>Mittelalterliche und moderne geschichtliche Wurzeln vor Ort und auf Landesebene entdecken</p> <p>Über die Entstehung, Ausbreitung und Kultur des Islam Bescheid wissen und den Wirtschafts- und Kulturaustausch damals und heute beleuchten</p> <p>Bedeutung Tirols im Mittelalter als Durchzugsland nach Rom verstehen und ausgewählte Herrscher Tirols und ihre Verdienste kennen lernen</p> <p>Bedeutung und Einfluss der geistlichen und weltlichen Macht im Mittelalter erfassen</p> <p>Grundzüge des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Systems des Mittelalters aufzeigen</p> <p>Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen des Mittelalters und der Neuzeit und ihre Auswirkungen auf unsere</p>
---	---

<p>Grundzüge des Mittelalters, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen</p> <p>Klosterleben im Mittelalter, Schulbildung im Mittelalter</p> <p>Grundherrschaft und bäuerliches Leben im Mittelalter</p> <p>Ritterliches Leben, Burg</p> <p>Leben und Überleben in der Stadt, Hexenwahn</p> <p>Veränderungen der Macht- und Wirtschaftsweisen</p> <p>Kreuzzüge</p> <p>Stadt im Mittelalter, ihre Bedeutung und ihre Bewohner, Zünfte, Kaufmannsfamilien</p> <p>Alltagsleben, Wohnbedingungen, Hygiene</p>	<p>Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben</p> <p>Entstehung und Bedeutung klösterlichen Lebens im Mittelalter kennen und ihren Einfluss auf die wirtschaftliche, religiöse und kulturelle Entwicklung der Gesellschaft verstehen lernen</p> <p>Abhängigkeiten zwischen Herrschaft und Dienst und deren Auswirkungen auf ihr Leben erkennen</p> <p>Ritterliches Leben auf der mittelalterlichen Burg kennen lernen</p> <p>Verstehen lernen, wie Menschen im Mittelalter das alltägliche Leben und außergewöhnliche Lebensumstände gedeutet haben und damit umgegangen sind</p> <p>Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im Mittelalter beschreiben und mit den heutigen Lebensgewohnheiten vergleichen</p> <p>Verstehen, warum Menschen im Mittelalter und heute noch im Namen Gottes Kriege führten bzw. führen</p> <p>Entstehung, Aufbau, Bevölkerungsschichten der mittelalterlichen Stadt, ihre wirtschaftliche und politische Bedeutung kennen lernen</p> <p>Alltagsleben in der mittelalterlichen Stadt</p>
---	--

Geschichte 2. Klasse

<p>Neuzeit</p> <p>Grundzüge der Geschichte Tirols und Österreichs</p> <p><i>Absolutismus im Habsburgerreich</i></p> <p>Großmacht Österreich, Kaiserin Maria Theresia, aufgeklärter Absolutismus, Joseph II</p> <p>Grundzüge der Neuzeit, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen</p> <p>Humanismus, Renaissance,</p> <p>Galilei, Kopernikus, Kepler, Gutenberg, Entdecker und Erfinder, Gelehrte und Künstler der Neuzeit</p> <p>Hochkulturen der Mayas, Inkas Azteken, Eroberung und Zerstörung der lateinamerikanischen Hochkulturen und ihre Folgen, Dreieckshandel</p>	<p>Geschichtliche Wurzeln der Neuzeit vor Ort und auf Landesebene</p> <p>Bedeutung und Einfluss absoluter Herrscher auf das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben erfassen</p> <p>Unterschiede zwischen Absolutismus und aufgeklärtem Absolutismus erkennen</p> <p>Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen der Neuzeit und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben</p> <p>Erläutern, welche Veränderungen das neuzeitliche Denken in Hinblick auf das Welt- und Menschenbild brachte und erkennen, dass diese Veränderungen Erschütterungen mit sich brachten</p> <p>Die Eroberungspolitik der Spanier kennen und diese als Ursprung für den afrikanischen Sklavenhandel erkennen</p> <p>Begreifen, warum die evangelische Lehre entstand und welche Auswirkungen sie auf die religiöse, politische und gesellschaftliche Entwicklung Europas hatte</p> <p>Die Gründe für die Unzufriedenheit der Bauern nennen, den Zusammenhang mit Luthers Schriften erkennen und wertend zu</p>
---	--

<p>Misstände in der katholischen Kirche, Martin Luther und die Reformation, Gegenreformation</p> <p>Bauernkriege, Michael Gaismair</p> <p>Dreißigjähriger Krieg</p> <p>Ludwig XIV, Absolutismus in Frankreich, Schloss Versailles, Ständegesellschaft</p> <p>Colbert und der Merkantilismus</p> <p>Barock</p>	<p>den Forderungen der Bauern Stellung nehmen</p> <p>Begreifen, dass der Dreißigjährige Krieg als Religionskrieg begann und als eine europäische Machtauseinandersetzung endete</p> <p>Merkmale einer absolutistischen Staats- und Gesellschaftsordnung erfassen und begreifen, dass der Absolutismus zum Vorbild aller Fürsten Europas wurde</p> <p>Grundzüge des merkantilistischen Wirtschaftssystems im Vergleich mit heutigen wirtschaftlichen Systemen herausarbeiten</p> <p>Kunststil des Barock als Ausdruck eines neuen Machbewusstseins und Lebensgefühls verstehen lernen</p> <p>Auswirkungen des aufklärerischen Gedankenguts auf Politik, Gesellschaft und Religion erkennen</p> <p>Darlegen, wie es zur Gründung und Entstehung der USA kam</p> <p>Ursachen und Ziele, Verlauf und Ergebnisse der Französischen Revolution sowie den Einfluss ihres Gedankengutes auf die politische Entwicklung Europas erfassen</p> <p>Gründe, Verlauf und Ende des Aufstandes der Tiroler gegen die Fremdherrschaft</p>
---	---

<p>Zeitalter der Aufklärung</p> <p>Veränderungen der Macht- und Wirtschaftsverhältnisse</p> <p>Unabhängigkeitserklärung der Neuenglandstaaten</p> <p>Französische Revolution, Napoleon Bonaparte, Folgen seiner Eroberungszüge</p> <p>Tiroler Freiheitskampf von 1809, Andreas Hofer, Speckbacher</p> <p>Herz-Jesu-Sonntag</p> <p>Das Entstehen von Nationalstaaten, insbesondere von Italien</p> <p>Restauration, Wiener Kongress und Heilige Allianz, nationale und liberale Forderungen, Vormärz, Biedermeierzeit</p>	<p>darlegen und die Rolle wichtiger Persönlichkeiten während des Aufstandes kritisch beurteilen</p> <p>Zusammenhänge zwischen geschichtlichen Ereignissen und traditionellem Brauchtum unseres Landes erkennen</p> <p>Verstehen, wie die alten Mächte gegen die neuen, revolutionären Ideen ankämpften und wie die Menschen in politischer und gesellschaftlicher Hinsicht darauf reagierten</p> <p>Sich mit der Idee des Nationalstaates vertraut machen und die Bedeutung, aber auch die Gefahr für die heutige Zeit erkennen</p> <p>Wichtige Etappen auf dem Weg zur deutschen und italienischen Einigung</p> <p>Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen in der Neuzeit und mit den heutigen Lebensgewohnheiten vergleichen</p> <p>Erfassen, wodurch die Industrielle Revolution möglich wurde, wie sich die Arbeitswelt veränderte, welche Probleme sich dadurch ergaben und wie man sie zu lösen versuchte</p> <p>Zusammenhänge zwischen Fortschritt und gesellschaftlichen Veränderungen erkennen</p>
---	--

Revolution von 1848, Kaiser Franz Joseph und der Vielvölkerstaat Österreich

Befreiungskriege in Italien, Rotes Kreuz, italienische Einigung, Garibaldi, Mazzini, wirtschaftliche und politische Einigung Deutschlands, Otto von Bismarck

Industriezeitalter und seine Auswirkungen

Industrialisierung in England, technische Erfindungen, Dampfmaschine, Veränderung der Gesellschaft

Kinderarbeit im 19. Jhr., Not und Elend der Fabrikarbeiter, „ Soziale Frage“, Gewerkschaften, Genossenschaften, Parteien, Grundzüge des Marxismus/Kommunismus, Karl Marx und Friedrich Engels, Entdeckungen in der Medizin

Geschichte 3. Klasse

<p>Zeitgeschichte</p> <p>Grundzüge der politischen Entwicklungen im 20. Jahrhundert, ausgewählte Persönlichkeiten, Ereignisse und Geistesströmungen</p> <p>Kolonialländer, Imperialismus, Folgen der Entkolonialisierung, Aspekte der Migrationspolitik</p> <p>Ursachen und Folgen des Ersten und Zweiten Weltkrieges, Auswirkungen auf die Landesgeschichte</p> <p>Der Erste Weltkrieg und seine Folgen für Europa</p> <p>Tirol im ersten Weltkrieg</p> <p>Außenpolitik Hitlers</p>	<p>Bedeutende Ereignisse und Geistesströmungen des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf unsere Gegenwart und unsere persönliche Geschichte beschreiben</p> <p>Kolonialmächte und ihre Interessen kennen, Folgen des imperialistischen Strebens für die politische Entwicklung Europas und die Auswirkungen auf die einheimische Bevölkerung in den Kolonien aufzeigen können</p> <p>Darlegen können, welche Ursachen zum Ausbruch des 1. Weltkrieges führten, wie der Krieg verlief und wie er endete</p> <p>Die Bedeutung des Gebirgskrieges und seine politischen Folgen für unser Land erfassen</p> <p>Aufzeigen, welche außenpolitischen Ziele Hitler verfolgte und mit welchen Methoden er sie verwirklichte</p> <p>Darlegen, wie es zum Zweiten Weltkrieg kam, wie er verlief und welche Folgen er für die Bevölkerung hatte</p> <p>Das Ende des Krieges und seine Folgen für die politische und gesellschaftliche Entwicklung Europas aufzeigen</p>
---	---

<p>Der Zweite Weltkrieg: Anlass, Verlauf, Ende und Bilanz des Krieges</p> <p>Friedensschlüsse, Folgen für Europa und die Welt</p> <p>Aufbau der Republik Italien</p> <p>Soziale, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa und in der Welt</p> <p>Gesellschaftliches und politisches Leben in Russland im 19. Jhr.</p> <p>Russische Revolution, Aufbau der Sowjetunion unter Lenin und Stalin</p> <p>Kommunismus in Russland, Planwirtschaft</p> <p>Weimarer Republik, Weltwirtschaftskrise, Nationalismus in Deutschland, Faschismus in Italien</p> <p>Die nationalistische/faschistische Gesinnung und ihre Folgen, Kindheit und Jugend, Jugendorganisationen, Frauenalltag im Nationalsozialismus</p>	<p>Aufzeigen, wie es zur Gründung der Italienischen Republik kam</p> <p>Die Lebens- und Wirtschaftsweise der Menschen im 20. Jahrhundert erkunden und Zusammenhänge aufzeigen</p> <p>Verstehen, wie das Zarenreich regiert wurde und wie die russische Bevölkerung lebte</p> <p>Erkennen, wie es zur Revolution kam, welche Ideen die Revolutionäre verwirklichen wollten und wie sie dabei voringen</p> <p>Grundzüge der kommunistischen Regierungsform nachzeichnen</p> <p>Erfassen, welche wirtschaftlichen und politischen Voraussetzungen das Entstehen von Diktaturen in Europa begünstigt haben</p> <p>Erkennen, welche Ideen und Ziele Nationalismus bzw. Faschismus besonders propagiert haben</p> <p>Darlegen, wie Hitler und Mussolini an die Macht kamen und wie sie ihre Macht ausübten und festigten</p>
---	--

<p>Aufstieg Hitlers, NSDAP, Machtergreifung des Duce</p> <p>Propaganda</p> <p>Judenverfolgung, Widerstandskämpfer Judenvernichtung,</p> <p>Widerstand im Dritten Reich, Menschenrechte</p> <p>Die Geschichte Tirols im 20. Jhr.</p> <p>Tolomei, Assimilierungsmaßnahmen, wirtschaftliche Durchdringung des Landes</p> <p>Option von 1939, Südtirol unter dem Nationalsozialismus</p> <p>Die Entwicklung der Regional- und Landesautonomie</p> <p>Südtirol von 1945 bis zur Gegenwart, Sprengstoffanschläge</p> <p>Pariser Vertrag und 1. Autonomie</p>	<p>Erkennen, welche Mittel die Diktatoren eingesetzt haben, um die Masse zu begeistern</p> <p>Darlegen, welche Gruppen unter der Diktatur litten und wie gegen diese vorgegangen wird</p> <p>Die Wichtigkeit von Zivilcourage erkennen</p> <p>Zwischen regionalen und globalen Entwicklungen unterscheiden und über deren Wechselwirkung nachdenken und diskutieren</p> <p>Erkennen, in welchen Bereichen die Italienisierung zum Tragen kam und was dies für die Bevölkerung bedeutete</p> <p>Hintergründe für das Optionsabkommen verstehen</p> <p>Erfassen, welche nach 1945 die wichtigsten Etappen im Kampf um die Autonomie waren und welche Mittel man in diesem Kampf einsetzte</p> <p>Erkennen, welches die wichtigsten Bestimmungen des Pariser Vertrages sind</p> <p>Verstehen, welche Probleme heute noch bestehen</p>
--	---

<p>Paket</p> <p>Zeitgeschichtliche Themen</p> <p>Wichtige politische Ereignisse nach 1945, Teilung der Welt in zwei Machtblöcke, Militärbündnisse: NATO, Warschauer Pakt, Kalter Krieg, Eiserner Vorhang und seine Folgen, Auflösung des Sowjetsystems, Krisenherde und Spannungen, Fall der Mauer, Wiedervereinigung Deutschlands</p> <p>Aktuelle Themen:</p>	<p>Zeitgeschichtliche Fragestellungen erforschen und die Ergebnisse darlegen</p> <p>Erkennen, wie die Nachkriegswelt umgestaltet wurde und welche Ereignisse für die politische und gesellschaftliche Entwicklung Europas und der Welt von Bedeutung waren und sind.</p> <p>Sich mit aktuellen politischen Fragestellungen befassen, Hintergründe erkennen und Folgen für das gesellschaftliche und politische Leben ableiten</p>
---	--

9. Curriculum Geografie

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- geografische Quellen lesen, interpretieren und nutzen und Instrumente zur Orientierung anwenden
- verschiedene Landschaftsformen, Vegetationszonen, Wirtschafts- und Siedlungsformen in Italien, Europa und der Welt untersuchen, vergleichen, deren Entstehung erklären und Zusammenhänge aufzeigen
- die sozio-kulturelle Vielfalt der Völker, Ursachen und Auswirkungen der Globalisierung auf Lebens- und Wirtschaftsräume der Menschen aufzeigen und reflektieren

Geografie 1. Klasse

<p>Geografische Quellen, ihre Merkmale und Funktionen, Gradnetz und Zeitzonen</p> <p>Globus, Karten, Stadtplan, Atlas, Himmelsrichtungen, Kompass, Maßstab, Legende, Signaturen, Höhenstufenfarben, Höhenlinien</p>	<p>Ich kann geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren und auswerten</p> <p>Ich kann die verschiedenen Darstellungsformen der Erde nennen, unterscheiden und nutzen.</p> <p>Ich weiß, wie ein Atlas aufgebaut ist und kann ihn als Arbeitsinstrument nutzen.</p> <p>Ich kenne die Grundelemente der Karte.</p> <p>Ich kann den Maßstab erklären und Entfernungen berechnen.</p> <p>Ich kann die Begriffe Signatur, Legende erklären.</p>
--	--

<p>Geografische und politische Gliederung Italiens und Europas (Alpenländer)</p> <p>Wetterbausteine, Klimafaktoren, Klimadiagramme, Skizzen, Wetterberichte,</p>	<p>Ich kann Höhendarstellungen auf einer Karte erkennen und auswerten.</p> <p>Ich kann das Gradnetz beschreiben und eine geografische Lage bestimmen.</p> <p>Ich kann Sachtexte erschließen.</p> <p>Ich kann Italien und Länder Europas beschreiben und miteinander vergleichen</p> <p>Ich kann den Atlas als Arbeitsinstrument nutzen und wichtige Informationen entnehmen.</p> <p>Ich kann typische Landschaftsformen erkennen und deren Entstehung erklären</p> <p>Ich kenne die geografische und politische Gliederung Italiens und des Alpenraums.</p> <p>Ich kann die Wettererscheinungen aufzählen und ihre Messgeräte nennen.</p> <p>Ich kann den Unterschied zwischen Wetter und Klima aufzeigen.</p> <p>Ich kann aufzeigen, warum auf unterschiedlichen Höhenstufen unterschiedliche Pflanzen wachsen.</p> <p>Ich kann die Entstehung des Föhns beschreiben und seine Auswirkungen auf Natur und Mensch schildern.</p>
---	--

<p>Siedlungs- und Wirtschaftsformen Wanderbewegungen</p> <p>Kulturen im Mittelmeerraum, Sprachgruppen, kulturelle Vielfalt, Bevölkerungsentwicklung, Zuwanderung, Verstädterung, Gunst- Ungunstgebiete, Verkehrsnetz, Industriebetriebe, Berg- Talbauern, Ökologische Landwirtschaft, Kulturpflanzen, Raumentwicklung</p>	<p>Ich kann aus Niederschlags- und Temperaturkarten Informationen entnehmen.</p> <p>Ich kenne Merkmale des Klimas und der Vegetation in den Alpen und in Italien.</p> <p>Ich kann Mensch-Umwelt-Beziehungen in geografischen Räumen analysieren und diskutieren.</p> <p>Ich kann Siedlungsformen unterscheiden und Lebensbedingungen vergleichen.</p> <p>Ich kann den Zusammenhang zwischen Raumausstattung, Nutzung und Bevölkerungsdichte aufzeigen.</p> <p>Ich kenne bedeutende Wirtschaftsräume Italiens und kann die ungleiche Entwicklung begründen.</p> <p>Ich kann unterschiedliche Formen und Bedingungen der Landwirtschaft beschreiben und vergleichen.</p> <p>Ich kenne die Bedeutung des Tourismus in den Alpen und im Mittelmeerraum und kann Folgen aufzeigen.</p> <p>Ich begreife die kulturelle Vielfalt als Bereicherung.</p>
--	--

<p>Vielfalt und Entstehung der Landschaftsformen Oberflächenformen in den Alpen, Höhenstufen, Poebene, Inseln, Halbinseln, Küstenformen, Gebirgsfaltung, Flusssysteme, Vulkane, Erdbeben, Erosion, Naturschutz</p> <p>Arbeitstechniken, Arbeitsmittel</p>	<p>Ich kann die Besonderheit der Bevölkerungsstruktur in Südtirol beschreiben und begründen.</p> <p>Ich kann Landschaftsformen beschreiben, vergleichen und deren Entstehung erklären.</p> <p>Ich kann typische Landschaftsformen der Alpen und des mediterranen Raums beschreiben und benennen.</p> <p>Ich kann die Auswirkungen von Erdbeben und Vulkanismus beschreiben.</p> <p>Ich kann verschiedene Verwitterungsarten aufzeigen und ihre Auswirkungen schildern.</p> <p>Ich kann die Erosionstätigkeiten von Naturkräften darlegen.</p> <p>Ich kenne Beispiele für die Gliederung und den Schutz von Lebensräumen.</p> <p>Ich kenne verschiedene Arbeitsmittel und Arbeitstechniken und kann damit umgehen.</p> <p>Ich kenne Fachbegriffe, kann sie erklären und verwenden.</p>
--	---

Geografie 2. Klasse

Geografische Quellen, ihre Merkmale und Funktionen, Gradnetz und Zeitzonen	Ich kann geografischen Quellen Informationen entnehmen, interpretieren und auswerten
Karten, Fotos, Karikaturen, Tabellen, Diagramme, Texte	Ich kann unterschiedliche fachspezifische Methoden anwenden und Medien auswerten.
Geografische und politische Gliederung Italiens und Europas	Ich kann dem Atlas wichtige Informationen entnehmen.
Kontinent Europa, Lage und Ausdehnung,	Ich kann mit thematischen, topographischen Karten, mit Straßenkarten und Stadtplänen umgehen.
Zeitzonen, politische Gliederung, Mitgliedstaaten der EU, Europastädte und ihre Institutionen, regionale Disparitäten	Ich kann Sachtexte erschließen.
	Ich kann Italien und Länder Europas beschreiben und miteinander vergleichen
	Ich kann Gewässer, Gebirge, Großräume, Landschaften in Europa aufzählen, ich kenne ihre Unterschiede und Besonderheiten und kann sie auf der Karte finden.
	Ich kann die Mitgliedsstaaten der EU aufzählen.
	Ich kenne die Bedeutung und Institutionen der EU.

<p>Klima und Vegetationszonen Europas, Golfstrom. Merkmale und Besonderheiten der Großräume (Südeuropa, Westeuropa, Nordeuropa, Mitteleuropa, Osteuropa, Südosteuropa)</p> <p>Vielfalt und Entstehung der Landschaftsformen Oberflächenformen</p> <p>Landschaftliche Vielfalt/Naturkräfte: Küsten, Flusslandschaften, Graslandschaften, Vulkanismus, Karst, vom Eis geprägte Landschaften</p> <p>Küstenschutz an der Nordsee, Deichbau, Dürren, Waldbrände, Weltnaturerbe in Europa</p> <p>Siedlungs- und Wirtschaftsformen Wanderbewegungen</p>	<p>Ich kann Merkmale der EU-Staaten vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.</p> <p>Ich kann Klima und Pflanzenkleid Europas überblicken und beschreiben.</p> <p>Ich kann Klimadiagramme lesen und anfertigen.</p> <p>Ich kann Landschaftsformen beschreiben, vergleichen und deren Entstehung erklären.</p> <p>Ich kann typische Landschaftsformen benennen und beschreiben.</p> <p>Ich kann erklären, wie Landschaften durch die Kräfte der Natur entstehen und sich verändern.</p> <p>Ich kenne Beispiele für die Gefährdung und den Schutz von Landschaften.</p> <p>Ich kann Mensch-Umwelt-Beziehungen in geografischen Räumen analysieren und diskutieren</p>
---	---

<p>Ballungsräume, Bevölkerung Europas, Nationalitäten, Minderheiten, Migration</p> <p>Stadt als Lebensraum, Stadtstrukturen, Verkehrsnetze in der Stadt</p> <p>Kulturhauptstädte, Religionen, Kulturen, Küche und Essgewohnheiten</p> <p>Gunst- und Ungunsträume, EU als Wirtschaftsraum</p> <p>Industrieräume und ihre Entwicklung, Standortfaktoren, Rohstoffe und Verarbeitung</p> <p>Herkömmliche und ökologische Landwirtschaft, unterschiedliche Produktionsbedingungen</p> <p>Wichtige Tourismusgebiete, Massentourismus und seine Folgen, umweltfreundlicher Tourismus;</p> <p>Transitrouten und Verkehrsnetze</p>	<p>Ich kann die Bevölkerungsverteilung auf dem europäischen Kontinent beschreiben und erklären.</p> <p>Ich kenne Merkmale der Bevölkerungsstruktur in Europa.</p> <p>Ich kann Strukturen und Merkmale europäischer Städte beispielhaft darstellen und beschreiben.</p> <p>Ich begreife kulturelle Vielfalt als Normalität und Bereicherung.</p> <p>Ich kann Merkmale des Wirtschaftsstandortes Europa beschreiben.</p> <p>Ich kenne wichtige Standorte der Industrie in Europa. Ich kenne Merkmale und Voraussetzungen der industriellen Produktion.</p> <p>Ich kenne unterschiedliche Formen und Bedingungen der Landwirtschaft sowie umweltverträgliche Wirtschaftsweisen.</p> <p>Ich kenne die Bedeutung des Tourismus für Europa.</p> <p>Ich kenne die Bedeutung von Verkehrsnetzen, kann Ursachen und Folgen darlegen und umweltverträgliche Maßnahmen erläutern.</p>
--	--

Geografie, 3. Klasse

<p>Geografische Quellen, Strategien der Informationsgewinnung und –auswertung</p>	<p>Ich kann geografischen Quellen Informationen entnehmen, mich darüber austauschen und Arbeitsergebnisse unterschiedlich darstellen und präsentieren.</p> <p>Ich kenne fachspezifische Arbeitsmethoden und kann sie anwenden: Sachtexte erschließen, mit Karten/Atlas umgehen, recherchieren, referieren, Arbeitsergebnisse präsentieren, Tabellen/Diagramme lesen</p> <p>Ich kann mich auf der Erde orientieren.</p> <p>Ich kann mich auf der Erde orientieren und verfüge über topografische Grundkenntnisse.</p>
<p>Geografische und politische Gliederung der Erde</p> <p>Verteilung Wasser/Land, Kontinente, Ozeane, Gebirge, Gewässer, Großlandschaften</p>	<p>Ich kann Klima - und Vegetationszonen der Erde überblicken und kenne die wichtigsten Merkmale.</p>
<p>Klima - und Vegetationszonen, Klimadiagramme, Klimawandel</p>	<p>Ich kann Großräume, Kontinente und einige Staaten der Erde beschreiben und Vergleiche anstellen.</p>
<p>Großräume, Klima- und Vegetationszonen, Kontinente, Staaten, Bevölkerung</p> <p>Kontinente/Staaten</p>	<p>Ich kenne viele Staaten der Erde und kann zu ausgewählten Staaten Informationen finden und besondere Merkmale darlegen.</p> <p>Ich kann Aussagen über die Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsentwicklung auf der Erde machen.</p>

<p>Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstruktur</p> <p>Vegetation der Erde, Verstädterung, Lebensraum Weltmeer, Leben mit Naturgefahren</p> <p>Konfliktherde, Stellung der Frau, Ursachen und Folgen der Migration, Entwicklungsstaaten, Wirtschaftsmacht USA</p> <p>Kulturelle Vielfalt</p> <p>Globalisierung</p> <p>Nachhaltigkeit, globale ökologische Probleme (Erderwärmung, Waldbestand, Fischbestand, sauberes Wasser), Verteilung Armut/Reichtum, globaler Handel, globale Produktion und Folgen</p> <p>Öl, Wasserverbrauch</p> <p>Weltweite Organisationen, Migration, Entwicklung und Zusammenarbeit, erneuerbare Energie, bewusster Konsum</p> <p>Rotation und Revolution</p>	<p>Ich kenne unterschiedliche Lebensräume und begreife, dass es unterschiedliche Lebensbedingungen gibt.</p> <p>Ich verstehe, dass die Lebensbedingungen nicht nur von der geografischen Lage, sondern auch von kulturellen, politischen und sozialen Faktoren bestimmt sind.</p> <p>Ich kenne verschiedene Völker, Sprachen, Religionen.</p> <p>Ich kenne ökologische, ökonomische und soziale Sachverhalte und Entwicklungen und kann sie deuten</p> <p>Ich begreife den Lebensraum Erde als Einheit und habe Einblick in globale Zusammenhänge der Wirtschaft.</p> <p>Ich erkenne die Bedeutung von Ressourcen.</p> <p>Ich verstehe die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit und der Notwendigkeit, mich solidarisch zu verhalten.</p> <p>Ich kann die Entstehung der Jahres- und Tageszeiten verstehen.</p>
---	---

10. Curriculum Religion

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit Antworten aus der Sicht des christlichen Glaubens auseinandersetzen
- Formen christlicher Lebensgestaltung aus der Bibel ableiten und die Maßstäbe christlichen Handelns auf konkrete Situationen beziehen
- Bedeutung und Sinn religiöser Sprache erfassen
- die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen

Fertigkeiten und Fähigkeiten	Kenntnisse
------------------------------	------------

Mensch und Welt – Vielfältige Anrufe – vielfältige Herausforderungen

<ul style="list-style-type: none"> • Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken 	<p>Verschiedene Sichten zu menschlichen Grundfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich lerne mich kennen – immer wieder neu: <ul style="list-style-type: none"> - Einzigartig – austauschbar - Werte - Bedürfnisse - Image - Im Spiegel der anderen • Kommunikationsmittel und –modelle • Das Ich in Beziehung zu einem Du - Liebe – und was damit zusammenhängt • Konflikte und Konfliktlösungsstrategien • Leid und Tod: Die dunkle Seite des Lebens
--	--

Die Frage nach Gott – Von Gotteserfahrungen über Gottesbilder zur AnSPRACHE GOTTES¹⁾

<ul style="list-style-type: none"> • Gotteserfahrung(en) im Alltag erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache, Sprachentstehung und Sprachen lernen ... • Gottes Sprache? • Unsere Antworten
<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gottesvorstellungen einander 	<ul style="list-style-type: none"> • Glauben, was heißt das?

<p>mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Biblische Texte • Vielfalt biblischer Gottesbilder Wundererzählungen • Glaubensbekenntnisse in ihren Bildaussagen
<ul style="list-style-type: none"> • Biblische Sinnbilder des Heiligen Geistes deuten und sein Wirken beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Heiliger Geist: Den "Atem" des Guten erkennen und ihm Raum geben • Erfahrungen von Pfingsten – damals und heute
<ul style="list-style-type: none"> • Das Verhältnis von Glaube und Wissenschaft reflektieren und diskutieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Mensch und Welt aus der Sichtweise von Glauben und Wissenschaft – Die Schöpfungsbilder der Bibel: - Bilder ≠ Definitionen - Ein positives Schöpfungsbild - Das Bild eines Pessimisten - Gut & Böse

Biblische Botschaft – Von der Ansprache Gottes zur Heiligen Schrift

<ul style="list-style-type: none"> • Die Entstehung der Bibel aufzeigen und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Land Israel • Die Geschichte Israels im Zeitraffer • Geschichte(n) werden zur Heiligen Schrift - Entstehungsgeschichte der Bibel anhand ausgewählter Beispiele • Die Bibel als Heilige Schrift • Der Weg der Entstehung der Evangelien
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Psalmen- und Prophetenworte deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Psalmen und Propheten – Worte in „Anspruchs- vollen“ Zeiten • Wo treffen sie uns heute?
<ul style="list-style-type: none"> • Das Osterfest deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Pessach- und Osterfest - Von der Veränderung eines Festes im Laufe der Geschichte

JESUS CHRISTUS²⁾ – Wie reagierte er und in seiner Nachfolge unzählige Menschen auf die „Ansprache Gottes“?

<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit der Gestalt Jesu auseinandersetzen und seine Bedeutung für den christlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus der Christus: Die Kindheitserzählungen Jesu nach Matthäus ≠
--	---

Glauben aufzeigen	Lukas
<ul style="list-style-type: none"> • Aus den Begegnungs- und Wundererzählungen Jesu Haltungen für das eigene Leben ableiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Synoptische Evangelien: Vergleich der vier Evangelien in ihren Unterschieden aus den unterschiedlichsten Gemeindesituationen
<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Biblische Hoffnungsworte und -bilder: <ul style="list-style-type: none"> - Warum musste Jesus sterben? - Gerade aus diesem Tod bricht Leben hervor
<ul style="list-style-type: none"> • Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinander setzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder im Glauben: <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Vorbildfunktionen vom Nachahmen bis zum Selbständigwerden verstehen - Zum Gewissen - Namen(spatrone)
<ul style="list-style-type: none"> • Die Fragen des eigenen Lebens und der Welt im Lichte des christlichen Welt- und Menschenbildes vertiefen 	<ul style="list-style-type: none"> • Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen: <ul style="list-style-type: none"> - Ziele des Religionsunterrichts verstehen - Der Dekalog – auch im Lichte Jesu: • Christliche Weltsicht und Weltdeutung Eine Aufgabe heute: Die Bewahrung der Schöpfung

Kirche und Gemeinde – Von der Vielfalt, auf die Ansprache Gottes zur reagieren, und was daraus entstehen kann

<ul style="list-style-type: none"> • Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Apostel und ihr Wirken: Vom Saulus zum Paulus • Die Entstehung der Kirche und ihre Ausbreitung auch bei uns
<ul style="list-style-type: none"> • Die Botschaft der Sakramente und ihre Bedeutung für das Leben als Christ/in beschreiben und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Die sieben Sakramente, ihre Zeichenhandlungen und Symbole: <ul style="list-style-type: none"> - Die Bedeutung von Zeichen und Symbolen - Sakramente an Knotenpunkte des Lebens • Der Jahresfestkreis: <ul style="list-style-type: none"> - Zeitempfinden früher und heute - Kairos ≠ Chronos - Leben im Jahreskreis
<ul style="list-style-type: none"> • Gebetsformen und –gebärden beschreiben und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Gebetsformen und -gebärden: <ul style="list-style-type: none"> - Grundgebete - Vielfältige Formen des Betens
<ul style="list-style-type: none"> • Die Gemeinschaft der Kirche beschreiben und deuten 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Dienste in der Kirche: <ul style="list-style-type: none"> - Liturgie - Caritas - Mission

<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Institution Kirche im gesellschaftlichen Leben von früher und heute gegenüberstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche im Wandel der Zeit: Verschiedene Zeiten – verschiedene Notwendigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Über Kirche in unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche als Weltkirche Inkulturation – der schmale Grat zwischen Machtanspruch und Selbstaufgabe
<ul style="list-style-type: none"> • Einflüsse des Christentums auf Kunst und Kultur aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiele christlicher Kunst und Kultur <ul style="list-style-type: none"> - Das Christentum in den Farben der Zeiten - Beispiele aus der Kunst und Kultur - Worte verdichten sich zu Kunstwerken (Romanik / Gotik / Barock / Moderne Formsprachen) - Bedeutende kirchliche Stätten in Südtirol
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Reformation: Wege trennen Menschen • Ökumene: Anliegen verbinden

ANDERE RELIGIONEN³⁾: - Von der Ansprache Gottes, bzw. des Göttlichen in anderen Religionen

<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Grundfragen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Religion als gesunderhaltende und heilende Grundeinstellung: <ul style="list-style-type: none"> - “Lebendige“ Religionen – was sind das? - Der „Baum der Weltreligionen“
<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Weltreligionen beschreiben und mit denen des Christentums vergleichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundaussagen des Judentums, des Christentums und des Islam • Hinduismus und Buddhismus
<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Bewegungen und Gruppierungen unterscheiden und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöser Pluralismus und Sekten: Religiöse Sondergemeinschaften • Okkulte Phänomene

¹⁾ wird besonders im ersten Schuljahr einen Hauptakzent darstellen, ²⁾ im zweiten, ³⁾ im dritten

MITTELSCHULE - Mathematisch – naturwissenschaftlicher – technologischer Bereich

11. Curriculum Mathematik

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Vorstellungen von natürlichen, ganzen und rationalen Zahlen nutzen und mit diesen schriftlich und im Kopf rechnen
- geometrische Objekte der Ebene und des Raumes und geometrische Beziehungen beschreiben und klassifizieren
- mit Variablen, Zuordnungen, Tabellen und Diagrammen arbeiten, funktionale Zusammenhänge erkennen, beschreiben und darstellen
- mathematische Aussagen hinterfragen und auf Korrektheit prüfen, Zusammenhänge erkennen und Vermutungen entwickeln, Begründungen suchen und nachvollziehen
- in realen Situationen Problemstellungen erkennen und bearbeiten, verschiedene Lösungsstrategien anwenden, Ergebnisse überprüfen und interpretieren, darstellen und präsentieren
- systematisch Daten und Informationen sammeln, unterschiedliche Darstellungsformen auswählen und anwenden, miteinander vergleichen und bewerten
- die Fachsprache, die symbolische und formale Sprache der Mathematik sachgerecht verwenden
- mathematische Werkzeuge und Medien sach- und situationsgemäß verwenden

MATHEMATIK 1. und 2. Klasse

ZAHLEN

<p>Zahlenmengen N, Z und Q^+ und deren Eigenschaften</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sich in den Zahlenmengen N, Z und Q^+ orientieren • Natürliche Zahlen im Zehnersystem und in anderen Zahlensystemen lesen und schreiben und Dezimalzahlen im Zehnersystem lesen und schreiben • Zahlen darstellen und Zahlendarstellung interpretieren
<p>Primzahlen</p>	

<p>Darstellungsformen</p> <p>Relationen</p> <p>Vielfache, Teiler</p> <p>Operationen mit natürlichen Zahlen und positiven rationalen Zahlen</p> <p>Prozente und Proportionen</p> <p>Potenzen natürlicher Zahlen</p> <p>Quadratwurzel als Umkehroperation des Quadrierens</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rationale Zahlen vergleichen und darstellen (Zahlengerade, in Rechtecken, Kreisen, ...) • Zahlen in Primfaktoren zerlegen • Vielfache und Teiler einer Zahl suchen • Gemeinsame Vielfache und Teiler zweier oder mehrerer Zahlen suchen • Einfache numerische Ausdrücke unter Verwendung der Grundoperationen berechnen • Operationen in \mathbb{Q}^+ durchführen (Bruch- und Dezimalschreibweise) • Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen gezielt einsetzen • Potenzschreibweise kennen • Natürliche Zahlen zur Potenz erheben • Einen Bruch als Relation und als Quotient sehen • Gleichwertige Brüche erkennen • Berechnungen in \mathbb{Q}^+ durchführen und dabei verschiedene Methoden und Instrumente verwenden • Ergebnisse kritisch überprüfen • Sachprobleme bearbeiten, dabei Taschenrechner, Computer oder andere Hilfsmittel gezielt nutzen
---	---

EBENE und RAUM

<p>Geometrische Grundgebilde (Punkt, Linie, Strecke, Strahl, Gerade, Winkel, Senkrechte, Parallele, Ebene, Flächen, Raum, Körper, ...)</p> <p>Eigenschaften der Dreiecke, der Vierecke, der regelmäßigen Vielecke</p> <p>Inhalt und Umfang von Flächen</p> <p>Verschiebung Spiegelung, Drehung</p> <p>Die kartesische Koordinaten, die kartesische Ebene</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Geometrische Grundgebilde kennen • Eigenschaften von Flächen kennen und Figuren auf Grund verschiedener Kriterien klassifizieren • Gleiche Figuren erkennen • Ebene Figuren mit vorgegebenen Eigenschaften konstruieren • Verwandlungen von Figuren nutzen, um deren Eigenschaften zu beobachten, zu klassifizieren und zu begründen • Teilfläche in einfache Vielecke zerlegen • Inhalt und Umfang von Flächen berechnen • Verschiebungen, Spiegelungen, Drehungen ausführen • Symmetrien in Figuren erkennen • Kongruente und ähnliche Figuren erkennen • Auf der kartesischen Ebene Punkte, Segmente, Figuren darstellen • In verschiedenen Zusammenhängen proportionale Größen erkennen und im Maßstab wiedergeben • Den Lehrsatz des Pythagoras kennen
--	---

<p>Maßstab</p> <p>Lehrsatz des Pythagoras</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den geschichtlichen Hintergrund von mathematischen Lehrsätzen kennen • Probleme mit geometrischen Inhalten bearbeiten, dabei Computer und andere Hilfsmittel gezielt einsetzen
---	---

GRÖßEN

<p>Größen und zusammengesetzte Größen</p> <p>Internationales Maßsystem und seine Einheiten</p> <p>Messgeräte und Messgenauigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Größen und zusammengesetzte Größen vergleichen, schätzen und Einheiten situationsgerecht auswählen • Größen in Maßeinheiten des internationalen Maßsystems ausdrücken und in unterschiedliche Einheiten umwandeln • Messergebnisse schätzen, Messungen durchführen, über Messgenauigkeiten sprechen
--	---

DATEN und VORHERSAGEN

<p>Statistische Erhebungen und Datenaufbereitung</p> <p>Tabellen und Diagramme</p> <p>Wahrscheinlichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Erhebungen durchführen und Daten darstellen und interpretieren können • Datendarstellungen auf ihre Aussagekraft überprüfen können • Zufallsergebnisse durchführen, mögliche Ergebnisse systematisch angeben und Wahrscheinlichkeiten für einfache Ereignisse berechnen
--	--

MATHEMATIK 3. Klasse

ZAHL

<p>Zahlenmengen N, Z und Q^+ und deren Eigenschaften</p> <p>Irrationale Zahlen</p> <p>Darstellungsformen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die verschiedenen Zahlenmengen mit ihren Eigenschaften erkennen und in ihnen operieren • Rechengesetze zum vorteilhaften Rechnen gezielt einsetzen • Überschlagsrechnungen durchführen, Ergebnisse schätzen und kritisch überprüfen • Taschenrechner, Computer und andere Hilfsmittel gezielt einsetzen • Buchstaben verwenden, um in allgemeiner Form einfache Eigenschaften, Gesetzmäßigkeiten und Sachverhalte
---	---

<p>Die Grundoperationen mit rationalen Zahlen</p> <p>Variablen und Terme</p> <p>Rechengesetze und Regeln für algebraische Umformungen</p> <p>Einfache Gleichungen ersten Grades</p>	<p>(numerischer, geometrischer, physikalischer Art, ...) auszudrücken</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Variablen und Termen rechnen • Gleichungen lösen (durch Einsetzen und systematisches Probieren, durch Umformen) • Analogien und Unterschiede erkennen • Textaufgaben durch Gleichungen lösen und Zusammenhänge grafisch darstellen (im Koordinatensystem, in Diagrammen, Tabellen, ...)
---	--

RELATIONEN

<p>Direkte Proportionalitäten und indirekte Proportionalität</p> <p>Wertetabelle und Grafiken zu verschiedenen Funktionen</p> <p>Physikalische Größen aus Mechanik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre, ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • In verschiedenen Sachsituationen direkte und indirekte Proportionalitäten erkennen und unterscheiden • Wertetabelle erstellen • Funktionen in der kartesischen Ebene darstellen • Physikalische Maßeinheiten als Größen erkennen • Größen vergleichen • Größen in Sachsituationen abschätzen und überprüfen • Sachverhalte mathematisieren, mit Hilfe mathematischer Verfahren bearbeiten und Ergebnisse kritisch interpretieren • Berechnungen mit Größen ausführen • Geeignete Messgeräte einsetzen, Messungen durchführen und Messergebnisse in geeigneten Einheiten angeben
---	---

EBENE und RAUM

<p>Umfang und Flächen von Vielecken und Kreis</p> <p>Bedeutung der Kreiszahl π</p> <p>Körper und ihre Eigenschaften</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Umfang und Flächeninhalt von Vielecken und Kreis berechnen (direkte Aufgaben und Umkehraufgaben) • Lagebezeichnung in der Ebene und im Raum erkennen und beschreiben • Volumen und Oberfläche von Körpern berechnen und dabei deren geometrische Eigenschaften nutzen (Formeln für Oberfläche und Volumen einfacher Körper ableiten) • Reale Situationen mit Hilfe von geometrischen Figuren und Körpern mathematisieren und Berechnungen durchführen • Körpernetze zeichnen, Säulen und Spitzkörper skizzieren und zeichnen
--	--

<p>Berechnung des Volumens der Körper und Berechnung ihrer Oberflächen (Würfel, Quader, Pyramide, Kegel, Zylinder)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Satz des Pythagoras in ebenen und räumlichen Figuren anwenden • Den geschichtlichen Hintergrund von mathematischen Lehrsätzen kennen • Probleme mit geometrischen Inhalten bearbeiten, dabei Computer und andere Hilfsmittel gezielt einsetzen •
--	---

GRÖßEN

<p>Physikalische Größen</p> <p>Internationales Maßsystem und seine Einheiten</p> <p>Messgeräte und Messgenauigkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Größen und zusammengesetzte Größen vergleichen, schätzen und Einheiten situationsgerecht auswählen • Größen in Maßeinheiten des internationalen Maßsystems ausdrücken und in unterschiedliche Einheiten umwandeln • Messergebnisse schätzen, Messungen durchführen, über Messgenauigkeiten sprechen
--	---

DATEN und VORHERSAGEN

<p>Statistische Erhebungen mit und ohne Klassenbildung</p> <p>Histogramme</p> <p>Absolute und relative Häufigkeit</p> <p>Amtliche Datenquellen</p> <p>Lineare Funktionen</p> <p>Wahrscheinlichkeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Statistische Erhebungen mit Klassenbildung durchführen • Verschiedene Häufigkeiten berechnen und in Histogrammen darstellen • Histogramme lesen • Statistische Darstellungen lesen und analysieren • Die Bedeutung von Mittelwerten in der Statistiken erfassen • Mittelwerte und einfache Streuungsmaße berechnen und interpretieren • Aus Datensammlungen und Grafiken verschiedener Quellen Informationen entnehmen • Funktionale Sachzusammenhänge algebraisch und grafisch darstellen und interpretieren • Zufallsexperimente durch die Angabe der Ergebnismenge beschreiben • Ereignisse angeben und die Wahrscheinlichkeit einfacher Ergebnisse berechnen
--	---

12. Curriculum Naturkunde

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- beobachten, vergleichen, Arbeitstechniken anwenden, experimentelle und andere Untersuchungsmethoden sowie Modelle nutzen
- Stoffe, Lebewesen, biologische, chemische, physikalische Phänomene, Zusammenhänge, Begriffe, Prinzipien, Fakten, Gesetzmäßigkeiten beschreiben und Basiskonzepten zuordnen
- naturwissenschaftliche Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erkennen, veranschaulichen und erklären, Informationen sach- und fachbezogen erschließen und bewerten
- Ergebnisse und Methoden naturwissenschaftlicher Untersuchungen darstellen, dabei fachlich korrekt und folgerichtig argumentieren und die Fachsprache nutzen

NATURWISSENSCHAFTEN 1., 2. und 3. Klasse

BIOLOGIE, ERDWISSENSCHAFTEN, ÖKOLOGIE

Was ist Biologie?	<ul style="list-style-type: none"> • Verstehen und Anwenden von Grundbegriffen in der Biologie • Arbeitsbereiche und Arbeitsmethoden in der Biologie kennen lernen • Die wesentlichen Merkmale des Lebens anhand von Beispielen aufzeigen können • Die Bauteile eines Mikroskops und deren Funktion kennen • Das Mikroskop als Arbeitsmittel verwenden und einfache Präparate anfertigen • Die Zelle als Grundbaustein des Lebens erkennen • Bau der tierischen und pflanzlichen Zelle beschreiben und Pflanzenzelle von Tierzellen unterscheiden • Gestalt, Ernährung, Fortbewegung, Fortpflanzung und Lebensräume von Einzellern an Beispielen kennen lernen und verstehen
Merkmale des Lebens	
Das Mikroskop	
Die Zelle	
Einzellige und mehrzellige Organismen	
Das Pflanzenreich: Anatomie, Lebenszyklus, Verbreitung von Pflanzen, einfache Pflanzensystematik	<ul style="list-style-type: none"> • Bau und Aufgaben der pflanzlichen Grundorgane kennen • Die Blüte als Organ der Vermehrung ansehen und aufgrund der Blütenmorphologie einzelne Pflanzenfamilien unterscheiden können • Den Vorgang der Photosynthese kennen • Einblick in den Stoffwechsel bei Pflanzen (Wasserhaushalt,...) bekommen • Anpassung der Pflanzen an die Jahreszeit und an Lebensräume sichtbar machen

	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Pflanzen namentlich kennen lernen und bestimmen können
Wirbeltiere und wirbellose Tiere	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung der Lebewesen an die einzelnen Lebensräume sichtbar machen • Anatomie, Physiologie und Ökologie der Wirbeltiere und wirbellosen Tiere erarbeiten • Wichtige Gruppen und Baupläne im Tierreich kennen • Kenntnisse über Tierhaltung und Tierschutz erwerben • In der Natur beobachten; Beobachtungen beschreiben
Bewegungssystem	<ul style="list-style-type: none"> • Das menschliche Skelett im Zusammenspiel bei Bewegungen in seinen Unterteilungen erarbeiten • Das Skelett in seine Abschnitte gliedern und deren Teile benennen können • Die einzelnen Teile des Knochenapparates den Aufgabenbereichen zuordnen lernen • Aufbau von Knochen und Knorpel kennen und unterscheiden können • Aufbau der Gelenke beschreiben können • Die verschiedenen Gelenksarten und deren Beweglichkeit kennen lernen • Aufbau und Funktionsweise des Muskels • Verschiedene Muskelarten aufzählen und beschreiben können • Den eigenen Körper schätzen, bewusster leben, Verantwortung tragen, Haltungsschäden vermeiden • Verschiedene Verletzungen des Bewegungsapparates kennen lernen und Soforthilfemaßnahmen durchführen können • Unterscheidung zwischen innerer und äußerer Atmung • einfache Versuche zum Atmungssystem durchführen, Daten sammeln und auswerten • anhand von Beispielen aus dem praktischen Leben das komplexe Funktionieren der Atmungsorgane in seinen verschiedenen Tätigkeiten erläutern (Atmung, Bewegung, Blutkreislauf, ...) • einzelne Atmungsorgane beschreiben und im Zusammenhang ihre Funktion erkennen • Verschiedene Krankheitsbilder kennen und beschreiben • Die Bedeutung der Reinerhaltung der Luft für die Gesundheit erkennen • Langfristige Schädigungen der Atmungsorgane durch äußere Einflüsse aufzeigen • Die einzelnen Stationen und deren Funktionen im Zusammenhang aufzeigen können • anhand von Beispielen aus dem praktischen Leben das komplexe Funktionieren des Kreislaufsystems in seinen verschiedenen Tätigkeiten erläutern können
Das menschliche Skelett	
Knochen und Knorpel	
Gelenke	
Muskel	
Erste Hilfe	
Atmungssystem	
Atmungsorgane	
Erkrankungen der Atmungsorgane	
Weg der Luft	
Kreislaufsysteme	
Blutkreislauf	

<p>Herz</p> <p>Blutgruppen</p> <p>Rhesusfaktor</p> <p>Erste Hilfe</p> <p>Verdauungssystem</p> <p>Verdauungsorgane</p> <p>Erkrankungen der Verdauungsorgane</p> <p>Weg der Nahrung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den Weg des Blutes durch den Körper aufzeigen und das Blut als Transportmittel der verschiedensten Stoffe kennen lernen • Zusammenhang zwischen Blut- und Körperkreislauf aufzeigen können • Das Herz als zentrales Pumporgan erkennen und seine Funktion in den einzelnen Arbeitsphasen erkennen und beschreiben können • Verschiedene Blutgruppenbestimmungen in einfachen Versuchen erarbeiten und verstehen lernen • Blutgruppenverträglichkeit und Unverträglichkeit erklären lernen und die Folgen aufzeigen lernen • Rhesusfaktor als weitere Bluteigenschaft erarbeiten und den Zusammenhang verstehen • Grundregeln der ersten Hilfe bei blutenden Wunden lernen und anwenden können • Sofortmaßnahmen bei Verletzungen einleiten können • Grundregeln der Schockbekämpfung kennen lernen • Verhaltensregeln in Notfällen • Die Bedeutung der Verdauung für den Menschen erkennen und das Gleichgewicht der eigenen Ernährung beurteilen und den eigenen Lebensstil im Bezug auf die Ernährung überprüfen • Erkennen, dass der Verdauungsvorgang in Schritten abläuft • einfache Versuche zum Verdauungssystem durchführen, Daten sammeln und auswerten • einzelne Verdauungsorgane benennen und beschreiben und ihren Aufbau erarbeiten • Die Funktionsweise der einzelnen Organe kennen • Die Leber als „Chemisches Labor“ des Körpers
<p>Allgemeine Kenntnisse über die Fortpflanzung der Lebewesen</p> <p>Die Fortpflanzung des Menschen</p> <p>Krankheiten, die über Sexualwege verbreitet werden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Bau der menschlichen Geschlechtsorgane kennen lernen • Verschiedene Verhütungsmethoden aufzählen und beschreiben können • Die häufigsten Geschlechtskrankheiten und ihre Übertragungswege kennen (Aids,...) • Hygiene
<p>Grundbegriffe der Ökologie</p> <p>Ökosystem nach Wahl</p> <p>Umweltschutz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe von Habitat, Population, Nahrungskette, Nahrungsnetz, biologisches Gleichgewicht kennen lernen • Lebensgemeinschaften verstehen • Wechselbeziehungen zwischen Produzenten, Konsumenten und Destruenten erkennen • Einfache Stoffkreisläufe verstehen • Die Beziehungen/Wechselwirkungen zwischen Mensch, Tieren und Pflanzen in bekannten Umgebungen mit wesentlichen Aussagen deutlich machen

	<ul style="list-style-type: none"> • Als Teil der Umwelt für die verschiedenen Lebensräume verantwortlich sein • Formen der Umweltverschmutzung vermeiden und Rücksicht auf die Mitwelt nehmen • Umweltschutzmaßnahmen, die vor Ort getroffen werden, kennen
--	---

PHYSIK und CHEMIE

<p>Wärmequellen</p> <p>Thermometer</p> <p>Aggregatzustände</p> <p>Wärmeausbreitung</p> <p>Wärmeausdehnung</p> <p>Anomalie des Wassers</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wärmequellen kennen und beschreiben • zwischen natürlichen und künstlichen Wärmequellen unterscheiden • Die Sonne als wichtigste natürliche Wärmequelle sehen • die Temperaturskala nach Celsius kennen • Anhand einfacher Versuche ein Thermometer eichen • die Brown'sche Bewegung im Zusammenhang mit der Kelvinskala erkennen • die drei Aggregatzustände eines Körpers kennen und wissen wie sie ineinander übergeführt werden können • Einfache Versuche zu den Übergängen der Aggregatzustände durchführen • Abhängigkeit der Zustandsformen von Druck und Temperatur erkennen und beschreiben können • wissen, dass theoretisch jeder Stoff im festen, flüssigen und gasförmigen Zustand vorkommen kann, die Begriffe „Gefrier-, Schmelz- und Siedepunkt“ erklären können und diese von einigen Stoffen kennen • die Formen der Wärmeausbreitung kennen (Wärmeleitung, Wärmeströmung, Wärmestrahlung) • gute und schlechte Wärmeleiter nennen können und deren Bedeutung im täglichen Leben erkennen, die Warmwasserheizung beschreiben können • Wärmeisolatoren und ihre Anwendung beschreiben können • einfache Versuche zu den drei Formen der Wärmeausbreitung durchführen können • geeignete Darstellungsformen (Skalen, Diagramme, Symbole) beherrschen • Wissen, dass sich feste, flüssige und gasförmige Stoffe beim Erwärmen ausdehnen und beim Abkühlen zusammenziehen • Ergebnisse richtig deuten, Gesetzmäßigkeiten erkennen und Zusammenhänge herstellen • Einfache Experimente zur Ausdehnung der Körper bei Erwärmung • Anomalie des Wassers erklären können
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung der Anomalie des Wassers in der Natur erkennen, Beobachtungen durchführen und beschreiben • Einfache Versuche zur Anomalie des Wassers durchführen und / oder beschreiben • Fachbegriffe verstehen und anwenden können
<p>Bedeutung des Lichtes</p> <p>Entstehung des Lichtes</p> <p>Lichtquellen</p> <p>Ausbreitung des Lichtes</p> <p>Licht und Schatten</p> <p>Finsternisse</p> <p>Spiegel</p> <p>Reflexionsgesetz</p> <p>Lichtbrechung und Zerlegung des Lichtes</p> <p>Linsen und ihre Anwendung</p> <p>Entstehung von Bildern</p> <p>Lichtbrechung und Zerlegung des Lichtes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Wichtigkeit des Lichtes für die Übermittlung von Informationen, für den Energietransport (Fotosynthese) und für den technischen Fortschritt erkennen • Wissen, wie Licht entsteht • Lichtquellen kennen und unterscheiden (natürliche, künstliche, kalte, und warme Lichtquellen, Selbst- und Fremdleuchter) • wissen, dass sich Licht geradlinig und nach allen Seiten ausbreitet • Beispiele nennen können, an denen man erkennt, dass sich Licht geradlinig ausbreitet • die Lichtgeschwindigkeit kennen, wissen, was ein Lichtjahr ist • zwischen Eigen-, Kern- und Halbschatten unterscheiden und beschreiben können, wann diese Schattenarten entstehen • das Zustandekommen von Tag und Nacht erklären • wissen, wann und wie es zu einer Sonnen- und Mondfinsternis kommt • Wissen, was Spiegel sind • Spiegelarten erkennen und deren Anwendungsmöglichkeiten kennen lernen • das Reflexionsgesetz verstehen • einfache Versuche zum Reflexionsgesetz durchführen • wissen, wann und wie Licht gebrochen wird • Phänomene in der Natur erklären können, wissen, dass weißes Licht aus verschiedenen Farbanteilen besteht, die Spektralfarben kennen • Wissen, was Linsen sind, • Zwischen Sammell- und Zerstreuungslinsen unterscheiden können • die Begriffe „Brennpunkt, Brechkraft“ kennen und unterscheiden • den Strahlengang bei Linsen nachvollziehen können, die Brechkraft von Linsen berechnen • wissen, dass Linsen Bilder erzeugen, Anwendungsmöglichkeiten von Linsen kennen lernen • Praktische Anwendungsmöglichkeiten von Linsen kennen lernen • den Aufbau des Auges beschreiben können • die Aufgaben der einzelnen Teile des Auges beschreiben können

<p>Linsen und ihre Anwendung</p> <p>Entstehung von Bildern</p> <p>Auge</p> <p>Optische Geräte Fotoapparat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zwischen Sehfehlern und Augenkrankheiten unterscheiden und diese beschreiben können • Die Bedeutung optischer Geräte erkennen und einige nennen können • die wichtigsten Teile des Fotoapparates kennen • die Teile des Fotoapparates denen des Auges richtig zuordnen können • Fachbegriffe verstehen und die Fachsprache verwenden
<p>Wie entsteht Schall?</p> <p>Schallausbreitung</p> <p>Schallaufzeichnung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den Begriff Akustik als Teilbereich der Physik sehen, ihn erklären und anwenden können • Wissen ,was man unter Schall versteht • die Entstehung des Schalls kennen • Wesen der Schwingung (Frequenz; Amplitude) • Verstehen, dass sich Schall nach allen Seiten ausbreitet und dafür einen Schallträger benötigt • Schallreflexion (Echo, Hall) • Schallgeschwindigkeit • die Wirkung schalldämpfender Materialien kennen • verschiedene Tonkonserven kennen und Unterschiede aufzeigen können • Entstehung unterschiedlicher Töne bei verschiedenen Musikinstrumenten • Einfache Versuche zur Entstehung der Töne • Beobachtungen beschreiben, interpretieren und Zusammenhänge herstellen können
<p>Magnete im täglichen Leben</p> <p>Magnete und ihre Wirkungen</p> <p>Magnetfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Den Begriff „Magnetismus“ erklären können • Magnete im Alltag aufzählen können • wissen, was man unter einem natürlichen und unter einem künstlichen Magneten versteht • magnetische von nicht-magnetischen Stoffen unterscheiden • den Magnetisierungs- und Entmagnetisierungsvorgang beschreiben können • wissen, was Dauermagnete sind, Magnetpole und ihre gegenseitige Kraftwirkung kennen lernen • den Kompass (Funktion und Wichtigkeit) beschreiben können • den Begriff „Magnetfeld“ und die Beschreibung der Feldlinien kennen lernen • das Magnetfeld der Erde beschreiben können • die Erde als den größten Magneten erkennen • Versuche selbständig ausführen und in Gruppen arbeiten können
<p>Physikalische Größen: Dichte, Masse, Kraft</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Dichte, Trägheit und Masse, Kraftbegriff, • Gewichtskraft, Zugkraft, Reibungskraft • Einfache Maschinen: Rollen, Flaschenzug und Hebel

Kräfte und ihre Wirkungen Arbeit und Energie Bewegungen	<ul style="list-style-type: none">• Arbeit, Energie, Leistung, Goldene Regel der Mechanik• Gleichförmige und ungleichförmige Bewegungen, Geschwindigkeit
Stoffe und ihre Eigenschaften Teilchenmodell, Aufbau der Materie	<ul style="list-style-type: none">• Stoffe beschreiben und ihre Eigenschaften und Wechselwirkungen benennen können• Aufbau der Materie mit Hilfe des Atommodells erklären können

 *Die einzelnen Kapitel werden in den einzelnen Zügen unterschiedlich ausführlich behandelt und ständig aktuellen Angeboten angepasst!*

13. Curriculum Technik

RAHMENRICHTLINIEN

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- Werkstoffe, Werkzeuge und Maschinen mit ihren Eigenschaften und Funktionen beschreiben und sie für die Produktion fachgerecht unter Wahrung der Sicherheitsaspekte nutzen
- Werkstücke planen, passende Materialien auswählen und mit entsprechenden Werkzeugen und angemessener Genauigkeit herstellen
- den Zusammenhang zwischen technischen Errungenschaften des Menschen, der Umwelt und der Wirtschaft aufzeigen

Technik 1. und 2. Klasse

Arbeit und Produktion

<p>Den Weg vom Rohstoff zum Werkstoff beschreiben</p> <p>Einfache technische Zeichnungen lesen und erstellen</p> <p>Werkstoffe, Maschinen, Werkzeuge und Geräte fachgerecht einsetzen</p> <p>Einfache Werkstücke nach vorhergehender Planung erstellen</p> <p>Sicherheitsnormen und Maßnahmen zur Unfallverhütung einhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die geschichtliche Entwicklung der Werkstoffe gewinnen • Über Werkstoffeigenschaften (z.B. von Holz, Textilien, Papier und Ton) Bescheid wissen • Grundkenntnisse technischen Zeichnens • Fertigkeiten im Umgang mit Werkstoffen, Maschinen, Werkzeugen und Messgeräten erwerben • Die Notwendigkeit der Sicherheitsmaßnahmen erkennen • Schutzvorrichtungen gebrauchen, um Unfälle zu vermeiden
---	---

Transport und Verkehr

<p>Über Verkehrsmittel und –wege und ihre Auswirkungen nachdenken und sprechen</p> <p>Aufbau und Funktion einfachster Transportmittel erklären und ein Modell aus Mechanik herstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse über (oder Einsicht) in die Notwendigkeit von Verkehr und Transporten gewinnen • Kenntnisse über wichtige Verkehrsmittel und –wege erwerben
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Funktionsweise einfacher Transportmittel anhand selbstgebauter Modelle erklären können
--	--

Bauen und Wohnen

<p>Baumaterialien und Bautechniken in der Entwicklung des Wohnens kennen lernen</p> <p>Modelle einfacher Räumlichkeiten herstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Kenntnisse über Baumaterialien und Bautechniken in der geschichtlichen Entwicklung gewinnen ● Wohnformen kennenlernen (modellhafte Nachbildung einzelner baulicher Teile)
--	--

Versorgung und Entsorgung

<p>Versorgungs- und Entsorgungswege von Energie und Wasser beschreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Einblicke in wichtige Ver- und Entsorgungswege von Energie, Wasser und Nahrungsmitteln gewinnen ● Einblicke in die Funktionsweise von Stromkreisen gewinnen ● Einfache Schaltungen und Modelle bauen
--	--

Technik 3. Klasse

Arbeit und Produktion

<p>Werkstücke nach Plan sach- und materialgerecht mit angemessener Genauigkeit fertigen</p> <p>Werkstoffe, Maschinen, Werkzeuge und Geräte fach- und situationsgerecht einsetzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Gegenstände sach- und materialgerecht nach Plan fertigen ● Über Werkstoffeigenschaften (z.B. über Metall und Kunststoff) Bescheid wissen ● Werkzeuge und Bearbeitung der Materialien richtig einsetzen und mit zugelassenen Maschinen sicher umgehen ● Durch die Fertigung von Werkstücken Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt erlangen ● Berufliche Neigungen und Interessen entdecken
--	--

Transport und Verkehr

<p>Funktionstüchtige Modelle aus dem Bereich Transport und Verkehr planen und herstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Die Wirkungsprinzipien von Energieumwandlungs- und Arbeitsmaschinen kennen ● Realobjekte oder Funktionsmodelle aus dem Bereich Transport und Verkehr planen und herstellen
--	---

Bauen und Wohnen

<p>Bei einfachen Bauelementen Voraussetzungen für Stabilität beschreiben</p> <p>Verschiedene Siedlungsformen kennen lernen</p> <p>Technische Modelle herstellen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Technische Objekte aus dem Bereich der Bautechnik herstellen ● Grundbegriffe der Statik kennen ● Stabilität verstehen und einfache Tragwerke begreifen ● Lebenspraktische Kenntnisse über verschiedene Wohnformen erhalten ● Möglichkeiten des energiesparenden Bauens und Wohnens kennen
---	---

Versorgung und Entsorgung

<p>Die Gewinnung, Umwandlung und Nutzung von Energie erklären (Primär - Sekundär - Nutzenergie)</p> <p>Ver- und Entsorgungssysteme nach verschiedenen Kriterien vergleichen</p>	<ul style="list-style-type: none"> ● Über Gewinnung, Umwandlung und Nutzung von Energie Bescheid wissen ● Verschiedene Energieformen kennen ● Die Notwendigkeit erkennen, sparsam mit Energie, Wasser und Rohstoffen umzugehen ● Einsicht in ökologische und ökonomische Bedeutung der Wiederverwertung von Werkstoffen gewinnen (Recyclingsverfahren)
--	--